

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 272.

Mittwoch den 29. September.

1869.

## Abonnements - Einladung

auf das  
**Leipziger Tageblatt.**

(Anlage 8000 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“, **Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts**, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ **Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig**, beginnt mit dem 1. October 1869 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt

**vierteljährlich 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Thlr. pränumerando,**

durch die Post bezogen, **ohne Postaufschlag, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr.**

Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen in Bourgoisschrift zu 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., in größerer Schrift nach Verhältnis berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet 1 Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4. u. 5) so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Für eine Extrabeilage sind 8 Thaler Beilegegebühren zu vergüten.

**Das Tageblatt wird früh 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.**

Leipzig, im September 1869.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 3. bis mit 8. September dieses Jahres allhier an der Bahnhof-, Berliner-, Bosen-, Carl-, Dörrien-, Dresdener, Eisenbahn-, Egel-, Felix-, Gerber-, Georgen-, Garten-, Gellert-, Hospital-, Insel-, Kirch-, Kreuz-, König-, Langen, Marien-, Mittel-, Part-, Post-, Quer-, Reudniger, Schützen-, Salomon-, Sternwarten-, Tauchaer, Thal-, Wintergartenstraße, Blumen-, Johannis-, Pachhofgasse, am Augustus- und Kopfplatz, am Grimmaischen Steinweg und Täubchenweg einquartiert gewesene Königlich Sächsische 6. Infanterie-Regiment Nr. 105 kann in den nächsten 3 Tagen bei unserem Quartier-Amte, Rathhaus 1. Etage, erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.  
Leipzig, den 27. September 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Julius Franke. Lamprecht.

### Bekanntmachung.

Zur vollständigen Herstellung des Straßenkörpers der Böllner-Straße, so wie der Auenstraße rechts und links von der Waldstraße wird Schutt angenommen und das volle zweispännige, acht Kubit-Ellen haltende Fuder mit 7 Ngr. 5 Pf. vergütet.  
Leipzig, den 25. September 1869.

Des Rathes Bau-Deputation.

### Der Einbau von Directorialwohnungen in die städtischen Schulen.

In der zwischen dem Rathe der Stadt Leipzig bez. der Schulinspection daselbst und den Stadtverordneten entstandenen Differenz in Betreff des Einbaues von Directorwohnungen in die städtischen Volksschulen war von den Stadtverordneten gegen die nach Maßgabe § 228 der Städte-Ordnung erfolgte Entscheidung der Königl. Kreisdirection hier, welche zu Gunsten der Ansicht des Rathes und der Ansicht der Schulinspection für den Einbau von Directorwohnungen entschieden hatte, Recurs an das König-

liche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts eingewendet worden und es ist darauf von Letzterem die nachfolgende Entscheidung eingegangen, welche sich zugleich mit auf die ebenfalls zwischen Rath und Stadtverordneten streitig gewordene Frage des Einbaues einer Rectorwohnung in das neue Nicolaischulgebäude erstreckt, worüber von der Gymnasial-Commission Bericht erstattet worden war.

\* \* \*  
„Dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts ist sowohl der Recurs, welchen die Stadtverordneten zu Leipzig gegen die Verordnung der Kreisdirection vom 30. April d. J.,

den Einbau einer Directorwohnung in das neu zu erbauende Realschulgebäude betreffend, unter dem 18. Juli laufenden Jahres bei dem Ministerium unmittelbar eingewendet haben, als auch die hiermit in Verbindung stehende Differenz vorgetragen worden, welche zwischen dem Stadtrathe und den Stadtverordneten zu Leipzig über dieselbe Frage bei Gelegenheit der Feststellung des Bauplanes für die neue Nicolaischule entstanden ist, worüber die Gymnasial-Commission auf Antrag des Stadtraths am 7. laufenden Monats an das Ministerium berichtet hat.

Die Stadtverordneten, welche dem Einbau von Directorwohnungen in die für die Realschule und die Nicolaischule zu errichtenden neuen Gebäude widersprechen, sind nach ihrer Vorstellung vom 27. März dieses Jahres mit dem Stadtrathe ganz einverstanden darüber: „daß den wirklichen Erfordernissen des Schullebens um finanzieller Bedenken willen kein Abbruch geschehen dürfe“, insbesondere „daß die Erfüllung der Anforderungen, welche aus dem gegenwärtigen Stande der Pädagogik an ein Schulgebäude zu stellen sind, durch finanzielle Bedenken nicht beeinträchtigt werden darf.“ Sie bestreiten nur, daß auf das Gedeihen einer Schule der Umstand, ob der Director im Schulgebäude seine Wohnung habe, von wesentlichem Einfluß sei, finden deshalb den Einbau einer Directorwohnung entbehrlich und halten es sonach für geboten, den Mehraufwand solchen Einbaues zu vermeiden, ja sie wollen sogar aus Sanitätsrücksichten das Wohnen der Directorfamilie im Schulhause bedenklich finden. Das Ministerium, welches schon wiederholt in der Lage gewesen ist, diese Frage in Erwägung zu ziehen und daher gern Anlaß genommen hat, sie jetzt auf Neue einer Prüfung zu unterwerfen, vermag nicht der Ansicht der Stadtverordneten beizutreten.

Denn wenn die Stadtverordneten in der obgedachten Vorstellung zugeben, daß das Interesse der Schule die stete Anwesenheit des Directors im Schulhause während der Schulzeit, in manchen Fällen auch einige Zeit vor Beginn des Unterrichts und nach Beendigung desselben erfordert, so werden sie nicht bestreiten können, daß der Director, wenn er nicht in der Schule wohnt, durch Erfüllung seiner Directorialpflichten sehr viel verliert und zerplittert, die er auf seine Studien und andere Arbeiten für die Schule verwenden könnte, so daß diese für das Ganze der Schule ebenfalls wichtigen Arbeiten leicht unter den Directorialgeschäften leiden werden, oder daß er in die sehr nahe liegende Gefahr kommt, seine Anwesenheit in der Schulanstalt möglichst, vielleicht zur Ungebühr, zu beschränken und dadurch seine Directorialgeschäfte zu schädigen. Es ist daher für das Gedeihen der Schule von großem Interesse, daß der Director im Schulhause wohne, damit er seine Obliegenheiten nach allen Seiten hin leichter und besser erfüllen und diese Erfüllung auch von ihm mit Entschiedenheit und ohne sich durch Entschuldigungen abweisen lassen zu müssen, verlangt werden könne, wie dieses Alles in dem Communique des Stadtraths vom 14. Februar 1869 und der Verordnung der Kreisdirection sehr überzeugend ausgeführt worden ist.

Auf den von den Recurrenten gegen den Einbau der Directorwohnung geltend gemachten Grund, daß bei etwaigen Krankheitsfällen in der Familie des Directors leicht Gefahr für die ganze Schule entstehen könne, ist ein Gewicht um so weniger zu legen, da die Directorwohnung in der Regel von dem unmittelbaren Verkehr mit den Schülern abgeschlossen sein wird, oder wenigstens, wenn man es für nöthig hält, ohne irgend erheblichen Kostenaufwand, abgeschlossen werden kann.

Daß erhebliche architektonische Bedenken gegen den Einbau von Directorwohnungen nicht auftreten, ist durch die seitherige Erfahrung schon dargethan; wohl aber wird bei den örtlichen Verhältnissen der Stadt Leipzig die Beschaffung einer passenden Directorwohnung außerhalb des betreffenden Anstaltsgebäudes in entsprechender Nähe desselben oft, wo nicht unmöglich, so doch sehr schwierig sein und im günstigsten Falle nicht viel weniger Kosten, als die Zinsen des Baucapitals für den Einbau einer Directorwohnung, wenn man sich nur sowohl rücksichtlich der Raumverhältnisse als der äußeren Ausstattung innerhalb der Grenzen des wirklich Nothwendigen und Anständigen hält.

Zu alledem kommt übrigens die für eine Stadt wie Leipzig nicht unwichtige Betrachtung, daß ohne Zweifel die Gewinnung einer tüchtigen Persönlichkeit für dergleichen Directorialstellen in der Regel wesentlich erleichtert werden wird, wenn ohne Weiteres eine Amtswohnung offerirt werden kann.

An die Kreisdirection zu Leipzig ergeht daher Verordnung, die Betheiligten dem Vorstehenden gemäß bescheiden und die Stadtverordneten daselbst mit dem erhobenen Recurse, welcher hierdurch verworfen wird, abzuweisen, auch zugleich die dortige Gymnasialcommission zur Erledigung ihres bezüglichen Berichts vom 7. laufenden Monats von dieser Entschliebung in Kenntniß zu setzen.

Dresden, am 28. August 1869.

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.  
v. Falkenstein. Fdr.

## Die Feuerlösch-Einrichtungen des Leipziger neuen Stadttheaters. \*)

Die Katastrophe in Dresden sowie die beiden noch in frischem Andenken stehenden Theaterbrände in Köln mögen in vielen Gemüthern die Besorgniß wachgerufen haben, daß auch uns einmal, was Gott verhüten möge, ein ähnliches Unglück begegnen könne. Diese Zeilen sollen nun dem Zwecke dienen, dem das hiesige Theater besuchenden Publicum Beruhigung zu gewähren, indem wir zuvörderst die Gründe anführen, weshalb die Theaterbrände in Köln und Dresden so verhängnißvoll geworden sind, dann aber eine Uebersicht geben über die Vorkehrungen, welche man hier getroffen hat, um Gebäude und Publicum vor Gefahr zu schützen, soweit dies durch menschliche Hülfe möglich ist.

Eine Hauptsache beim Löschwesen ist, daß die Sicherheitsorgane, welchen Gebäude zur Beaufsichtigung, beziehentlich Erhaltung anvertraut werden, selbst nie sicher sind, unversehens controlirt zu werden, andererseits aber dieselben sowohl wie die controlirenden Beamten sich nie einer sorglosen Ruhe hingeben, indem sie meinen: unsere Vorsichtsmaßregeln sind gut, uns kann Nichts passieren. Es müssen diese Personen vielmehr stets ein wachames Auge haben, damit das ausgebrochene Feuer sofort im Entstehen unschädlich gemacht wird; denn ist in einem Theatergebäude das Element erst entfesselt, so ist menschliche Hülfe ohnmächtig und der Ruin des Gebäudes unvermeidlich, weil man wegen der großen Räume den Feuerherd nicht absperrern kann und die vielen brennbaren Stoffe dem Feuer schnell neue Nahrung geben.

Wachsamkeit im ausgezehnten Maße, solide und erprobte Apparate und ein mit soldatischer Ordnung und Gewissenhaftigkeit ausgeführter und controlirter Dienst von Seiten der Beamten und der Feuerwehrmannschaft geben allein Garantie für rasche Hülfe in der Noth. Können die Behörden in Köln und Dresden sich das Zeugniß geben, diese Erfordernisse angeordnet und ausgeführt zu haben? — Leider müssen wir mit einem ohne Scheu ausgesprochenen Nein antworten. Auf die Frage aber, wie es in dieser Beziehung in Leipzig stehe, dürfen wir mit freudiger Genugthuung antworten: durch die aufmerksame Vorsorge unseres Stadtraths und der Deputationen desselben, zu deren Geschäftsbereich das Theater gehört, haben wir hier eine Muster-Einrichtung vom Feuerlöschwesen, die dem das Theater besuchenden Publicum alle Bürgschaft und Sicherheit giebt.

Das Kölner Stadttheater brannte schon in hellen Flammen, als man den ersten Feuerlärm vernahm. Als endlich durch Privatpersonen, nicht durch die Feuerwehr, die Thüren eingeschlagen und die Wände durchbrochen werden mußten, um in das Innere des Gebäudes zu gelangen, war das letztere bereits nicht mehr zu retten und 7 Menschenleben schon zum Opfer gefallen. Eine Wache im Innern des Gebäudes, die vielleicht das fürchterliche Unglück durch einige Eimer Wasser oder Sand hätte verhüten können, war nicht vorhanden!

Wenige Wochen nachher brannte in Köln das zweite Theater unmittelbar nach der Vorstellung ab. Fragt man, wo die Feuerwache sich zu der Zeit des Brandanfanges befand, so ist die einfache Antwort: in einem Bierhause, während das ihr anvertraute Gebäude ein Aschenhaufen wurde.

Betrachten wir noch das jüngste traurige Ereigniß in Dresden, und bewahrtet sich nur der sechste Theil der im Umlaufe befindlichen Gerüchte, so ist eine maßlose Nachlässigkeit und eine wirklich kaum glaubliche Fahrlässigkeit die Ursache, weshalb der Kunsttempel jetzt als Trümmerhaufen zum Himmel ragt. \*\*)

Dem Allen gegenüber ist es für den Schreiber dieses eine freudige Aufgabe, eine Uebersicht der Lösch-Einrichtungen und der damit zusammenhängenden Vorkehrungen in den hiesigen Theatern zu geben.

Zunächst ist durch den Rath der Stadt Leipzig und durch den speciell damit beauftragten Herrn Bau- und Branddirector Dost in unsichtigster Weise alles Aufstellen und Anhäufen von Decorationen und brennbaren Materialien an ungeeigneten Orten, welche meistens frühere Theaterbrände herbeigeführt haben, untersagt, und dieses Verbot wird mit aller Strenge aufrecht erhalten. Es befinden sich an den am zweckmäßigsten befundenen Stellen

\*) Die in der Sonntags-Nummer des Tageblatts gegebenen Mittheilungen über die Feuerlösch-Einrichtungen etc. in unserm Theater sind in einigen Einzelheiten nicht ganz genau. Wir lassen daher die gegenwärtige, auf den zuverlässigsten Angaben beruhende ausführlichere Darstellung folgen.  
D. Red.

\*\*) Hätte man in Dresden auf den so gefährlichen Kronleuchterboden auch nur annähernd die Achtsamkeit verwendet, wie dies in fast pedantischer Weise in Leipzig von den Hausbeamten und der Feuerwehr mit den Berfenungs-, Bühnen-, Schmirboden- und Kronleuchterboden-Räumen geschieht (das Begehen dieser Räume, in erster Linie des Kronleuchterbodens, von Seiten des Theaterpersonals wird mit Zwanzig Thalern, respective mit entsprechender Gefängnißstrafe geahndet, laut einer von der Theater-Deputation im vorigen Jahre erlassenen und an die Thüren der betreffenden Böden angeklebten Bekanntmachung), so wäre der Dresdner Theaterbrand wohl nicht möglich gewesen.

des Gebäudes 32 Stück messingene Stahlrohre vertheilt, die mittelst Schläuche in Verbindung mit der städtischen Wasserleitung stehen. Das einmalige Umdrehen eines kleinen Rades genügt, um sofort bei etwaiger Gefahr schon durch eines dieser Rohre die Bühne oder den Zuschauerraum mit einer ungeheuren Wassermenge zu übersfluthen, da der volle Druck der Wasserleitung stets vor den Strahlrohren liegt und durch das Umdrehen des kleinen Rades sich in dieselben ergießt. Außerdem befinden sich zur Vorsorge noch 5 Stück tragbare Spritzen im Gebäude und namentlich auf den Dachböden vertheilt, die wiederum mit der Wasserleitung in Verbindung stehen. 4 Duzend Löscheimer stets mit Wasser, und 4 Duzend desgleichen stets mit Sand gefüllt befinden sich an geeigneten Orten des Gebäudes aufgestellt. Der Sand dient dazu, um Feuer, welches nur auf trockenem Wege gelöscht werden kann, sofort zu ersticken. Auf der Bühne liegen rechts und links hinter den Couliissen Filzdecken bereit, um Personen, deren Kleider in Brand gerathen sind, sogleich damit zu umwickeln und das Feuer zu tödten. An den höchsten Punkten des Gebäudes sind Rettungsleitern angebracht, die bei etwaiger Gefahr sofort nach außen herabgelassen werden können, um mittelst derselben Personen zu retten, denen der Ausgang durch die Thüren unmöglich geworden ist. Auf den Schnürböden sind an verschiedenen Stellen eigens zu dem Zweck konstruirte große Messer angebracht, mittelst welcher man das stärkste Tau sofort durchschneiden kann. Bei entstandenem Feuer in den in der Quadriga zum Gebrauch hängenden Decorationen werden die Tawe durchschnitten, der Brand dadurch von dem Dachstuhl abgewendet und auf das Podium beschränkt, wo man denselben besser bewältigen kann. In unmittelbarer Nähe des Theaters befinden sich 2 Hauptwasserposten, in nächster Nähe 8 derselben, um das Gebäude auch von außen schützen zu können.

Dieser ganze Apparat wird von der städtischen Feuerwehr und zwar unter dem Obercommando des Herrn Bau- und Branddirector Dost und unter der speciellen Beaufsichtigung des Herrn Brandmeisters Schindler mit strengster soldatischer Ordnung und Disciplin bedient, und zwar dergestalt, daß ein ununterbrochener Tag- und Nachtwachdienst organisiert ist. Die Tageswache besteht aus zwei Feuermännern, von denen der eine den im Wachlocale befindlichen Telegraphen, welcher mit allen Feuerstellen und auch mit der Gasanstalt in Verbindung steht, zu bedienen hat, der zweite einen Rundgang durch das ganze Gebäude machen muß; jede Stunde wechseln beide sich ab. Der das Gebäude begehende Wachmann hat eine Controluhr bei sich, mittelst welcher er die an den verschiedenen Stellen des Gebäudes, inclusive Dachböden und Keller, angebrachten dazu passenden Schlüssel abstecken muß. Der am Schluß der Wache an das Bauamt abzustellende Rapport des Controleurs ergiebt nach dieser Uhr ganz genau den Ort und die Zeit, an welchem der Feuermann seinen Dienst etwa nicht gethan hat. Solche Pflichtverfäumniß wird streng, bei Wiederholung mit Entlassung bestraft. Eine Stunde vor Anfang der Vorstellung tritt die Nachtwache ihren Dienst, 4 Mann stark, an. Je nach der Feuergefährlichkeit der bei der Vorstellung angewendeten Beleuchtungsmittel wird die Nachtwache während der Vorstellung bedeutend verstärkt. Die Nachtwache hat halbstündig das ganze Theatergebäude zu begehen und die Controluhren abzustechen, sowie dafür Sorge zu tragen, daß während der Vorstellung sich fremde Personen nicht auf dem Schnürboden befinden; nach der Vorstellung darf außer dem Theater-Inspector, dem Castellan und der Wachmannschaft Niemand mehr das Gebäude betreten. Die Ablösung und die Abgabe des Rapports findet früh 8 Uhr statt. Das ganze Personal, welches sich in diesen immerwährenden Dienst theilt, besteht aus 6 Oberfeuerleuten, 27 Feuerleuten und 50 Spritzenleuten. Da Jeder von diesen Woche um Woche einmal in das Theater commandirt wird, so ist jeder Einzelne mit den Räumen des Gebäudes sowie mit den Apparaten, mit Einschluß des Telegraphen, vollständig vertraut, und Keinen von der Mannschaft wird eine eintretende Gefahr unvorbereitet finden. Durch sehr häufige, vorher nicht angekündigte Inspection der Rathsdeputation für Theater und Feuerlöschwesen, des Bau- und Branddirector's Herrn Dost, der Inspectoren der Feuerversicherungsanstalten, und des Brandmeisters Herrn Schindler, der sich übrigens bei außergewöhnlicher Beleuchtung stets während der ganzen Vorstellung auf der Bühne befindet, wird die ganze Organisation in stetem, aufmerksamstem Gange erhalten. Directionsseitig sind zwei Techniker (Fachmänner) als Beleuchtungsaufsichter angestellt, die mit größter Umsicht die Beleuchtungsapparate und ebenso das ihnen unterstellte Personal beaufsichtigen, am Schluß der Vorstellung unter Assistenz der Feuerwache jeden einzelnen Gasbahn, und dann erst den Hauptbahn schließen, und dann den Beleuchtungsapparat unter Verschluss an die Feuerwehr zur Beaufsichtigung übergeben, bis sie am andern Morgen ihren Dienst wieder antreten. Nächst diesen Vorsichtsmaßregeln controlirt zu jeder beliebigen Stunde das Gebäude in all seinen Einzelheiten der in demselben wohnende städtische Theaterinspector Herr Hofmann mit dem ihm unterstellten Personal und überwacht die vom Rathe der Stadt gegebenen wohlfahrtspolizeilichen und sonstigen Anordnungen, wie er überhaupt verpflichtet ist, das Interesse der

Stadt in jeder Beziehung zu schützen, zu vertreten und das ganze Gebäude als solches zu verwalten.

Sobald im alten Theater Vorstellungen gegeben werden, wird der ganze Dienst auch in diesem Gebäude ebenso ausgeführt. Bei einer so musterhaft angelegten und geleiteten Beaufsichtigung ist wohl nicht anzunehmen, daß das Entstehen eines Feuers nicht sogleich bemerkt werden sollte. Die Hilfsmittel sind so erschöpfend vorhanden, daß jeder Brand sofort unterdrückt werden kann. Was menschliche Vorsicht anordnen kann, ist hier vereint zu finden, und es bleibt uns nach dieser Schilderung nur noch die Mahnung an das Publicum, dasselbe möge bei einem etwaigen (falschen oder wirklichen) Feuerlärm im Theater das Gebäude in aller Ruhe verlassen. Die breiten Corridore und Treppen genügen vollständig, um innerhalb 5 Minuten das Auditorium zu räumen. Die Ausgänge sind in solcher Zahl vorhanden, daß das Publicum auch ebenso schnell aus dem Gebäude sich entfernen kann. Zum Beweis möge dienen, daß bei der zweiten Aufführung des Menzi das Haus ausverkauft, also vollständig gefüllt gewesen ist, und daß doch schon  $4\frac{1}{2}$  Minuten nach dem Fallen des Vorhanges das Auditorium vollständig geräumt war. Es ist dies ein Beleg für die Behauptung, daß selbst bei wirklichem Theaterbrande eine Gefahr für das Publicum nicht vorhanden ist, wenn es das Verlassen des Gebäudes mit Besonnenheit bewirkt.

—r.

### In Sachen des „Verpestungsheerdes“.

Dem geehrten Einsender der Beschwerde über die durch die Schlobach'sche Mühle hervorgerufene Verpestung von Luft und Wasser in der Umgebung der Thomasmühle muß ich leider keine Hoffnung benehmen, daß es ihm rasch gelingen werde, eine Abhülfe dieser unerhörten Belästigung zu erzielen.

Der Unterzeichnete hat sich seit etwa 3 Jahren alle erdenkliche Mühe gegeben, um durch die zuständige Behörde Schutz gegen die gesundheitsgefährliche Verunreinigung der Pleiße durch die Ausflüsse aus der Schlobach'schen Spiritfabrik zu erlangen — leider, wie die Erfahrung zeigte, ohne Erfolg!

Schriftliche Beschwerden, von zahlreichen Unwohnern der Thomasmühle unterschrieben, an die städtische Polizeibehörde gerichtet, endlich ein Appell an die Königliche Kreisdirection hatten nach sehr langer Zeit zwar die Wirkung, daß Herr Schlobach eine Art Verwarnung zuging; — da diese aber von keiner Strafandrohung begleitet war, blieb sie ohne jede factische Wirkung.

Auf erneuerte schriftliche und mündliche Beschwerde hin, ist Herr Schlobach vor etwa einem halben Jahre denn abermals verboten worden, die Abfälle aus seiner Fabrik bei Tage in die Pleiße laufen zu lassen, und es wurden ihm dazu ausdrücklich nur die Nachtstunden von 12—3 Uhr gestattet. Der Besitzer der Thomasmühle scheint es aber nicht für nöthig erachtet zu haben, sich diesen Anordnungen zu fügen; ob die beaufsichtigenden Organe ihn deshalb zur Rechenschaft gezogen haben, weiß ich natürlich nicht. Eins aber steht fest: das Publicum ist nach wie vor von der gleichen Belästigung durch ekelregende Fuseldünste ausgefetzt.

Nach jahrelangem vergeblichem Kampfe hat der Unterzeichnete ihn als fruchtlos aufgegeben; vielleicht versuchen es nun andere mit glücklicherem Erfolge.

Herr A—Z. mag sich aber mit Geduld und Zähigkeit rüsten — es ist oft schwerer, sich in kleinen Dingen Recht zu verschaffen, als auf staatlichem Gebiete tiefeingreifende Gesetzesreformen zu erzielen.

Leipzig, den 26. September 1869.

G. Sp.

### Verschiedenes.

— In der Times of India wird die Verwaltung der East India Bahn höflichst gebeten, doch jedem Zuge einige Güterwagen mit Särgen beizugeben, damit die Leichen der Verunglückten bei jeder Fahrt wenigstens nicht alle auf offenem Felde liegen bleiben!

— In Pennsylvania hat sich am 6. September ein (bereits telegraphisch gemeldet) Unglück zugetragen, welches an Gräßlichkeit nur mit dem im Plauenschen Grunde zu vergleichen ist. Holzgebäude, die über dem engen Schacht eines Kohlenbergwerks bei Scranton in der Nähe von Plymouth errichtet waren, geriethen in Brand, die brennenden Balken verschütteten den Ausgang des Schachtes, und gegen 200 Arbeiter, die in der Tiefe beschäftigt waren, fanden den Erstichungsstod. Zwei Bergleute, die in der Hoffnung, ihren unglücklichen Kameraden helfen zu können, sich in den Schacht hinabwagten, büßten ihren Edelmut mit dem Leben und vergrößerten somit die Zahl der Opfer. Der Verlust an Material wird auf über 100,000 Dollars geschätzt. Die herzzerreißenden Scenen sind dieselben wie die bei Dresden, und große Aufregung herrscht im ganzen District. Ursache der Katastrophe ist die infamste Fahrlässigkeit. Der Moloch des amerikanischen Leichtsinns hat ein neues Massen-Opfer gefordert.

Leipziger Börsen-Course am 28. September 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table of market prices including Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberhessische, Thuring. I. Em., Bank- u. Credit-Actien, and Sorten.

Saupt-Gewinne 5. Classe 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 28. September 1869. Table listing numbers and winners.

Table of numbers: 22502 22828 22848 23303 27071 27556 28489 29051 30636 30962...

Tageskalender.

Deffentliche Bibliotheken: Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionen: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen...

**Bilderausstellung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et.**  
Freier Eintritt **Montags, Mittwochs, Freitags** von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; **Sonntags** von 10—12 Uhr.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Redeübung.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

**E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Lager der billigsten Musikausg. (Peters, Litolf etc.).

**Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer.** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder,** Königstrasse 25.

**M. Apian-Bennowitz's** Haupt-Papierkragenfabriklager, Markt Nr. 8 nur im Hofe. Papier- und Papierwaarenlager.

**Sophien-Bad,** Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Neues Theater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)

**Rienzi, der Letzte der Tribunen.**

Große tragische Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Groß.
Frene, seine Schwester	Fräul. Zimmermann.
Stefano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr Herfisch.
Adriano, sein Sohn	Fräul. Schneider.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Herr Schmidt.
Raimondo, Abgesandter des Papstes in Avignon	Herr Behr.
Cecco del Beccio, römische Bürger	Herr Ehrle.
Baroncelli,	Herr Weber.
Ein Friedensbote	Fräul. Lehmann.
Gesandte der lombardischen Städte, Neapels, Bayerns, Böhmens etc.	
Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms.	Friedensboten.
Barmherzige Brüder.	Römische Trabanten.

Scene: Rom, um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts.

Die Tänze und Waffenspiele sind arrangirt von Herrn Balletmeister Reifinger.

Die Solis werden ausgeführt von Fräul. Casati und Fräul. Koppfer.

Die neuen Decorationen: 1. Act: Vor dem Lateran; 2. Act: Offene Halle, mit Aussicht auf die Engelsburg; 3. Act: Forum romanum; 5. Act: Das Capitol, sind vom Herrn Decorationsmaler Gruner angefertigt.

Die vorkommenden neuen Costüme sind vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parter: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und Balkon: Ein einz. Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalkon: 1 Thlr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz: 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrst 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz, Sperrst 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrst 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
**Donnerstag, den 30. September:** Preciosa.

Die Direction des Stadt-Theaters.

**Altes Theater.**

**Der Ball zu Ellerbrunn.**

Luftspiel in 3 Acten von Carl Blum.

Personen:

Baron Jacob von Ellerbrunn	Herr Mittell.
Hedwig von der Gütten, seine Gemahlin	Fräul. Delia.
Commissionrath Zuder	Herr von Leman.
Henriette, seine Frau	Fräul. Sperner.
Hina, seine Tochter	Emma Friedemann.
Doctor Platanus	Herr Deutschinger.
Eduard von Dorned	Herr Lint.
Johann, Kammerdiener des Barons	Herr Göthel.
Sabine, Kammermädchen der Baronin	Fräul. Roth.
Marie, in Diensten des Doctors	Frau Ritterwurzer.
Stengel, ein Bauer aus Ellerbrunn	Herr Krause.
Ein Jäger	Herr Saalbach.

Zum vierten Male:

**Wesvermietungen.**

Localschwank mit Gesang in 1 Act von Robert Jonas und Ernst Engelhardt.

Personen:

Krempler, Rentier	Herr Engelhardt.
Caroline, seine Frau	Frau Bachmann.
Marie, beider Tochter	Fräul. Klemm.
Eduard Korn, Kaufmann	Herr Herfeld.
Eugenio Note, Musikschüler	Herr Lint.
Wilhelm, Markthelfer bei Korn	Herr Krause.

Friederike, Dienstmädchen bei Krempler . . . Fräul. Roth.  
Eine messfremde Dame . . . Frau Gutperl.  
Bieseke aus Berlin, } Messfremde . . . Herr Saalbach.  
Levinsohn aus Fährth, } . . . Herr Grans.  
Haumüller aus Glauchau, } . . . Herr Göthel.

Ort der Handlung: Borsaal bei Krempler. Zeit: Michaelismesse.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parter: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang Nr. 11b, 12b und 24b: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und 1. Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrst 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Casse des **alten Theaters** zu haben.

Die Direction des Stadt-Theaters.

**„Gute Quelle“.**

I.

1) Overture zur Oper „Alceste“ von Gluck. 2) Das Blümchen, Lied von Proch, gef. von Fräul. Schneeberg. 3) So lang sich's im Herzen regt, Couplet, vorgetr. von Frn. Panzer. 4) Flatterröschen, Polka-Mazurka von Herrmann. 5) Schnurr-Duett aus 500,000 Teufel, vorgetr. von Fräul. Schneeberg u. Frn. Hartmann.

II.

6) Overture zur Oper „Stradella“ v. Plotow. 7) Gustchen vom Sandkrug, Soloscene v. Görner, vorgetr. v. Fr. Hartmann. 8) Wer ist mit? Komische Scene mit Gesang, vorgetr. von Fräul. Schneeberg, Frn. Panzer, Frn. Regendant u. Frn. v. Pefnegger.

III.

9) Vis à vis, Quadrille von Faust. 10) Eine verfolgte Unschuld, komische Scene mit Gesang, vorgetr. von Fr. Hartmann, Herrn Panzer, Herrn v. Pefnegger und Herrn Kaiser.

Entrée 5 Ngr.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

A. Grun.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 32. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 5. 15. — \*9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — \*10. Abds.

do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 25. — \*8. — 12. 30. — 4. 45. — 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

**Thüringischen Bahn:** 5. 55. — 10. 5. — \*11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.

**Westlichen Staatsbahn:** \*12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — \*6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 9. 35 (nur von Zerbst). — \*11. 20. — 5. 20. — \*12. Nachts.

**Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):** 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.

do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 7. 30. — \*8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.

**Thüringischen Bahn:** \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — \*5. 50. — 10. 50. Abds.

**Westlichen Staatsbahn:** \*3. 40. — 7. — \*3. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.

(Das \* bezeichneth die Wochentage.)

**Abgang der Personenvorposten von Leipzig:**

**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. Vorm. 6. Abends. — **Begau:** 5. 30. früh.

**Ankunft der Personenvorposten in Leipzig:**

**Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Begau:** 8. Abends.

**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **Donnerstag, den 30. September d. J.,** Vormittags von 9 Uhr ab

zum Restaurationsbetriebe gehörige Meubles, insbesondere Tische, Stühle und Bänke, auch Haus- und Wirthschaftsgegenstände, Glas- und Porzellansachen, so wie Betten und Wäsche und 1 Regulator in den Kanstädter Steinweg Nr. 7 parterre gelegenen Restaurationslocalitäten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Leipzig, am 25. September 1869.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung für Vormundschafsfachen.**

Dr. Jerusalem.

Gerichtspräsident Dpp.

**Bekanntmachung.**

Den 30. September 1869 Vormittags 10 Uhr sollen eine eiserne Bohrmaschine, eine dergl. Papiermaschine, eine dergl. Drehbank, ein großer Blasebalg, ein Velocipède, 10 Stück Metallhähne, ein gelb lackirtes Doppelpult, eine Partie Kleidungsstücke und verschiedene andere Gegenstände in Schimmels Gut, Floßplatz, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.  
Leipzig, den 3. September 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.  
Prüber.

**Bekanntmachung.**

Bei dem hiesigen Post-Wirthschafts-Depot — Posthaus, Hintergebäude 1. Etage — lagern gegen  
349 Centner Makulatur,  
24 = Copir- (Seiden) Papier,  
18 = Pappdeckel und  
14 = Quittungsbücher (zum Einstampfen).

Diese Vorräthe, welche bei dem gedachten Depot in Augenschein genommen werden können, sollen im Wege der Submission nach Befinden im Ganzen oder Einzelnen gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden.

Die Verkaufsbedingungen sind in dem vorbezeichneten Depot zu erfahren.

Offerten mit Angabe des Preises sind an die Ober-Post-Direction spätestens bis zum

10. October d. J.

versiegelt einzureichen.

Der Ober-Post-Director  
Leh.

**Auction.**

**Donnerstag den 30. Sept.**

Vormittags von 9 Uhr an

im Gewölbe Ritterstraße Nr. 20

versteigere ich:

goldene Brochen, Boutons (Ohrringe u. Glocken),  
Siegel- und andere Ringe, goldene und silberne  
Uhren, Halsketten, goldene und silberne Taschen-,  
Aure- und Cylinderuhren, Uhrschlüssel, Tuch-  
nadeln, Armbänder, Medaillons etc. etc.

Bruno Reupert, Auctionator.

**Auction.**

Die Versteigerung eines Nachlasses soll am 30. Septbr. 1869 in Meudnis in Försters Viertunnel früh von 9—12 Uhr stattfinden. Es kommen zur Auction Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. Küchengeräthe. Die Ortsgerichte zu Meudnis.

**Auction.**

Heute Mittwoch Fortsetzung der II. gerichtlichen Auction Querstraße Nr. 15. Zur Versteigerung kommen insbesondere div. Parfumerien, Saaröle und Pomaden, sowie Handlungsmensilien.

Der Gütervertreter im Rhode'schen Concurse.  
Advocat Conrad Hoffmann.

**Auction.**

Dienstag den 5. October Vormittags 11 Uhr sollen Gerberstraße Nr. 67 (am Waageplatz) beim Expeditur

**5 eiserne Cassaschränke,**

große und kleine, versteigert werden.

**Abonnements**

auf die

**Modenwelt,**

Preis pro Quartal 10 Mengroschen,  
die einzige billige Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen ebenso reichhaltig, wie selbst die theuersten anderen derartigen Blätter, wovon die erste Nummer des neuen Quartals bereits erschienen, nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern, auf Wunsch der geehrten Abonnenten,  
gratis ins Haus.

**Franz Ohme, Universitätsstraße 20.**

**Großes Lager**

elegant und solid gebundener Bücher,  
Barfußgäßchen 1, nahe am Markt.  
Außergewöhnlich billige Preise:

so z. B.

Schiller's sämmtl. Werke.  
Nur 26  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Schiller's Gedichte.  
Nur 5  $\frac{1}{2}$ .

Lessing's sämmtl. Werke.  
Nur 1  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

Lessing's Dramen.  
Nur 10  $\frac{1}{2}$ .

Goethe's sämmtl. Werke.  
Nur 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Goethe's Gedichte.  
Nur 8  $\frac{1}{2}$ .

Goethe's Faust. Beide Theile.  
Nur 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Goethe's Dramen.  
Nur 14  $\frac{1}{2}$ .

Humboldt's Kosmos.  
Nur 2  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

Fritz Reuter's Werke,  
à Band nur 1  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$ .

Gellert's Schriften.  
Nur 1  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

Körner's Werke.  
Nur 15  $\frac{1}{2}$ .

Börne's Schriften.  
Nur 2  $\frac{1}{2}$ .

Shakespeare's Werke.  
Nur 1  $\frac{2}{3}$   $\frac{1}{2}$ .

Nur neue, höchst elegant gebundene Exemplare.

u. s. w. u. s. w.

Lager-Verzeichnisse mit Preisangabe gratis.

Nur Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt,

**Hermann Schmidt jun.**

**Eine Ueberraschung**

bereitet der für das nächste Jahr schon jetzt ausgegebene Payne'sche Illustrierte Familien-Kalender.

**Kaum glaublich, aber wahr,**

daß in demselben neben vielem, höchst interessantem Text, massenhafte Illustrationen ersten und heiteren Genres, und ein brillanter Stahlstich, betitelt:

**„Die passt“  
für 4 Sgr.**

gegeben werden, und daß dem Kalender außerdem noch als

**Gratis-Beigabe**

**Ein vollständiger Handatlas,**

bestehend aus 12 colorirten Karten, einverleibt ist.

Allgemein wird geurtheilt, daß bei solcher Beschaffenheit

**Eine Million Exemplare**

kaum ausreichen dürften, um alle, welche darauf reflectiren, zu befriedigen. Jedenfalls thut man gut sich sofort nach einem Exemplare umzusehen.

Von heute ab löse die am 1. November fälligen Coupons von

**Zemberg-Czeruowig-Eisenbahn-Priorität.**

I. Emission mit 4  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$

dt. **Zemberg-Czeruowig-Jassy-Eisenb.-Priorität.**

II. Emission mit 5  $\frac{1}{2}$  —  
spesenfrei ein.

S. Fränkel sen., Brühl 64.

# Grosse Cigarren-Auction

Mittwoch den 29. September c. Vormittags von 9—12 und Nachmittags 2—6 Uhr  
im Gewölbe Nitterstraße Nr. 20.

Wegen Aufgabe eines größeren Cigarren-Fabrik-Etablissements versteigere ich:

- 40 Mille Cabanas y carvajal,
- 40 - Novia,
- 50 - Espana,
- 50 - Palma,
- 50 - Victoria,

in guter reiner Waare (unter Garantie), meistbietend gegen Baarzahlung.

**Bruno Reupert, Auctionator.**

## Bekanntmachung,

die Abonnement-Concerte im Saale des Gewandhauses zu Leipzig betreffend.

Unter Bezugnahme auf die früher erlassene Einladung bringen wir hiermit in Erinnerung, dass den zeitherigen Inhabern von Sperrsitzen ihre Plätze nur bis mit Mittwoch den 29. September Abends 7 Uhr reservirt bleiben, und haben sich dieselben bis dahin darüber schriftlich zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht wieder bestellten Sperrsitze anderweit vergeben. Alle Anmeldungen sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu bewirken.

Die Abonnementsgelder sind gegen Empfangnahme der für alle zwanzig Concerte gültigen Billets und resp. der Sperrsitze vom 4. bis 6. October d. J. von früh 9—12 und Nachmittag 3—6 Uhr ebendasselbst zu entrichten.

**Die Concert-Direction.**

### Militair-Vorbereitungs-Anstalt,

Samburg, Neust. Fuhrentwiete 64.

Vorbereitung für das Portepécéfahrniß-, See-Cadetten- und Einjährigen-Examen! Gute Pension. Aufnahme täglich. Schon über 600 vorbereitet. Prospekte gratis und franco.

**W. von Hartung, Rgl. Lieutenant a. D.**

Ein Student der Philologie wünscht Unterricht im Lateinischen, Griechischen, in der Mathematik u. zu geben. Werthe Adressen bittet man unter Sch. H 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Unterricht während der Messe für Damen: kaufm. Buchführung; bei A. Zeidler, Theaterpl. 4, 1. Et. Zuspr. 2—5 U.

Unterricht im Weisnähen, sowie in allen weiblichen Handarbeiten wird gründlich ertheilt Eisenbahnstraße Nr. 20, 1. Etage.

**Visitenkarten** auf Glacé- und Carton-Papier von 12 1/2—20  $\%$  pro 100. Buchhandlung v. C. H. Reclam sen., Leipzig, Universitätsstr. 13 b.

### Sühneraugen

Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz, gegen Frostballen und angefrorene Glieder hilft **E. R. Schumann, Königsstraße 2 B, IV.**

### Palmenwedel, Bouquets und Kränze in allen Façons

werden geschmackvoll und modern gefertigt.

**F. A. Spilke fr. Rietzschel,**

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

**Herren- und Knabenanzüge** werden nach neuester Façon gut und billig gefertigt. **Waperaturen** pünktlich besorgt bei **Er. Pfeifer, Dresdn. Str. 33, im Pantheon.**

### Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Wegstraße Nr. 17a, 1. Etage links (Vinden-Apothek). Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert.

**Herren- und Damengarderobe, sowie alle Stoffsachen** werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen. **K. Böhne, Schneider, Gerberstraße 10, Hof 1 Treppe.**

**Meubles** werden schnell und billig polirt, lackirt u. reparirt. Adr. bittet man niederzulegen bei Herrn August Kühn, Reichels Garten, Mittelgebäude.

**Damen- und Kinderkleider** werden nach neuester Mode gefertigt, auch solche gewendet und reparirt unter Zusicherung schnellster u. billigster Bedienung **Centralstraße 9 parterre.**

Eine sehr geübte Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung moderner Garderobe in und außerm Hause in Handnäherei oder auf Wheeler & Wilson-Maschine. Werthe Bestellungen, mit J. N. 32. bezeichnet, werden durch die Expedition d. Bl. freundlichst erbeten.

**Herrenkleider** werden gefertigt, reparirt, gewaschen, gewendet, den neuen gleich wieder hergestellt. **Schmidt, Schneider, Mittelstraße 4, 3 Treppen.**

**Familien-Wäsche** wird von einer ordentlichen Frau zu waschen und plätten angenommen Wiesenstraße Nr. 20 b, 4 Tr.

**Damenhüte** werden geschmackvoll und billig vorgefertigt. Brandweg Nr. 16 b, II rechts.

Jede **Tapeziererarbeit** u. Reparatur in u. außer dem Hause. Solide Bedienung, billiger Arbeitslohn. Rudolph, Rosenthalgasse 1.

**Wäsche** wird sauber und schön genäht und gestickt, gothisch 8  $\%$  das Dugend, Glockenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

## Savon Royal de Thridace

au Suc de Laitue (Pattig-Seife)

echt von Violet in Paris

5 Stück 15  $\%$

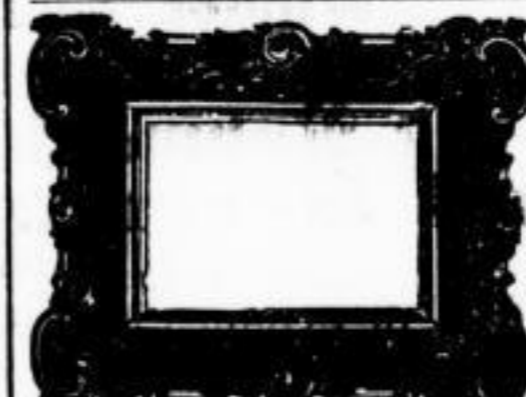
à Carton mit 3 Stück 1  $\%$  10  $\%$  empfiehlt

**H. Backhaus,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.



**Kelchhaltige:**  
Lager  
guter u. billiger  
Zackenhütten  
haltbarer u. moderner  
Gold- und  
Silberwaaren  
F. F. Jost,  
Schylo, Grimma'schen Steins  
weg Nr. 4, 1 Treppe,  
— nahe der Post. —  
**Verkauf von Uhren**  
unter einjähriger Garantie  
Süderne Uhren v. 52 Rtl. 15  $\%$   
Silb. Ankeruhren v. 7 " 15 "  
Goldene Herren u.  
Damen-uhren v. 12 " "  
Gold. Wackeluhren v. 16 " "  
Uhren ohne Schlüsselmechanik, Repetit.  
Schwibels, Raduhren, Stuhuhren,  
Requieten u. f. w. preiswürdig.  
**Verkauf v. Goldwaaren.**  
Ketten u. Armbänder v. 4 Rtl. 15  $\%$   
Broden, Ohrringe, Medaillen, Ringe,  
Kabeln u. von 1 Rtl. an.  
**Verkauf v. Silberwaaren:**  
Süderne Leuchter, Suppen, Gemüses,  
Eierle, Kaffeeteller, Messer, Gabeln,  
Bücherhaken, Kochmesser, Besor:  
und verzierte andere Gegenstände  
für die Gabe bei Gold u. Silber  
wird garantiert u. wenig Kosten bere:  
juglich werden zum Besten des  
Haft und angenehmen Uebens, Ge:  
Güter, Brettchen, Kutschknecht u. f. w.



Die  
**Spiegel-, Goldleisten- u.  
Bilderrahmen-Handlung**  
von  
**Reichenbach & Baran,**  
zur Messe: **Augustusplatz,  
20. Reihe,** hält ihr wohl:  
assortirtes Lager hiermit bestens  
empfohlen.

**NB. Einrahmungen von Bildern prompt u. billigst.**  
Eine Partie neue elegante Winter-Paletots für Damen  
billigst zu verkaufen Klosterstraße 15, Treppe A, III. rechts.

# Local-Beränderung.

Die Tapissier-Manufactur

von  
**C. Hautz**

befindet sich von jetzt an

Petersstraße 14, Schletterhaus 1. Etage.

**Druck-Aufträge**

Adresskarten 100 St. 20 %  
Visitenkarten 100 St. 15 %  
Rechnungen 500 mit Firma 1 % 5 %  
Circulars, Avisa.  
Placate, Wechsel.  
Preis-courante, Stiquetten.

Verlobungs-, Vermählungs- u.  
Trauerbriefe und Karten.  
1000 Brieffiegelmarken für 1 %  
Gepr. Siegelblaten 1000 f. 1 %  
Trodenstempelpressen mit Firma  
für 1 % 25 % u. s. w. liefert

**G. Hauptmann,**  
Markt 10,  
Durchgang  
der Kaufhalle.

## H. Nebel & H. Holzweissig in Leipzig

empfehlen sich bestens zur Erbauung freistehender Schornsteine ohne Gerüst nach allen Dimensionen, sowie zu allen möglichen Koch-, Stuben- wie Fabriks-Feuerungsanlagen.

Da wir bei unserer mehrjährigen Praxis uns nur ausschließlich auf Feuerungsanlagen besleißigt haben, so hoffen wir in jeder Weise unter den günstigsten Bedingungen die geehrten Vaugeber befriedigen zu können und bitten, uns mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

Bestellungen werden angenommen **Querstraße Nr. 13, Wiesenstraße Nr. 7, Brühl Nr. 59, Hof 1 Treppe, Grimma'scher Steinweg Nr. 14 bei Heinrichs.**

Den Herren Buchhändlern sowohl als Herren Buchbindern zur ergebenen Nachricht, daß ich meine vor Kurzem etablirte

### „Pappen-Fabrik“

mit einem an hiesiger Stelle „Johannisgasse 35“ unter Firma Hrn. **Wilh. Müller** befindlichen **Commissions-Lager** sehr bedeutend vergrößert habe, demzufolge ich meinen Herren Abnehmern durch Dieses höchst Offerte mache.  
Lindenau, den 28. September 1869.

**Sebastian Baumbach.**

## Antonio Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 37 parterre.

**Lager feinsten Pariser Galanterie-Waaren.**

Neuigkeiten in Lampen, Candelabres, Petitionen, Cave à liqueurs, Flacons, Bijouterien, Ball- und Concert-Fächern.

**Depot feinsten Alfénide-Waaren.**

## Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager.

Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, Doppelsehlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindlad,  
Wiener Herren-Stiefeletten von echt russisch Zuchten (wasserdicht) mit Doppelsehlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten, Zeug mit und ohne Lackspitzen,  
Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem Filz mit russ. Lackbesatz, Doppelsehlen,  
Wiener Herren-Stiefeletten von feinstem französischem Lack,  
Wiener Herren-Schuhe, Kalbleder, Doppelsehlen, Riemen,  
Wiener Herren-Schuhe, russisches Lackleder, Doppelsehlen, Riemen,  
Wiener Herren-Schuhe, französisches Lackleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,  
Wiener Herren-Schuhe, bestes Kalbleder, mit Schnalle, Gummi-Einsatz,  
Wiener Herren-Schuhe, bestes russisches Lackleder, mit Knopf, Gummi-Einsatz,  
Wiener Damen-Stiefelchen mit Elastique, Knopf, Riemen, in Leder, Filz, Pelz und Lasting,  
Wiener Knaben-Stiefeletten, Kalbleder, Lackleder, einfache und Doppelsehlen,  
Wiener Kinder-Stiefelchen, alle Sorten, alle Preise,  
Ballschuhe, Hausschuhe, alle Sorten, alle Preise,  
Gummischuhe, beste französische,

empfehlt das

**Wiener Schuh-Lager von H. Peters,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.



Die Nähmaschinenfabrik von  
**Carl Beermann in Berlin,**

Magazin Unter den Linden 8.

Lager in Leipzig Hotel de Russie, Petersstraße 10.

ladet **Wiederverkäufer** für **Wheeler & Wilson-Maschinen** in Städten, wo die Fabrik noch nicht vertreten ist, ein, mit ihr in Verbindung zu treten. Die Fabrik ist die älteste Deutschlands, garantirt hierbei den Alleinverkauf und gewährt sehr günstige Bedingungen.



Hierzu sechs Beilagen.

stehen  
scheit  
Berli  
Scha  
die f  
latio  
verfe  
den  
sich  
Hoh  
Wilt  
kann  
betr  
Wer  
daß  
hau  
bar  
han  
Tax  
Sp  
wu  
vbg  
gen  
fon  
öft  
erg  
H  
die  
pr  
ur  
vo  
ge  
w  
fo  
zu  
er  
L  
u  
g  
l  
e  
g



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 272.]

29. September 1869.

## Finanzieller Wochenbericht.

Die Börse hatte in dieser Woche schwere Stunden zu überstehen. Alle Anstrengungen der Syndicate für eine neue Hauffe scheiterten an den Nöthen in Wien und den Bedrängnissen der Berliner Ultimoliquidation, welche schon in dieser Woche ihre Schatten vor sich herwarf und bei den ungeheuren Differenzen, die seit einem Monate sich angesammelt hatten, die kleine Speculation, die Nachzügler jeder Hauffebewegung, in arge Bedrängniß versetzte und zu Realisationen trieb, welche eine Verheerung in den Courfen der Spielpapiere hervorbrachten. Erinnerung man sich des Uebermuths, mit dem die Hauffe allen Vernunftgesetzen Hohn sprechend, auf nichts sich stützend als auf ihren souverainen Willen, seit Jahr und Tag ihre tyrannische Gewalt übte, so kann man die Nemesis, welche sie ereilt, nur als eine gerechte betrachten. Sie zeigt zugleich, wie sehr das Spiel in gewissen Werthen vielfach des Rückhalts in der Capitalanlage entbehrt und daß das Speculationstreiben in ihnen bloß ein lustiges Kartenhause bildet. Die Sprünge, welche Creditactien, Franzosen, Lombarden, Galizier und die andern österreichischen Werthe, wie Anglo-bank u. s. w., vollführen, bekunden die volle Unsicherheit ihrer Taxation, ihres Seins und Scheins. Creditactien schätzt die Speculation bei einem Agio von 60% noch niedrig; Franzosen wurden in eine Kategorie mit französischen Bahnaactien gestellt, obgleich diese zum Theil eine weit höhere Garantie der Regierung genießen und als wirkliche Anlagepapiere eines sichern Unterkommens genießen. Lombarden, welche nicht einmal 7%, das für österreichische Effecten anzunehmende Minimum des Zinsgenußes ergeben hatten, dachte man auf gut Glück bis in ungemessene Höhen zu erheben, obwohl keine Sicherheit darüber vorliegt, daß die Mehreinnahmen auch der Dividende zu gute kommen werden.

Galizier, gegenwärtig in ihrer Taxation noch ein gänzlich problematischer Werth, wurden trotz ihrer bloßen 7% Dividende und des vermehrten Grundcapitals schon wieder mit einem Agio von 20% bedacht, nachdem sie früher fast das Doppelte davon getragen hatten. Wir wollen nicht das Sündenregister der Börse wieder auffrischen. Für sie ist ja die einzige Maxime maßgebend, so lange zu kaufen, als Aussicht vorhanden ist, mit Nutzen wieder zu verkaufen, und den letzten Käufern darf man natürlich nicht die Fähigkeit zuschreiben, die jedesmalige Situation ohne Illusion zu erkennen. So dauert der bacchantische Rausch der Börse oft noch längere Zeit fort, wenn die Ruchternen sich bereits zurückgezogen und den Gewinn vor unausbleiblichen Rückschlägen in Sicherheit gebracht haben. Es klingt zwar hübsch, wenn es heißt, daß mit jener Speculation, welche keinen starken Stoß aushalten kann, einmal tüchtig aufgeräumt worden; nur vergißt man dabei, daß gerade diese es ist, welche immer die Blüthe der Hauffe erwirkt, freilich auch ihr rasches Verwelken. Ohne diese waghalsigen Freibeuter des Glücks würde die Spitze der Aufwärtsbewegung sich sehr abstumpfen.

Eines ist klar, daß die Börsen durch eine Unmasse von Werthen überschwemmt sind, mit welchen der wachsende Bestand an Edelmetall und die Erreirung fictiven Papiergeldes nicht gleichen Schritt hält. So ist es denn kein Wunder, wenn bei der Uebertreibung der Course von Zeit zu Zeit Krisen entstehen, welche in den Preisen der Effecten tüchtig aufräumen und das nicht Daseinswürdige möglichst abzustogen suchen. Alle Versuche dieser Reaction sich zu widersetzen, müssen vergeblich bleiben; immer von neuem steigt die Fluth an und reißt die schwachen Dämme ein, welche die Protectoren der Hauffe dagegen aufzurichten sich bemühen. Mag auch immerhin, sobald auf Augenblicke ein Stückchen blauer Himmel sich zeigt, die Speculation sich einbilden, daß der Sturm vorübergebraust sei, die Stöße werden stets wiederkehren und das nicht Grundfest so lange erschüttern, bis es trotz aller angebrachten Stützen zusammenbricht.

Der Berichterstatter der Börse wird also vielfach noch die Molltonart anzuschlagen haben, wenn auch mit mannichfachen Ausweichungen nach Dur. Es ist nur naturgemäß, daß die Speculation, sobald sie sich auf einige Zeit der Last ledig fühlt, den Blick von dem Grabe so vieler Illusionen hinweg nach dem Sonnenlichte richtet. Den besten Theil des Menschendaseins bildet ja

die Hoffnung, und der einzige stets sich gleich bleibende Charakterzug der Börse ist der Sanguinismus. — Die Situation ist demnach ganz danach angethan, die Kunst des jeweiligen zeitgemäßen Gewinnrealistrens in Uebung zu setzen.

Die Temperatur der Pariser Börse war eine sehr kühle. Das Schlüsßresultat der Woche läuft auf einen Rückgang von 37 Centimes für die Dreiprocentige hinaus. Italiener verloren 1 Fr. 18 Centimes.

Rente	70,57.	70,90.	70,82.	70,65.	70,35.	70,55.
Italiener	52,97.	53,15.	52,90.	52,60.	52,5.	52,55.

Von den seit lange verbreiteten Fusionsprojecten zwischen dem Mobilier und der Immobiliere, diesen schmählichen Ruinen der Bereire'schen Agiotageperiode, mögen wir nicht eher sprechen, als bis sie aus dem Nebel der Gerüchte deutlicher hervortreten. Aus Madrid wird geschrieben: Die Zollerträge Cubas belaufen sich jährlich auf 60 Millionen Piaster, durch deren Ausbleiben sowie durch die Kosten der Execution das ohnehin schon tausend Millionen Reales betragende Deficit noch vermehrt wird. Die Unternehmer des letzten spanische Anlehens haben auf die Uebernahme der übrigen drei Viertel verzichtet. Für Rückzahlung ihres Vorschusses von 250 Millionen haben sie der Regierung eine neue Frist bewilligt.

Die Situation der Wiener Börse läßt sich dadurch am besten kennzeichnen, daß die „Neue freie Presse“ den neuen Bankinstituten anrath die Gegenwart von ihrem Dasein zu befreien, zu liquidiren oder sich zu fusioniren. Diese Institute steden nicht bloß von ihren eigenen Actien voll, sondern haben sich zum Theil auch in Unternehmungen eingelassen, welche die Möglichkeit weiterer Einzahlungen in drohende Aussicht rücken. Die Handelsbank hat bereits eine Einzahlung von 10% ausgeschrieben und wird damit fortfahren. Die am meisten bedrohte Wiener Bank soll durch große Opfer der Betheiligten (König von Hannover u. s. w.) reconstruirt worden sein, was denselben gegen drei Millionen Gulden kostete! — Welcher Art die Geschäfte sind, auf welche diese Banken reflectiren, zeigt die gemeldete angebliche Uebernahme der Sothen'schen Wechselstube, welche bekanntlich das Promessenspiel zu ihrer Hauptaufgabe macht, durch die Oesterreich-Niederländische Bank und das Gebahren der Gewerbebank, welche nach ihrem Programm zur Unterstützung des kleinen Gewerbes gegründet, in Inseraten California-Pacific-Eisenbahn-Actien den kleinen Gewerbsleuten als sicherste Capitalanlage empfiehlt. Dabei aber concessionirt die Regierung ununterbrochen eine neue Bank nach der andern, trotzdem diese Institute bloß von der Agiotage ihr Dasein fristen. Die Geldverhältnisse sollen sich übrigens in Wien gebessert haben; der Report ist billiger geworden. Das lezthin zu Tage getretene Fehlen der Creditactien rührte daher, daß große Posten derselben zur Zeit, da die Geldnoth bedrohliche Dimensionen annahm, Seitens der Commissionshäuser an ihre Correspondenten in Paris und London gesandt worden waren, um mittelst Abgaben auf diese Depots ihren Geldbedarf zu decken.

„Man kann sich nicht verhehlen“, gesteht selbst die stets für die Unterstützung des Schwindels plaidirende „Presse“, „daß unsere Börse wieder in voller Crisis sich befindet; es ist auch nicht abzusehen, wann sie ihren Abschluß finden wird. Die Entmuthigung ist neuerdings eine allgemeine geworden; sie hat namentlich die in den Provinzen stark verbreitete Hauffespeculation ergriffen, die durch die Coulanz, welche die Zweiganstalten der hiesigen Credit-Institute in der Belehnung walten ließen, mit ihren Verkäufen zurückgehalten, jetzt, seitdem die Börse wieder rückfällig geworden, völlig Reißaus nimmt und durch hierher gelangte unlimitirte Verkaufsbordres die Börse außer Rand und Band bringt. Hier ist aber die Kauflust völlig erstorben; die Speculation ist durch die großen Schwankungen der lezten Wochen zu sehr entkräftet, als daß sie den von auswärts kommenden Druck aufhalten könnte, und der Capitalzufluß hat gänzlich aufgehört.“ — Schwierigkeiten ist auch das Verhältniß der Banken zu den von ihnen patronisirten Bahnen zu bereiten im Stande, da sie die dafür eingezahlten Gelder bis zu ihrer Benützung für Escompte und Lombarden benutzen und die betreffenden Speculanten dann angewiesen werden anderswo Hilfe zu suchen. Dagegen könnte nur die — Emission neuer Eisenbahneffecten mit ihren Einzah-

Lungen abhelfen! Die Ahnung der solcherweise heraufdämmenden Gefahren ist es eben, welche unsern österreichischen Journalen bereits ein Angstruf auspreßt.

Folgend die Chronik der Woche:

**Montag:** Der Börse wurde heute zu Gemüthe geführt, daß neben den Spielpapieren ein massenhaftes Material schwimmt, das gar nicht oder nur unter großen Opfern verkäuflich ist, was für die Haltung der Börse viel entscheidender ist, als ob Credit- oder Angloactien zehn Gulden höher oder niedriger notirt werden, denn am Ende muß das verkäufliche Effect für das schwer verkäufliche die Verluste decken. Mehrere der Bankpapiere haben heute den Paricours eingebüßt und andere erlitten starke Rückgänge. So wichen Generalbank (60 Gulden Einzahlung) bis 56, d. h. um 10 Gulden, solche der Handelsbank (ebensoviel Einzahlung) bis 62, um 8 Gulden; jene der Wiener Bank (80 Gulden Einzahlung) bis 78, um 12 Gulden u. s. w., Creditactien verloren über 7 Gulden, Angloactien 20 Gulden. Auch Eisenbahnactien waren bedeutend niedriger angeboten. Galizier büßten 11 Gulden ein und auch Staatseffecten entgingen diesem Schicksal nicht. Die Stimmung blieb gründlich flau. — **Dienstag:** Die Börse zeigte heute eine etwas freundlichere Physiognomie, da man ihr das Geld noch reichlicher als während der letzten Tage zur Verfügung stellte. Bankactien neuester Schöpfung zum Theil weiter rückgängig. Auch Bahnen meistens niedriger. — **Mittwoch:** Die bessere Stimmung, welche sich Anfangs documentirte, hielt nicht Stand. Angesichts der immer weiteren Entwerthung aller andern Emissionen verlor die Börse ihre anfänglich feste Haltung. Eisenbahnen besser. Abends starkes Ausgebot und allgemeiner Rückgang. — **Donnerstag:** Die Folgen der Ueberstürzung der letzten Gründungsperiode treten jetzt in wahrhaft beunruhigender Weise hervor. Alle Welt will verkaufen und namentlich die neuen Werthe, für die es keine Käufer giebt, und nicht selten bleibt dem Besitzer nichts anderes übrig, als statt dessen gut accreditirte Effecten auf den Markt zu werfen, um sich Geld zu machen. Immer größer wird die Zahl der neuen Banken, welche sich von ihrem Paricours entfernen, und dieser Zwischenraum selbst erweitert sich alle Tage. Bankactien und Staatspapiere gleichfalls flau. Die Speculation hat sich offenbar in den letzten Tagen allzusehr durch die günstigeren Geldverhältnisse hinreißen lassen, neue Haussengagements über ihre Kräfte einzugehen. Im Abendgeschäft hielt das Ausgebot an.

**Freitag:** Heute war der schlimmste Tag der Krise, welchen die Börse bisher durchgemacht. Des Morgens eine große Injolvenc eines bedeutenden Börsenspeculanten, infolge derselben Nothverkäufe, die sich nur zu tiefgesunkenen Coursen ausführen ließen, und als Consequenz dieser Verkäufe neuerliche Executionen säumiger Speculanten, welche buchstäblich die ganze Geschäftszeit ausfüllten, das waren die Ereignisse, die heute in ununterbrochener Reihe aufeinander folgten. Die Course sanken mit unbefreiblicher Rapidität. Creditactien nach einer Erholung 13 Gulden, Anglo-Bank 21 Gulden, Bankverein (noch vor wenigen Tagen 180, jetzt 127) 13 Gulden, Franco-Austria-Bank (91) 8 Gulden u. s. w. Einen ebenso trostlosen Anblick gewährt der Eisenbahnmarkt und die anderen Werthe. Rentenpapiere ermäßigten ihre Notizen um je  $\frac{3}{4}$  %. — **Sonnabend:** Contreminekäufe trieben die Course in die Höhe, Creditactien stiegen  $8\frac{1}{2}$  Gulden, Anglo 17 Gulden. Nur einige junge Banken waren noch unter den gestrigen Coursen angeboten. Eisenbahnen ausnahmslos höher. Papierrente  $1\frac{1}{2}$  %, Silberrente  $\frac{3}{5}$  % besser. Ebenso nahmen Loose einen Aufschwung von gegen 2 %. Das Abendgeschäft war ebenso belebt und die Kauflust erhöhte sich in Folge besserer Pariser Course.

Credit, mit 263 die Woche beginnend, schlossen 255 mit 10 Fl. Verlust gegen die Vorwoche. Anglobank verzeichnete 26 Fl. Verlust. Bankverein büßte 45 Fl. ein. Die Actien der kleinen Banken sahen im Laufe der Woche die tiefsten Course seit ihrer Existenz und der Paricours besteht für keines dieser Effecten mehr. Die neuen Industriewerthe haben denselben schon längst aufgegeben und jetzt werden die wenigsten derselben auch nur genannt. Nordbahn verloren 11 %. Galizier schlossen 242, nachdem sie schon wieder bis 253 gestiegen waren, mit 18 Fl. Verlust. 60er Loose  $91\frac{3}{4}$ . 64er Loose  $109\frac{3}{4}$ . Silberrente 67,30. Papierrente 58,35. Staatspapiere waren tiefer gesunken, als während des ersten Anfalls der Krisis zu Monatsanfang; der Schluß weist trotz der Erholung immer noch eine Einbuße von  $1\frac{1}{2}$  % gegen vorige Woche auf. Die Valuta blieb nach einigen Schwankungen unter dem vorwöchentlichen Stand. London  $122\frac{1}{2}$ , Silberagio  $120\frac{1}{2}$ , Napoleons 9 Fl. 80 Kr.

Die Presse will übrigens wissen, daß bereits Unterhandlungen behufs Verschmelzung der Austro-Egyptischen und der Austro-Orientalischen Bank eingeleitet seien. Am besten wäre es: „Fort mit beiden!“

Die Ferdinands-Nordbahn hat eine Generalversammlung ausgeschrieben behufs Abänderung ihrer Statuten in den Paragraphen, welche jedem Actienbesitzer bloß eine Stimme zulegen und keine Stellvertretung gestatten. Dadurch werden die Statuten zwar denen anderer Gesellschaften angepaßt; da aber die Bestimmung

bleibt, daß bloß die Actionaire stimmfähig, welche bereits ein Semester vor der Generalversammlung ihre Actien auf ihren Namen haben umschreiben lassen, so wittert alle Welt darin nur das Bestreben, die kleinen Actionaire in die Gewalt der großen Häuser zu geben. — Die Eröffnung der Strecke Czernowitz-Suczawa soll im October, die von Pakery-Jassy gleich darauf bevorstehen. — Nach den Mittheilungen der Blätter hätten die diesseitigen Staatssteuern ein ansehnliches Plus ergeben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Festigkeit der Coursebewegungen an der Berliner Börse:

Franzosen	208 $\frac{3}{4}$	209	207 $\frac{3}{4}$	202 $\frac{1}{2}$	204 $\frac{1}{2}$	205
Lombarden	136 $\frac{5}{8}$	137 $\frac{1}{8}$	135 $\frac{3}{4}$	131 $\frac{3}{4}$	133	134
Credit	108 $\frac{1}{4}$	109 $\frac{3}{8}$	109 $\frac{3}{4}$	104 $\frac{3}{4}$	104 $\frac{1}{2}$	106

In voriger Woche schlossen diese Effecten: 211 $\frac{1}{2}$ , 139 $\frac{1}{2}$ , 112 $\frac{3}{4}$ . Hält man die kolossale Differenz zwischen den Liquidationscoursen des Augusts und Septembers zusammen, so kann man sich einen Begriff machen von den Opfern, welche die Haussa zu bringen hatte, Opfer, welche die Speculation offenbar stark schwächen müssen. Die Aufbesserung in den letzten Tagen wurde den Deckungskäufen der Contremine zugeschrieben. Es bleiben noch zu viele Tage bis zum eigentlichen Ultimo übrig, um genau die Gestalt der letzteren angeben zu können. Haussa und Baissa haben ihr letztes Wort deswegen noch nicht ausgesprochen. — Galizier, welche bis circa 100 gesunken waren, schlossen 102 $\frac{1}{2}$ , gegen 107 am Sonnabend vorher. Böhmisches Westbahn rückgängig bis 89 $\frac{3}{4}$  (gegen 93 $\frac{1}{2}$  voriger Woche). Auch einheimische Bahnen waren stark in Mitleidenschaft gezogen, wie jedesmal, wo es schwierige Haussa-Engagements in österreichischen Effecten abzuwickeln gilt, schlossen aber wieder besser. Bergisch-Märkische 134 $\frac{3}{4}$ , Eöln-Weidener 117 $\frac{3}{4}$ , Oberschlesische 183 $\frac{1}{2}$ , Mainzer 135 $\frac{1}{2}$ , sämmtlich noch mit ansehnlichem Verlust gegen die Woche vorher. Man erwartet eine gute Wirkung von den Zinszahlungen zum 1. October. Möge man sich nur nicht darüber täuschen, daß die Unmasse der Effecten auch den besseren unter ihnen nur ein bezüglich des Werths zurückhaltendes Agio gestattet. Der böse Einfluß des Wiener Plages wird sich zu Zeiten immer wieder geltend machen, so gesund sonst auch Berlin und Frankfurt im Allgemeinen sein mögen; für letzteres zeugt unter anderen die gute Haltung der deutschen Creditbankactien.

Die Disconterhöhung der Niederländischen und Bremer Bank sind bisher bloß vereinzelt geblieben. — Das Geschäft wegen Verkauf der Braunschweigischen Bahnen an ein Consortium von Creditanstalten und Bankiers soll zwischen letzteren und der dortigen Regierung abgeschlossen sein.

Aus Petersburg berichtet man von heftigen Schwankungen an der dortigen Börse. Laut letztem Ausweis der Staatsbank hatte dieselbe 721 Mill. Rubel Noten in Umlauf und dagegen bloß 143 Mill. Baargeld. Immer noch besser als in Haiti, wo man tausend Dollars Regierungspapiergeld für einen einzigen Dollar in Gold bezahlte.

Die New-Yorker Börse zeigte einmal wieder, was Amerikaner zu Stande bringen. In drei Tagen stieg das Goldagio von 137 auf 141, dann auf 143, auf 162 und fiel auf 133. Wie kindisch nehmen sich dagegen die Burlesken des europäischen Börsenschwindels aus!

Der Status der Oesterreichischen Nationalbank erwies eine Vermehrung des Notenumlaufs um 3 Millionen Fl. aus. Die Zunahme des Escomptes war unbedeutend. Der Metallschatz war 4 Millionen gewachsen, wobei indeß der Ankauf von 240,000 Stück Napoleons figurirt. (Im Ganzen soll die Bank circa 420,000 Stück Napoleons gekauft haben.) Bei der Französischen Bank vermehrte sich der Baarbestand um über 6 Millionen Francs, wogegen der Notenumlauf sich um 5 Millionen reducirte. Portefeuille und laufende Rechnungen der Privaten wuchsen um 24 Millionen. Der Baarbestand der Englischen Bank hat 212,000 Pfd. abgenommen.

Von Eisenbahneinnahmen des August sind noch nachzutragen: Eöln-Weidener 18,000 Thaler Plus, Eöln-Siegen 10,000 Thaler Plus, Magdeburg-Halberstadt total 12,000 Thaler Plus, Thüringische 11,000 Thaler Plus.

Wochenmehrereinnahme der Lombarden (österreichisches Netz) 85,000 Fl., der Franzosen fast 2000 Fl.

## Verloosungen.

**1. October.** Oesterreichisches Prämien-Anlehen von 1854 (250 fl. Loose). — Eisenbahn-Prämien-Anleihe der Oesterr. Credit-Anstalt (100 fl. Loose). — Lübeck'sche Prämien-Anleihe von 1863 (50 Thlr. Loose). — Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1861 (45 Lire Loose). — Italienische Prämien-Anleihe von 1866 (100 Lire Loose). — Anleihe des Industrie-Palastes zu Amsterdam (10 fl. Holl. Loose). — Anleihe des Wiener Hospital-Fonds (Radolf-Stiftung) von 1864 (10 fl. Loose). —

**15.** Anlehen des Canton Freiburg von 1860 (15 Frcs. Loose). — Anlehen der Stadt Gent von 1868 (100 Frcs. Loose). —

**30.** Anlehen des Herzogthums Braunschweig von 1868 (20 Thlr. Loose). —

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 24. Sept. R°	am 25. Sept. R°	in	am 24. Sept. R°	am 25. Sept. R°
Brüssel . . . . .	+ 11,8	+ 12,7	Alicante . . . . .	—	+ 18,4
Gröningen . . . . .	+ 11,9	+ 13,0	Palermo . . . . .	+ 14,9	—
Greenwich . . . . .	+ 13,4	+ 14,5	Neapel . . . . .	+ 12,2	+ 12,8
Valentia (Irland) . . . . .	+ 12,9	—	Rom . . . . .	+ 11,2	+ 10,3
Havre . . . . .	+ 12,0	+ 12,0	Flörens . . . . .	+ 14,4	+ 10,4
Brest . . . . .	+ 12,8	+ 11,8	Bern . . . . .	+ 3,8	+ 7,7
Paris . . . . .	+ 10,6	+ 11,4	Triest . . . . .	+ 11,4	—
Strassburg . . . . .	+ 10,7	+ 14,0	Wien . . . . .	+ 11,4	—
Lyon . . . . .	+ 10,8	+ 12,0	Constantinopel . . . . .	—	—
Bordeaux . . . . .	+ 8,8	+ 10,7	Odessa . . . . .	—	+ 7,6
Bayonne . . . . .	—	+ 9,6	Moskau . . . . .	—	+ 5,3
Marseille . . . . .	+ 13,0	+ 13,1	Riga . . . . .	—	+ 6,4
Toulon . . . . .	+ 12,8	+ 12,8	Petersburg . . . . .	—	—
Barcelona . . . . .	+ 18,2	+ 17,5	Helsingfors . . . . .	—	—
Bilbao . . . . .	—	—	Haparanda . . . . .	—	+ 4,6
Lissabon . . . . .	—	—	Stockholm . . . . .	—	+ 5,2
Madrid . . . . .	—	+ 13,3	Leipzig . . . . .	+ 10,4	+ 12,8

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 24. Sept. R°	am 25. Sept. R°	in	am 24. Sept. R°	am 25. Sept. R°
Memel . . . . .	—	+ 8,9	Breslau . . . . .	—	+ 11,2
Königsberg . . . . .	—	+ 7,2	Dresden . . . . .	—	—
Dansig . . . . .	—	+ 10,3	Bautzen . . . . .	—	—
Posen . . . . .	fehlt.	+ 11,0	Zwickau . . . . .	fehlt.	+ 12,0
Putbus . . . . .	—	+ 11,2	Köln . . . . .	—	+ 13,0
Stettin . . . . .	—	+ 11,3	Triest . . . . .	—	+ 12,8
Berlin . . . . .	—	+ 12,5	Münster . . . . .	—	+ 13,0

**Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 28. September 1869.**

Rüböl, 1 Ctr., loco: 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Pf. u. bez., p. Septbr. = Octbr. 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Pf.  
 Leinöl, 1 Ctr., loco: 13 Pf.  
 Mohndöl, 1 Ctr., loco: 21 Pf.  
 Weizen, 2040 Ctr. Netto, loco: 65—67 Pf., 63 Pf. Gd.  
 Roggen, 1920 Ctr. Netto, loco: 54 Pf., ung. Waare 51 bis 53 Pf., p. Sept.-Oct. 52<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf.  
 Gerste, 1680 Ctr. Netto, loco: 43—45 Pf., ung. Waare 40—45 Pf.  
 Hafer, 1200 Ctr. Netto, loco: 29 Pf., alte ung. W. 30 Pf.  
 Mais, 2000 Ctr. Netto, loco: 45 Pf.  
 Raps, 1800 Ctr. Netto, loco: 103 Pf. Gd.  
 Spiritus, 8000 X Tr., loco: 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Gd., p. Sept. 17 Pf., p. Oct. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Gd., p. Nov.-Mai in gl. R. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Gd.  
**Kretschmann, Secr.**

**Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 27. September.** Weizen weiß 67—72 Thlr., braun 59—67 Thlr. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thlr. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Griesler Auszug Thlr. 4<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Bäckermundmehl 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Griesler Mundmehl 3<sup>2</sup>/<sub>8</sub>, Pohlmehl 3<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Nr. 0 4<sup>2</sup>/<sub>8</sub>, Nr. 1 4<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Nr. 2 3<sup>2</sup>/<sub>8</sub>. Roggen loco 48—52. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Nr. 1 3<sup>7</sup>/<sub>16</sub>, Nr. 0 und 1 4 Thlr. Gerste loco 41—44. Hafer loco 26—31. Erbsen —. Widen —. Kukuruz 47—47<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Delisaaten: Raps 105 G. — bz. Schlag-Lein—. Kleeaat —. Del raffin. 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B., Herbst — B. Delluchen 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B. Spiritus nicht angeboten. Witterung: Herbstlich schön.

**Dresdner Börse, 27. September.**

Societätsbr.-Actien 166 B.	Sächs. Champ.-Actien 21 G.
Felsenkeller do. — G.	Rhodesche Papierf.-A. 167 B.
Feldschlösschen do. — G.	Dresdn. Papierf.-A. — G.
Rebinger — G.	Felsenkeller-Prioritäten 5 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> — bz
S. Dampfsch.-A. 143 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.	Feldschlösschen do 5 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> — G.
Elb-Dampfsch. A. — bz.	Rhodesche Papierf. do. 5 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> — G.
Niederl. Champ.-A. — B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> — bz.
Dresdner Feuerversich.-Actien pr. Stück Thlr. 27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.	S. Champ.-Prior. 5 <sup>2</sup> / <sub>8</sub> — G.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist soeben erschienen:

**Zwölf Predigten**

während der beiden letzten Jahre 1868 und 1869 in der Universitätskirche zu Leipzig gehalten

von **D. Senno Bruno Brückner,**

ordentl. Prof. der Theologie, erstem Universitätsprediger, Consistorialrath etc.

Preis 1 Thlr.; in engl. Einband 1 Thlr. 10 Ngr.

**Franz.** und Engl. ohne mündl. Unterricht gut und gründlich zu erlernen durch die Unterrichtsmethode nach der Methode **Kretschmann's** **Lehrbuch der Methodik**. Probebriefe in jed. Buchl.

In meinem Verlage sind erschienen und durch alle Buch- u. Musikhandlungen zu beziehen die überall mit **ungeheurem Beifall** gesungenen Lieder von

**Ludolf Waldmann.**

- Op. 1, 2. Lasst uns scherzen  
O sei mein Turteltaubchen) . . . . . 10 Sgr.
  - Op. 3. Das Echo . . . . . 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> „
  - Op. 4. Nichts Schöneres . . . . . 5 „
  - Op. 5. Wer weiss, ob wir uns wiedersehen . . . . . 5 „
  - Op. 6. Sagt, wer ist schöner als mein Lieb . . . . . 5 „
  - Op. 7. Im Arm der Liebe . . . . . 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> „
- Königsberg i/Pr.

**Max Jakobowski.**

**Für nur 1 Thlr.**  
 liefert Sammlungen von  
**7 Jugendschriften und 1 Spiel**  
 und  
**für nur 2 Thlr.**  
 vergleicht von  
**10 Jugendschriften und 2 Spielen**  
 in sehr schönen Zusammenstellungen  
**Carl Ziegler, Neumarkt 7.**

Soeben erschien in II. Auflage und ist in der Buchhandlung von **G. A. Schmidt**, Leipzig, Universitätsstraße 19, vorrätig:  
**Erste, einzige und wohlfeile radicale Hilfe**  
**für Geschlechtskranke.**  
**„Dr. Wunder's Belehrung für Geschlechtskranke,**  
 zur sicheren Heilung aller durch Onanie, Ausschweifung und Ansteckung verursachte Störungen des Nerven- u. Zeugungssystems.“  
 — Preis 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. —  
**„Dr. Stanley's rasche sichere und erprobte**  
**Hilfe für Männer,**  
 welche durch Krankheit, vorgeschr. Alter oder durch eignes Verschulden geschwächt sich wieder stärken wollen. Mit Aufschluß über das einzige zuverlässige **Schutzmittel** gegen syphilit. Ansteckung.“  
 — Preis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr. —

**Zu Abonnements auf**  
**Bazar,**  
**Gartenlaube,**  
**Modenwelt,**  
**Daheim,**  
**Ueber Land und Meer,**  
**Globus von Andree**  
 und alle anderen Zeitschriften und Mode-Journale empfiehlt sich  
**die Buchhandlung von M. G. Priber,**  
 Ecke der Schiller- und Universitätsstraße.

Ein junger Mann mit ausgezeichneten Zeugnissen in allen Fächern der Naturwissenschaften er bietet sich, Damen oder Herren, die sich eine höhere Bildung in diesen Disciplinen aneignen wollen, Privatunterricht zu ertheilen.  
 Adressen mit Angabe der Wohnung sind sub C. K. # 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Für Eltern!**  
 Zu einem 12jährigen Knaben sucht ein praktischer Lehrer in nächster Nähe Leipzigs noch 1 oder 2 Knaben zur Vorbereitung auf Gymnasium oder Realschule. Außer etwa noch nöthigem Elementar-Unterricht wird bei guter Pflege und Ueberwachung **hauptsächlich** lat., griech. und franzöf. Sprache, so wie auf Verlangen auch Clavierpiel berücksichtigt. Werthe Adressen wolle man sub „K. Z. Pension“ in der Expedition dieses Blattes aufgeben, worauf weitere Auskunft erfolgt.

**Der Auctionator Bruno Neupert**  
 wohnt  
 Leipzig, Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.

**Putz und Modewaaren**  
 von **Emilie Buchheim,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,  
 neben dem Eckhause des Naschmarktes.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. October a. c. ab werden an der Cassé unserer Anstalt die an diesem Tage fällig werdenden **Coupons** der

- Anleihe-Obligationen:**
- der **Böhmischen Nordbahn,**
  - = **Buschthorader Eisenbahn,**
  - = **Kaiser Franz-Josef-Bahn,**
  - = **Kronprinz Rudolf-Bahn,**
  - = **Magdeburg-Salberstädter Eisenbahn**  
(4 1/2 % Anleihe Serie II. Nr. 5 bis 15. October),
  - = **Magdeburg-Leipziger Eisenbahn**  
(4 1/2 % Anleihe bis 30. October),
  - = **Stadt Halle,**

sowie die

**Restdividende**  
des **Erzgebirgischen Steinkohlen-Actien-Vereins**  
mit 28 Thlr. pro Actie (Dividendenschein Nr. 45)

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr spesenfrei eingelöst.

Die **Coupons** der **Böhmischen Nordbahn, Kaiser Franz-Josef-Bahn** und **Kronprinz Rudolf-Bahn** sind mit arithmetisch geordneten Nummernverzeichnissen, von denen Formulare an unserer Cassé in Empfang genommen werden können, einzureichen.

Leipzig, den 20. September 1869.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Zinsfuß für die bei der Cassé unserer Anstalt in Leipzig oder für sie bei Herrn **Michael Kaskel** in Dresden eingelegten oder einzulegenden Gelder ist vom 1. October a. c. ab bis auf Weiteres auf

**Drei Procent**

festgestellt.

Leipzig, 24. September 1869.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

## Transport-Versicherungen jeder Art

für die **Fortuna, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft** zu Berlin, nimmt zu billigen, aber festen Prämien entgegen

**F. A. Höfer, General-Agent,**  
Gerberstraße 67, I.

Die neu ausgestattete

**Kupfergläser. Buch-, Stein- & Formular-Druckerei** Dresdner Hof.

von **Fr. Andrae's Nachfolger**

<p><i>Auf Lager halte stets:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Alphabete.</li> <li>Anweisungen.</li> <li>Bagatellklagen.</li> <li>Ran-Rechnungen.</li> <li>Certificate.</li> <li>do. f. Buchhändl.</li> <li>Declarationen.</li> <li>Einladungs-Karten.</li> <li>Eisenbahnbestellzettl.</li> <li>Eisenbahnfrachtbriefe.</li> <li>Fuhrmannsfrachtbriefe.</li> <li>Garderobe-Nummern.</li> <li>Geldbänder.</li> <li>Gevatterbriefe.</li> <li>Kirchen-Tabellen.</li> <li>Kosten-Anschläge.</li> <li>Leihbibliotheks-Nrn.</li> <li>Lagerhof-Meldungen.</li> </ul>	<p>empfehl sich zur schnellen, soliden Anfertigung von</p> <p><b>Visiten- und Adress-Karten, Plakaten, Rechnungen, Circularen, Avisen, Preis-Couranten, Etiquetten, Musterkarten, Verlobungs-, Trau- und Todes-Anzeigen, Tafelliedern, Programmen, Catalogen, Statuten, Zeitschriften, Werken etc.</b></p>	<p><i>Auf Lager halte stets:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Liquidationen.</li> <li>Mieth-Contracte.</li> <li>Messunkosten-Versich.</li> <li>Materialwaaren-Etiqu.</li> <li>Proteste.</li> <li>Geschäfts-Placate.</li> <li>Placate f. Restaurateure.</li> <li>Post-Declarationen.</li> <li>Quittungen.</li> <li>Rechnungen.</li> <li>Speisekarten.</li> <li>Steuerpapiere.</li> <li>Schuld-Verschreibgen.</li> <li>Vollmachten.</li> <li>Wechsel.</li> <li>Waaren-Etiquetten.</li> <li>Wein-Etiquetten.</li> <li>etc. etc. etc.</li> </ul>
---	--	--

## Geschäfts-Eröffnung!

Am 1. October eröffne ich am hiesigen Plage **Große Windmühlenstraße Nr. 41** ein

**Material-, Tabak- und Cigarrengeschäft**  
verbunden mit **Destillation**

unter der Firma

**Ed. Knobbe.**

Indem ich bitte, meinem Unternehmen Ihr gütiges Wohlwollen zu schenken, wird es dagegen auch mein unermüdeliches Bestreben sein, dasselbe durch solide Preise und streng reelle und gewissenhafte Bedienung zu rechtfertigen, um mir Ihre vollkommenste Zufriedenheit zu erwerben.

Achtungsvoll **Ed. Knobbe.**

Der Eingang zu dem

**Leinen- und Tischzeug-Lager**  
von **Friedrich Brandstetter**  
ist jetzt von der **Goethestraße.**

# Theresienthaler Krystall-Glas-Fabrik

**Zwiesel** <sup>bei</sup> **in Bayern.**

**Muster-Lager**

<sup>wie bisher</sup>  
**Petersstrasse 18, in den 3 Königen I. Etage.**

## Carl Schulz

aus **Essen,**

während der Messe **Thomasgässchen 5, 2. Etage.**

**Grosses Lager** in folgenden Artikeln:

Meerschäum- und Bernsteinwaaren,  
Nadel-Etuis à cadran in reicher Auswahl und in neuem System,  
Uhren mit Springwerk, Roulettes, Würfel-Roulettes,  
Feuerzeug-Etuis, Sport-Feuerzeuge.

**Musterlager**

von:  
Heiligenbildern, Spiegeln, Rahmen und Rahmen mit  
Photographien in reichster Auswahl,  
Garderobehaltern, Wandmappen, Albums &c.

mit feinsten Schnitzereien,  
**Bleispielwaaren, Pistolen, Doppel-Pistolen**

in verschiedenen Größen für Kinder,  
**Feuerzeug-Etuis** in Neusilber,

überzogene, lederne mit und ohne Stickerei &c.,  
Spazier- und Angelstöcke, Schwämme, Damenschmuck.

**Einige Posten engl. Stahlschreibfedern**  
unter dem Fabrikpreise



**Markt: 2. Reihe 2. Bude, Rathhausseite.**

**Wilh. Hinkeldey aus Erlangen**

empfiehlt sein Lager in massiven, kurzen und langen gold. Ketten, in matt und glanz, neuester Façon.  
**Nicolaistraße Nr. 26, II. Etage.**

**Kurzwaaren-Musterlager**

**Carl Schirmer** sonst **W. Marquardt** aus **Berlin,**  
**Barfussgässchen No. 2, 2. Etage.**

**Gicht,** Rheumatismus, rheum. Zahn- und Kopfschmerz, Gliederschwäche, besonders bei Kindern, Nervenschwäche, Magenkrampf, Mischwachs, Unterleibschwäche heilt schnell und sicher der stärkende Nervenbalsam der Apotheke **Neu-Gersdorf.** Viele Briefe, auch ärztlicherseits, constatiren die treffliche, stärkende Wirkung dieses einfachen Hausmittels. 1 Fl. 5 Ngr.  
In Leipzig **Albertapothek**, Neudnitz **Fraundorf.**

**C. Süß, Haar-Regenerator.**

Als ein reelles und sicher erprobtes Mittel zur Kräftigung, Stärkung und Wachsthum des Bart- und Kopshaars hat sich der

**Echte Haar-Stärkungs-Balsam**

(der stärkende Extract von China, Hopfen und Arnika) von **Carl Süß,** Parfümeur in **Dresden,** seit langen Jahren hinlänglich bewährt und ist durch vielfache Zeugnisse bestätigt.

Derselbe hat in vielen Ländern nur durch seine überraschende Wirkung ohne alle großen Reclamen die allgemeinste Anerkennung gefunden.

Nur allein echt mit obiger Firma à Flacon 10 und 20 Ngr. bei

**F. W. Sturm,**

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Dieselbst Lager der echten **C. Süß' Glycerin-Seife, Crème und Rasirseife** à 5 und 7 1/2 Ngr.



Specialität in **Knaben-Garderobe**

en gros & en détail. Unser mit allen Neuheiten für die Winter-Saison in großartigster Auswahl assortirtes Lager

eleganter Knaben-Anzüge, Paletots etc. für jedes Alter von 2 bis 15 Jahren ist diese Messe wieder

Universitätsstraße 2, 1 Treppe.

**Walter & Söhne** aus Berlin.

**Lager**

der **Luxuspapier-Fabrik** in Gratulationskarten, Pathenbriefen, verzierten Briefbogen etc.

von **Otto Schäfer & Scheibe** in Berlin,

bei **Hermann Scheibe,** Petersstraße 13.



**Markt 4, alte Waage.**

Erstes Haupt-Depot.

Verkauf von

**Zauber-Apparaten,** über 100 der neuesten Apparate.

Ferner habe ich wieder ganz neue Apparate, deren Manipulationen wirklich sehr räthselhaft sind, besonders, weil Niemand im Stande ist, das Geheimniß herauszufinden. Verkauf im Locale des Hrn. Joh. Fr. Osterland, Markt Nr. 4, alte Waage. Leipzig. **H. Sesias.**

Wichtige Erfindung. **Tintentod,**

ein Radicalmittel, Geschriebenes, Tinten-, Wän-, Moderflecke von Papier, Tuch, Leinwand, Leder ic. zu vertilgen, ohne Nachtheil für diese Stoffe, à Flacon 3 Ngr., à Dgd. 20 Ngr. Zu haben bei

**L. Böhle & Co.,** Klostersgasse 14, und bei den Buchbindern unterm Rathhause.



**Stationer's Hall**  
**Reichsstrasse 55.**  
Während der Messe 1 Treppe.

Das Musterlager unserer Fabrikate in **Geistlichen Waaren,**

als: Rosenkränzen, Kreuzen, Rahmen mit Bildern, Zinn- und Holzschnitzwaaren religiöser Art ic. ic. befindet sich

**Markt, Stieglitzens Hof**  
2. Etage Treppe A.

Dieselbst auch Ausstellung von Mustern vergoldeter und versilberter Altargeräthe, als: Monstranz, Crucifix, Kelch, Leuchter, Rauchfaß ic. ic. Export-Artikel.

**Zorn & Anzmann** aus Augsburg, Markt, Stieglitzens Hof 2. Etage Treppe A.

**Jacob Mönch & Co.** aus Offenbach a. M., während der Messe

Petersstr. Nr. 14, II. Etage.

**Schlechta & Co.** aus Turnau in Böhmen.

Orientaler, böhm., tiroler Faß- und Schnurgranaten, Corallen, Linsen, Medaillongläser und Composition-Steine.

**Brühl Nr. 65/66.**

# Copirbücher

nur Prima-Qualität in Seinenwand und vergoldet

1000 Blatt per Dgd. 14 1/2 Pf.

500 " " Dgd. 8 1/2 Pf.

250 " " Dgd. 4 1/2 Pf.

125 " " Dgd. 2 1/2 Pf.

42 Neumarkt 42, Dresden.

**R. O. Reichert,**

## Nouveautés

in Damentaschen u. Reise-Utensilien

**François Vité**  
aus Berlin.

14 Nuerbachs Hof 14.

## Nähmaschinen

verschiedener Systeme, billigst und solid gebaut, unter Garantie.

**Th. Morand aus Dresden,**  
Thomasgäßchen 5, 1. Etage.

## Moritz Besels

aus Fürth (Bayern).

Musterlager von

**Kurz- und Spielwaaren.**

Hôtel Stadt Wien. Petersstrasse.

## G. C. Meyer, Zwirnfabrikant

aus Schraplau (Prov. Sachsen)

empfehl den geehrten Wiederverkäufern seine echten

**prima Hanfzwirne**

zu bekannten äußerst billigen Preisen.

Stand: Nicolaikirchhof Nr. 6, schräg vis à vis  
der Lederhandlung von J. F. Fuchs und an der Firma  
kenntlich.



**Henri Auguste Robert,**

Uhren-Fabrikant

aus

**Chaux de Fonds,**

hält fortwährend gut assortirtes Lager aller Arten Taschenuhren  
in Gold und Silber bei

**Arthur Baetz,**

Reichsstrasse 14.



## Die Nadelfabrik

von

**Leo Lammeritz**

in Aachen

hält Musterlager von  
Näh- u. Nähmaschinen-Nadeln  
Hôtel de Bavière, Zimmer 23.



Eine Partie Spazierstöcke soll 50% unter dem  
Fabrikationspreise verkauft werden Morgens von  
8-9 Uhr Klostergasse 9, 2 Treppen hoch.

# Strickmaschinen,

verbesserte Construction, liefern außer allerhand Phantastegeweben,  
Strümpfe fix und fertig, Ferse u. s. w. ohne irgend eine  
Nacht.

**Th. Morand aus Dresden,**  
z. B. Thomasgäßchen 5, 1. Etage.

## Teppiche u. Schneidezeug

offeriren billigst

**Poppe & Berner,**

Breslau und Leipzig, Gr. Fleischberg, Stadt Gotha.

Musterlager

**böhmischer Glaswaaren von**  
**Müller & Kratzert**

befindet sich im Hotel zur Stadt Berlin Nr. 3.

## Filzhüte und Façons

in den allerneuesten Pariser Mustern empfehlen zu billigsten Preisen

**A. Colberg & Co. aus Dresden,**  
Augustusplatz 20. Reihe am Museum.

## Franz Schmets Sohn

von Aachen,

Petersstraße 18, 1 Treppe.

**Nähnadeln, Vorstecknadeln,**  
**Knöpfe etc.**

## Robert Walter.

Nouveautés in Knöpfen und Besägen, Sammet-  
band, Rigen, Borden, Schnuren, Sentel, Hanfzwirn, Eisen-  
garn, Nadeln u. c. die billigsten Preise bei reeller Bedienung.

**Reichsstrasse Nr. 51, 1. Etage,**

2. Haus vom Salzgäßchen nach der Grimma'schen Straße.

## Kammshneidemaschinen

für Kammfabriken und Kammacher.

**Th. Morand aus Dresden,**

Thomasgäßchen 5, 1. Etage.

## G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der  
Haare empfiehlt

**C. Schulze,**

Grimm. Straße 30, Etage 1.

## Heinrich Kamper,

Nicolaistraße Nr. 19, 1. Etage,

empfehl etwas ganz Neues in Herren-Schlipsen.

Damenhüte jeder Art, auch in größeren Façons, für ältere  
Damen pass., sind in gr. Ausw. u. zu den bill. Pr. 2 Poststr. 2, III. vorr.

## Brendel & Loewig

aus Berlin.

**Lampen-, Lackir- und**  
**Metalldruckwaaren - Fabrik.**

Muster-Lager, Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

## Eine Partie div. Hanfzwirne

etwa noch 300 Pfd. sind billig zu verkaufen beim Spediteur

**Hermann Oehme,**

Badhofgasse Nr. 5, Stadt Mailand.

# F. A. Schmidt

aus **Adorf** und **Bad Elster** im **Sächs. Voigtlande.**  
**Elsterperlmutter-Waaren.**

Neumarkt Nr. 26 parterre im Hause des Herrn J. B. Hirschfeld.

Das Neueste und Eleganteste



von **Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten,**  
 von Leder und Serge de Berry in den verschiedensten Farben  
 und Façons für Herren, Damen und Kinder  
 empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu  
**Engros-Preisen**  
 das **grösste Erfurter Schuh-Lager**  
 Markt, 2. neue Reihe, Bude 12,  
 vis à vis dem Barfußgäßchen.

Auf Grund persönlich gewonnener Ueberzeugung. — Unzweifelhaft das, wofür es ausgegeben wird.  
 Der in der Fabrik von **W. H. Zickenheimer** in **Neuwied a/Rhein** bereitete

**Rheinischer Trauben  
 Brust-Honig**  
 Fabricirt von dem Erfinder desselben  
**W. H. Zickenheimer; Neuwied**

**Rheinische Trauben-Brust-Honig**  
 enthält einen großen Theil aus frischen Weintrauben  
 gewonnenen Traubenhonig nebst vegetabilischen Stoffen,  
 welche insgesamt durch ihre heilkräftige Eigenschaften  
 gegen Reizzustände der Respirationsorgane, veralteten  
 Husten, Heiserkeit, katarrhalische Leiden und ähnliche  
 Nebel mit gutem Erfolge angewendet werden. Von lieblich-angenehmem  
 Geschmack ist dieser Trauben-Brust-Honig mit großer Sorgfalt  
 bereitet und unzweifelhaft das, wofür er ausgegeben wird. Dieses  
 attestirt auf Grund persönlich gewonnener Ueberzeugung  
 Chemnitz, 20. Mai 1869. Dr. G. A. Graefe.

\* Zu haben in Flaschen à Thlr. 1. und in Flaschen à 15 Ngr. in Leipzig  
 bei **Joh. Fr. Oelschläger Nachf.**, Blauenscher Platz 4,  
 bei **Gust. Ullrich**, Peterssteinweg 49.

Unter Garantie!



En gros.

elegant und dauerhaft, empfiehlt

**Vélocipèdes,**

**Carl Massias.**

En détail.

Während der Messe: Augustusplatz an der Straße schrägüber vom Café français.  
 Unterricht im Fahren wird gratis erteilt.



**F. A. Schmitz & Co. aus Düsseldorf,**  
**Hosenträgerfabrik,**  
**Musterlager: Katharinenstrasse 28, II.**

en gros

Markt  
 Nr. 7.

**Gebrüder Pintus**

Ecke der  
 Hainstrasse.

en détail

**Magazin fertiger Herren und Knaben-Garderobe.**

Grösstes Lager in Schlafröcken neuester Façon.  
 Reichhaltige Auswahl in Stoffen = Anfertigung nach Maass.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 272.] 29. September 1869.

## Local-Veränderung.

**Kisten-, Holz- und <sup>Das</sup> Spielwaaren-Geschäft**  
(en gros & détail)

von  
**D. H. Wagner & Sohn**

befindet sich jetzt  
**Grimma'sche Straße Nr. 3,**  
vis à vis dem Naschmarkt.

En gros.

En détail.

**Kamprath & Schwartz, Leipzig,**  
Thomasgässchen No. 3.  
**Parfümerie- & Toiletteseifen-Fabrik.**  
Nouveautés in Cartonnagen und **originellen** Odeurtrappen.  
Lager aller zur Toilette gehörigen Kurzwaaren.  
Thomasgässchen No. 3.

**Rob. Friedel, Esslingen a.N.,**

**Export. Holz-Galanteriewaaren-Fabrik. En gros.**

Musterlager: 32 Grimma'sche Strasse 32, 2. Etage.

— Roll-Tischdecken — Küchen- u. Haushaltartikel —  
**Feine Holz-Galanteriewaaren mit Mosaik.**  
Specialität für Holz-Malerei.

Pariser Bijouterie- und Galanterie-Waaren.

**Stoeckel & Buchheim,**

Reichsstrasse No. 11,

Lager von französischen Doubleé-Waaren,  
**Talmi-or-Uhrketten.**

**Papier- und Comptoir-  
Utensilienhandlung.**

Leipzig: Oeffentl. Belobung.  
Hannover: Silberne Medaille.  
München: Oeffentl. Belobung.  
Hannover: Goldene Medaille.  
1850 Industrie-Ausstellung  
1850  
1855  
1859



1862 London: Frons-Medaille.  
1867 Paris: Silberne Medaille.  
(Höchste Anzeichnung in dieser Branche).

Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt; ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und billig geliefert.

**Verkauf zu Fabrikpreisen  
Petersstr. 48, Ecke vom Markt.**

**Metachromatypie,  
Decalcomanie oder Abziehbilder  
in Lack-, Porzellan- und Glasfarben.  
Fabrik von G. Hesse in Leipzig,  
Grimm. Str. 5,  
größtes Geschäft in diesem Artikel, empfiehlt ihr  
Fabrikat als billigen und schnellen Ersatz der  
Malerei den Herrn Fabrikanten und Wieder-  
verkäufern.**



**Louis Aug. Heldsiek & H. Winzer  
aus Bielefeld,**

Inhaber mehrerer Preis-Medaillen,  
empfehlen ihre Leinen, Taschentücher, Gedecke, Hand-  
tücher, Herren- und Damenhemden-Kragen, Man-  
schetten und Einsätze in großer Auswahl zu billigsten festen  
Preisen. — Senden werden unter Garantie genau nach Maß  
in jeder Façon in kürzester Zeit geliefert.

**Stand: Kleine Fleischergasse Nr. 6, im Krebs.**

**Johann Maria Farina**  
in Köln, gegenüber dem Richardsplatz,  
ältester Destillirer des  
**Cölnischen Wassers**

hat Lager in Leipzig  
**Reichsstrasse 14, 2. Etage.**

**Etiquettes.**

Briefcouverts, 100 Stk.  
2 1/2, 3, 4  $\mu$  ic., 1000 Stk.  
v. 20  $\mu$  an, weiß od. gelb.

Stahlfedern  
in größter Auswahl.

Briefpapier, Buch 1 1/2, 2 1/2, 3  
und 4  $\mu$ .

Federhalter, Dgd. 7  $\mu$ , 1  $\mu$ ,  
15  $\mu$ , 2  $\mu$  ic., Groß v. 7  $\mu$  an.

Bleistifte, Dgd. 1, 2, 3, 4 und  
5  $\mu$ , auch in Etuis, 4 Stk. 5  $\mu$ .

Notizbücher à Stk. 1, 2, 3 und  
4  $\mu$ , Dgd. von 7 1/2  $\mu$  an.

**Copir-  
Pressen.**

Copirpressen ganz Eisen schon von 2  $\mu$  an.  
Lineale, Tintenfass, Tinte, Packpapiere,  
Papierkragen mit Zubehör

in der Eckbude an der Mainstraße bei  
**M. Apian-Bennowitz,**

dem Eing. zum Engroßgeschäft, Markt 8, gegenüber.

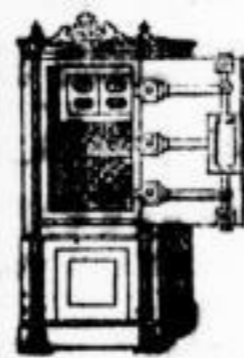
**Garantie der Aechtheit!**

**Direct importirte chinesische Tusche,  
Leipziger Aquarelltusche, Honigtusche etc.**



billigst: Leipzig, Petersstrasse Nr. 19.

**Ottomar Grünthal,**  
erstes Bleistift-Engroßlager des Continents.



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

**Geld- und  
Documenten-Schränke**

solider und neuester Construction empfiehlt zu  
billigen Preisen

**H. B. Hess, Inselstraße Nr. 19.**

Während der Messe Markt erste Budenreihe,  
schräggüber dem Thomasgäßchen.

**Das Muster-Lager  
der**

**Silberwaaren-Fabrik**

von **Wilh. Graevell** in Berlin

befindet sich

**Nicolaistraße Nr. 35.**

Musterlager.

# Musterlager der Crystallglas-Fabrik Wilhelm Steigerwald

in Rabenstein bei Zwiesel in Bayern,  
zur Messe in Barthels Hof, Markt Nr. 8, 2. Etage.

**Thomasgässchen No. 3, 1. Etage.**

Musterlager.

## Sontag & Söhne

aus Lettau bei Sonneberg  
Porzellanfabrik.  
Luxus- und Phantasie-Artikel.

## Kessler & Meusel

aus Neuhaus bei Coburg.  
Glas- und Wachs-Perlen, Glas-Spiel-  
waren und Glasmärbel.

Musterlager.

## Anton Böhm, Bronzewaarenfabrik. Wien.

Porzellangemälde in allen Grössen

## von Carl Haag,

Lichte bei Coburg.

**Thomasgässchen No. 3, 1. Etage.**

## Glasraffinerie

von

## Aug. Geissler,

vormals: J. Schreiber & Neffen,  
in Haida in Böhmen.

Lampen-Artikel und alle Gattungen Hohlglaswaaren.

Musterlager: Grimm, Strasse Nr. 14, 2 Treppen.

Eingang: Universitätsstrasse Nr. 1.



## Copir-Pressen

aus der renommirten Fabrik in Schmiede- und Gusseisen, das  
Stück mit 1 Buch und allem Zubehör von 3  $\text{sp}$  an. **Haupt-  
Dépôt** der Hannov. Contobücher-Fabrik von Edder & Kriese.  
Verkauf zu Fabrikpreisen. !Comptoir-Utensilien aller Art!

## Converts! Couverts!

weiß- und blaugerippt, gummirt à Mille 1  $\text{sp}$ , 100 Stück 4  $\text{sp}$ .  
Leinwand-Couverts in allen gangbaren Größen das Mille von  
8  $\text{sp}$  an, 100 Stück 25  $\text{sp}$ , so wie alle Formulare u. Qualitäten  
zu den billigsten Preisen. Briefpapier, großes Format à Buch  
3  $\text{sp}$ , fein engl. bunt sortirt mit Namen 60 Bogen 10  $\text{sp}$ , sowie  
alle Schreib- und Zeichen-Requisiten zu den bekannt billigen  
Preisen empfiehlt

**F. Otto Reichert,**  
12 Neumarkt 42 in der Marie.

# Crystall- und Glasfabrik

von **Gebr. Siegwart & Comp.** in Stolberg bei Aachen,

Muster-Lager

von rohen und geschliffenen Glaswaaren, Parfümerie-, Eau de Cologne-Flacons, Arzneigläser, Weinsflaschen etc.

**Petersstrasse No. 17, I. Etage.**

Musterlager

## böhmischer Glasfabrikation

von

## Joseph Zahn & Comp.

aus Steinschönau

Grimma'sche Straße Nr. 23, erste Etage.

Das Musterlager der

**k. k. österr.  
priv.**



**Glas-  
und  
Krystallwaarenfabrik**

von  
**J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen**

befindet sich jetzt

**Café National,**

Ecke des Marktes und der Petersstraße, 1 Treppe.

**Puppen- und Masken-Fabrik**

von

**Abt & Franke** aus Hannover.

Größtes Musterlager elegant gekleideter Puppen. — Koffer und Schränke mit Puppen-  
garderobe. — Neuheiten in Puppenartikeln.

**Porzellan-Fabrik**

von

**C. Toepfer & Goebel**

aus Laubach bei Wallendorf.

Musterlager in: Kinderservicen, Puppenköpfen, Figuren, Dosen, Vasen, Flacons, Rosetten etc.

**Fabrik württemb. Holzspielwaaren**

von

**Heudorfer & Schüssler**

aus Eßlingen a. Neckar.

Großes Musterlager von Holzspielwaaren aller Art. Das Neueste in Spielen.

**Joseph Conrath & Co.,**

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

**Grimma'sche Strasse 15. 3 Tr. (im Fürstenhaus).**

**Wiener Gummischuhe.**

General-Depot der Gummischuh-Fabrik von J. N. Reithoffer in Wien bei

**Julius Marx, Grimma'sche Straße 16, I. Etage.**

Lager sämtlicher englischer und französischer Gummiwaarenfabrikate.

Musterlager

**der Göppinger Lackir- u. Metallwaarenfabrik**

von **Rau & Comp.**

Rochs Hof, 2 Treppen links von der Reichsstraße.

Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

# Harrass & Bühl

aus Gross-Breitenbach am Thüringer Wald,  
zur Messe: **Hôtel Stadt Berlin,**

empfehlen ihr reichhaltiges Musterlager in bemalten Porzellan-Pfeifenköpfen, Platten für Bierseidel, Brochen, Etuis, Dosen etc. etc.



No. 2.  
**!!Nur 24 Thaler!!**  
für eine

**!!neu construirte Nähmaschine!!**

mit  
**patentirtem Sefänger,**

welche bei größter Einfachheit neben solidester Bauart unter Garantie eben dasselbe als jede größere kostspielige Maschine leistet und sich dadurch für alle Arten der Näherei mit Seide, Zwirn oder Garn, sei es in Leder, Tuch, Leinen, Seidenstoffen u. s. w. eignet. Diefelbe liefert den einzigen haltbaren Doppelstoppstich und ist nicht zu verwechseln mit der Kettenstichmaschine.

Diese Maschine bietet wegen ihres außerordentlich billigen Preises und der vielseitigen Leistungsfähigkeit für alle Gewerbetreibende, welche Nähmaschinen anwenden können, als auch für jede Familie und wegen ihres leichten Transportes namentlich auch für Näherinnen die unerschöpflichsten Vortheile.

Diefelbe hat eine Vorrichtung, womit sie an jedem Tische befestigt werden kann; es werden aber außerdem besondere Tische mit eisernem Untergestelle und zwar zum Preise von

No. 2 mit polirter Holzplatte und glattem Untergestelle 6 <sup>sch.</sup>  
No. 3 = = = verzierterem = 8 <sup>sch.</sup>  
No. 4 = = = = = 10 <sup>sch.</sup>

**Doppelstoppstichnähmaschine**

für gewerbliche Zwecke

zum Preise von 44 <sup>sch.</sup> bei gleichfalls außerordentlicher Leistungsfähigkeit aufmerksam zu machen.

**H. B. HESS,**

**Maschinenfabrikant in Leipzig,**  
Janselstr. 19, während der Messe Markt 1. Budenreihe, schrägüber d. Thomaskg.  
Außer oben genannten Maschinen werden auch alle Arten größere Maschinen in den neuesten und bewährtesten Constructions zu den billigsten Preisen geliefert.

  
**Dépôt**  
of  
**English Perfumery**  
and  
**Toilet Articles**  
of the most renowned London houses.

Zu **Geschenken** empfehle mein **grösstes**  
Lager französischer und englischer  
**Parfümerien und Toiletteartikel**  
zu Pariser Originalpreisen  
Fantaisie-Artikel, Hüte, Stöcke, Schirme, Hosenträger u. s. w.

**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Strasse No. 14.

  
**Dépôt Général**  
de Parfumeries  
françaises  
des maisons les plus renommées de Paris.

Reichhaltiges Lager  
**von Baschilik-Quasten und Litzen in Gold und Silber,**  
**Woldemar Wimmer** aus Annaberg, Sachsen,  
Marktplatz, 7. Budenreihe, Ecke des Mittelganges.

# Lesser & Liman

Auskunfts-Bureau

für  
**Geschäfts- u. Creditverhältnisse**

Berlin und Frankfurt a. M.;

Filiale in Wien vom 1. November.

Zur Messe in Leipzig

bei Herrn **Ottomar Rödl,**

Centralhalle, 1. Treppe.

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camées,

**L. AVOLIO**

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

**Gaetano Vaccani,**

Fabrikant aus Halle a. S.,  
Markt, 14. Budenreihe.

Reiszeuge in Messing und Neusilber,  
Thermometer in großer Auswahl,  
Mathematische Instrumente etc.  
Abth. in Feis, Königl. Strafanstalt.

**Bürstenfabrik:**

Kopf- und Kleiderbürsten in eleganten neuen  
Mustern.

En gros.

Export.

**Heyderich & Caesar,**  
Nachfolger von Th. Neuss & Co.,  
aus Wien.

Galanterie- und Kurzwaaren

**Thomasgässchen 1.**

Reichhaltiges Musterlager  
in fein broncirten Eisengusswaaren,

**Nouveautés**

in schwarz imitirtem Marmor, nach eigenen Mo-  
dellen neuester Façon,  
von

**Joh. Fischer & Co.,**

Fabrikanten aus Offenbach a/M.

Petersstraße 14, 1. Etage.

**Andreas Fischer**

aus Wien,

Meerschäum- und Bernsteinwaarenfabrikant,  
empfiehlt sein Lager nur echter Meerschäum- und Bernstein-  
spigen und Pfeifen zu den staunend billigsten Preisen.

Markt, 6. Budenreihe.

# M. Tauber's optisches Institut,

Grimma'sche Straße Nr. 16,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Marine-, Feld- und  
Operngläsern**, so wie **Fernrohren** in bester Quali-  
tät in den verschiedensten Ausstattungen.

Auch wird das **Institut** bemüht sein, sich seinen alten Ruf  
in Hinsicht auf **Erhaltung und Verbesserung der Seh-  
kraft schwacher Augen** durch **Gläser** auch fernerhin zu  
erhalten.

**Gustav Lots,**

Cartonnagen-, Holz- u. Leder-Galanterie-  
Waaren-Fabrik

aus **Merseburg a. S.**

Lager zur Messe in Leipzig:

Markt 9. Budenreihe, Rathhausseite.

Artikel für **Tapissierie-Geschäfte**,

um Stickereien einzulegen,

gepresste **Lederdecken**, **Pariser Lack**,  
**Cotillon-Orden** u. **Decorationen** etc.

**Markt 9. Reihe.**



**Feuerfeste  
Geld-  
schränke,**

eigne Construction,

empfiehlt zum billigsten Preis

**J. Strassburger**  
in Leipzig.

Werkstand: Brühl, Ecke  
der Gaisstraße.

Vollständige  
**Küchen-Ausstattungen**

empfiehlt zu billigem Preise

**Richard Schnabel,**

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

**Zimmermann & Broter**

Wurzen in Sachsen

Fabrik von **Phantasie-Cartonnagen**

Musterlager

Petersstrasse 37, I. Etage.

**A. Herlich** aus Gotha

empfiehlt während der Messe seine gut gearbeiteten Damen- und  
Kinderstiefeln in Serge u. Leder mit gefälliger Façon, wie auch  
Damen-Promenaden-Schuhe zur gef. Abnahme. Stand: Augustus-  
platz in Nähe der Königsstraße, kenntlich an der Firma.

# The Electro Magnetic & Electro Plate Company

**Birmingham, Frankfurt a/Main, Leipzig.**

Grösste Auswahl  
von  
versilberten  
**Tafelgeräthen**  
und  
Luxusgegenständen.

Dauerhafteste  
patentirte  
Versilberung.



Löffel, Gabeln,  
Messer,  
Thee- und Kaffee-  
Services,  
Butter- u. Käse-Dosen,  
Brodkörbe, Leuchter,  
Theekessel, Tafel-  
aufsätze, Plateaux,  
Huiliers etc.

Wiederversilberung

Reichhaltigstes Musterlager

unserer Fabrikate im Locale unseres Repräsentanten für Leipzig und Sachsen Herrn **Eduard Ludwig**

**Petersstrasse 11, im Hôtel de Russie parterre.**

**Bohrmann & Stern**

aus Frankfurt a/Main.

## Wilhelm Hofmann, Glasfabrikant in Saida und Prag,

empfiehlt sein Musterlager feinsten Waare  
**Grimma'sche Strasse No. 24, II. Stock.**

Musterlager

der **Tapissiererie-Manufactur**

von **Herrmann Paetzholdt** aus Berlin,

**Hôtel de Pologne, 2. Etage, Zimmer 43.**

Musterfert. Schuhe von per Dgd.  $3\frac{1}{2}$  an,  
Rissen " " " "  $6\frac{2}{3}$  "

## Beuss & Kohn,

Exporteure

**Wien,**

empfehlen ihr Muster-Lager in

Bronce-, Leder- & Holzgalanterie-, Meerscham- und Schuhwaaren etc.

Thomasgäßchen 8, 1. Etage.

Das Musterlager der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik

von **C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin**

befindet sich während dieser Messe

**Rochs Hof** am Markt, Mittelgebäude 2. Etage.



**Pianoforte-Fabrik**

VON

**Hoelling & Spangenberg in Zeitz.**

Permanentes Lager in Leipzig

bei Director Hrn. Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).

**Adalbert Hawsky in Leipzig,  
Spielwaaren-Fabrik,**

Lager in- u. ausl. Spielwaaren u. Fabrik von Illuminationslateruen.

Musteraufstellung und Engros-Lager

**jetzt Neumarkt 9, erste Etage.**

Détail-Geschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.

Jonets

Toys

**Für Bijoutiers und Commissionaire.**

Wegen Geschäfts-Veränderung Ausverkauf unter den Fabrikpreisen meines ganzen Lagers feiner eleganter Bijouterien in 14, 16 und 18karätigem Golde; Brillant-Gegenstände in Silber und in Gold gefaßt. Ungefaßte Juwelen, als Perlen, Brillanten und coul. Steine.

**Joseph Friedmann, Reichstraße 33, im 2. Stock.**

Verschiedene Posten Cachenez, Chales, Cravattes, Colliers, Scarfs und Manschetten werden billig geräumt Schuhmachergäßchen Nr. 12.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 272.] 29. September 1869.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Dadurch, daß der Kronprinz von Preußen sich zuerst nach Konstantinopel begibt, ist seiner Reise nach Aegypten jede politische Bedeutung entzogen. (Man sieht nicht als unmöglich an, daß der Kronprinz auch einen Ausflug nach Palästina machen werde.) Die Nachricht der Reise nach dem Orient über Wien war nach Wien gelangt, und es erfolgte auf diese Anzeige sofort eine Einladung Seitens des österreichischen Hofes, die selbstverständlich gern angenommen wurde.

Aus Baden wird der „Magdeburger Zeitung“ geschrieben: Die Tagesblätter bringen die Rede, mit welcher der Großherzog die Ständekammern eröffnet hat. Die Stimmung, welche durch dieselbe im Lande hervorgerufen wurde, ist eine durchaus freudige zu nennen. Der Badener fühlt seine Brust von gerechtem Stolze schwellen in dem Bewußtsein, einen Fürsten zu besitzen, der seiner hohen Regentenaufgabe vollkommen gewachsen ist und sich sowohl um das eigene Land als auch um das große Ganze ein Verdienst erworben hat, welches ihm die deutsche Nation niemals vergessen wird. Er ist der einzige von den süddeutschen Fürsten, welcher die Gefahren so wie die schwere nationale Verantwortung einer fortgesetzten Sonderstellung fühlt und noch ein anderes Gesetz über sich zu erkennen vermag als seinen eigenen souverainen Willen. Großherzog Friedrich ist sich darüber klar geworden und bethätigt es bei jeder Gelegenheit, daß nur die Fürsten in Deutschland eine nationale Bedeutung haben, welche, wenn auch mit aller irgend möglichen Selbstständigkeit in inneren Angelegenheiten, doch in allem wesentlich Gemeinsamen, besonders dem Auslande gegenüber, unter dem Reiche stehen. Ueber die Frage, ob der Eintritt Badens in den Norddeutschen Bund schon in naher Zeit bevorstehe oder nicht, kann die Rede des Großherzogs, der ganzen Sachlage nach, natürlich keine bestimmte Aufklärung geben. Die nationale Presse des Landes hat mittlerweile laut und deutlich ihren Ruf erhoben und verlangt von der Volksvertretung die Geltendmachung des nationalen Rechtes, das jedem einzelnen der süddeutschen Staaten so gut wie der Gesamtheit derselben zusteht.

Die Mehrzahl der Buchdrucker in neun Buchdruckereien zu Darmstadt hat im Laufe der vorigen Woche ihre Thätigkeit eingestellt. Veranlassung dazu gab das Verfahren des Buchdruckerereibesitzers Winter, der einige Setzer, welche dem allgemeinen Druckerverbande nicht angehören, in Condition nahm; darauf hin verließen alle diesem Verbande angehörigen Arbeiter die Winter'sche Druckerei; dagegen gaben acht weitere Druckereibesitzer eine öffentliche Erklärung ab, worin sie für Winter Partei nahmen und das Auftreten der ausgetretenen Drucker tadelten. Dies schien jedoch den Arbeitern dieser Druckereibesitzer schon eine Ueberschreitung der Befugnisse der betreffenden Principale zu sein und sie legten ebenfalls die Arbeit nieder und haben dieselbe noch nicht wieder aufgenommen. Dagegen soll bereits einer der Principale den Anforderungen der Drucker entsprochen und trotz der festgesetzten Conventionalstrafe mit seinen Arbeitern einen Separatfrieden abgeschlossen haben. Bei der großen Anzahl von periodischen Schriften, welche in Darmstadt gedruckt werden, wirkt dieser Ausstand unangenehm empfindlich, es werden hierdurch alle dort erscheinende Zeitungen betroffen, welche nur durch die größten Anstrengungen ihr Forterscheinen möglich machen. Nur die „Mainzeitung“, welche eine eigene Druckerei hat, ist von dieser Calamität verschont geblieben.

In Hamburg sind bei der in voriger Woche abgehaltenen Prüfung der dazu angemeldeten Einjährig-Freiwilligen sehr viele durchgefallen. Die beteiligten Verwandten haben hierüber laute Klage erhoben und es wurde die Sache noch weit übertrieben. Es hieß, daß die Prüfungen absichtlich erschwert worden und ganz absonderliche Fragen vorgekommen wären, um möglichst viele abweisen zu können, und es seien dieses Mal nur einzelne als Einjährig-Freiwillige zugelassen. Diesen Gerüchten gegenüber verlautet nun, daß die Seitens des Senats zur Prüfungs-Commission delegirten Mitglieder unumwunden ihr Erstaunen aussprachen über die unglaubliche Unwissenheit der Geprüften, und daß auch dies Mal mit größter Rücksicht zu Werke gegangen sei, es sei aber wirklich nicht möglich gewesen, mehreren, als ge-

schehen, die Zulassung zu gewähren. Von 353 Mann sind 44 auf Grund vorgelegter Schulzeugnisse ohne Examen qualificirt befunden, und von den examinirten 309 jungen Leuten haben 116 das Examen bestanden, 193 aber sind nicht qualificirt befunden. Dies ist allerdings ein höchst ungünstiges Resultat. Manche der jetzt Abgewiesenen werden noch die versäumte Schulbildung nachzuholen suchen und sich dann mit besserem Erfolge wieder melden, im Allgemeinen aber wird der Vorgang des diesmaligen Examins einen heilsamen Einfluß auf eine sorgfältigere allgemeine Ausbildung der Söhne wohlhabender Familien ausüben. Jetzt werden oft die Knaben schon gleich nach dem fünfzehnten Jahre aus der Schule genommen und als Lehrlinge auf ein Comptoir geschickt, wo sie bis zum 18. oder 19. Jahre die zum Examen erforderlichen Schulkenntnisse wieder vergessen, wenn sie solche überhaupt vorher besessen hatten. Künftig werden die Knaben wohl etwas länger in der Schule gelassen und besonders werden manche Schulanstalten dahin streben, die Berechtigung zur Ausstellung genügender Atteste zu erwerben. Und so wird die neue Militäreinrichtung auf den Zustand des Schulwesens und die jugendliche Ausbildung bald einen nachhaltigen wohlthätigen Einfluß äußern.

Die spanische Regierung bekundet neuerdings in den brennenden Fragen ihrer inneren und auswärtigen Politik große Entschiedenheit. In der auswärtigen Politik hat sich dieser Erfolg schon darin gezeigt, daß in der cubanischen Angelegenheit sofort eine Wendung zu Gunsten der Regierung eingetreten ist, nachdem dieselbe in unzweideutiger Weise ihren Entschluß zu erkennen gegeben hatte, die Insel zu behaupten. Dieselben Blätter, welche es noch vor Kurzem als eine „Thorheit“ bezeichnet hatten, wenn die Regierung die „Perle der Antillen“ nicht um den ersten besten ihr gebotenen papiernen Kauffchilling loszuschläge, räumen jetzt ein, daß die Insurrection, wenn ihr Seitens Nordamerikas kein Succurs zuläme, sich den Regierungstruppen gegenüber schwerlich noch lange halten würde. Ähnlich verhält es sich mit der Stellung der Regierung zu der republikanischen Partei im Mutterlande. Trotzdem daß in der beschwornen und sanctionirten Verfassung die monarchische Regierungsform festgestellt war, wurde von jener Partei öffentlich in der ungenirtesten Weise für die Republik agitirt. Wohin Das führen mußte, zeigte die Ermordung des Gouvernements-Secretairs in Tarragona, welcher derartigen öffentlichen Demonstrationen entgegneten wollte. Dieser traurige Vorfall scheint in der Regierung wieder lebhaft das Bewußtsein der Nothwendigkeit erweckt zu haben, den Uebermuth der Partei mit Energie niederzudrücken. Eine Folge davon war zunächst das Vorgehen der Regierung gegen den republikanischen Club in der Hauptstadt, dessen Sitzungen suspendirt wurden. Ereignisse bei der Auflösung der „Freiwilligen der Freiheit“ in Barcelona, welche die Bedeutung einer vollständigen Straßenschlacht, ähnlich wie früher die Kämpfe in Malaga und Cadix gehabt zu haben scheinen, sind offenbar ein weiteres Resultat des neuesten energischen Auftretens der Regierung. Die Wiederholung derartiger blutiger Auftritte in den bedeutendsten Provinzialstädten ist zu beklagen, immerhin aber dem Ausbruch eines vollständig organisirten Bürgerkrieges vorzuziehen, welcher unausbleiblich schien, wenn die Regierung noch länger ruhig zusehen hätte, wie ihre Stellung und ihre Autorität durch das Gebahren der der gegenwärtigen Regierungsform feindlichen Parteien allmählich unrettbar untergraben wurde.

Leipzig, 28. September. Der Extrazug zur heutigen Generalversammlung der Thüringer Eisenbahn-Gesellschaft in Eisenach ging heute Morgen kurz vor 1/2 6 Uhr mit fast 700 Personen von hier ab.

Gestern Abend 8 Uhr wurden die Bewohner des Grundstücks Nr. 6 der Kleinen Burggasse durch eine Detonation in einer Wohnung der 2. Etage nicht wenig erschreckt, zumal da gleich darauf ein heller Feuerschein von einer dort ausgebrochenen Feuergefahr zeugte. Als man an den Ort der Gefahr hinzueilte, ergab es sich, daß in der Wohnung eines Privatcopisten verschiedene Feuerwerkskörper, mit deren Anfertigung Letzterer beschäftigt war, sich entzündet hatten und explodirt waren. Die Explosion hatte die Fenster herausgedrückt und die Fenstervorhänge in Brand gesetzt. Glücklicherweise wurde weiterer Schaden nicht angerichtet,

auch kam der nicht wenig bedrohte Feuerwerksarbeiter ohne Verletzung davon.

— Auf der Dresdner Straße wurde in vergangener Nacht ein hier in Arbeit befindlicher Schlossergeselle mit blutendem Kopfe und bewusstlos am Boden liegend aufgefunden. Nachdem man ihm den erforderlichen Beistand geleistet und ihn zum Bewußtsein zurückgebracht hatte, entsann sich der zerschlagene Geselle, daß er in einem Tanzlocal mit einigen Collegen Streit gehabt und auf dem Nachhausewege mittelst Stockhiebe derselben in den traurigen Zustand versetzt worden war. Da er nicht lebensgefährlich verwundet war, konnte er bald darauf ohne fremde Hilfe seinen Heimweg antreten.

— Bereits im Laufe des heutigen Vormittags rückte ein Commando von 40 Mann unserer zukünftigen Garnison, des 107. Infanterie-Regiments, hier ein, um in den Kasernenräumlichkeiten die erforderlichen Vorbereitungen zur Aufnahme der nachkommenden Truppen zu treffen. Zu gleichem Zwecke geht am Donnerstag ein Commando von 80 Mann des Schützen-Regiments im Voraus nach Dresden von hier ab.

\* Leipzig, 28. September. (Gerichtssitzung.) Der 21jährige bisher unbescholtene Kaufbursche Gottlob Carl P. aus Schmiedeburg bei Wittenberg stand gestern vor dem Königl. Bezirksgericht unter der Anklage, im Laufe der Monate Mai, Juni und Juli dieses Jahrs seiner vormaligen hiesigen Arbeitgeberin aus dem verschlossenen Secretair zuerst unter Anwendung des dazu gehörigen, ihm zugänglich gewordenen Schlüssels und später, als er nicht mehr zu letzterem gelangen konnte, mit einem Nachschlüssel nach und nach die Summe von 190 Thlr. in Beträgen bis zu 20 Thlr. heimlich entwendet und in seinem Nutzen verthan zu haben. P. war der ihm zur Last fallenden Entwendung geständig und wird nunmehr sein Gebahren mit zweijähriger Zuchthausstrafe, welche gegen ihn wegen einfachen und ausgezeichneten Diebstahls erkannt wurde, zu büßen haben. Vorsitz, Anklage und Verteidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Ahnert, Staatsanwalt Pöwe und Advocat Liebster vertreten.

\* Leipzig, 28. September. Aus dem benachbarten Connewitz erhalten wir soeben Mittheilung von sehr achtbarer Hand über die am letzten Sonnabend daselbst abgehaltene „Volksversammlung“, mit der dringenden Bitte, von unserem längst gefaßten Entschlusse betreffs dieser Art von Versammlungen abzugehen und zur Warnung und Belehrung der weitesten Kreise einige Einzelheiten über diese neueste Leistung zu veröffentlichen. Die Versammlung war von den Herren Bebel, Liebknecht und Ramm (letzterer Schriftföher und Gemeinderaths-Mitglied in Connewitz) in das Gasthaus zur Goldenen Krone daselbst einberufen worden. Den Vorsitz führte Schuhmacher Pöbold aus Leipzig. Was die Ursache war, daß die Verhandlungen gleich von Anfang an sehr heftig wurden, ist uns nicht näher mitgetheilt worden; nur die Thatsache wird uns gemeldet, daß kurz nach 10 Uhr, nach erfolglosem Hin- und Herstreiten, die Versammlung durch den vom Königl. Gerichtsamte II. abgeordneten Assessor Wolf für geschlossen erklärt wurde. Nachdem Dies geschehen, kamen die Parteien im Saale noch in ein tüchtiges Handgemenge, welches u. A. dem erwähnten Ramm einen blutigen Kopf eintrug. Liebknecht und Bebel hatten beim Beginne des Handgemenges nichts Eiligeres zu thun, als sich aus dem Saale zu entfernen; der Letztere soll seinen Weg durch das Fenster genommen haben. Nachdem der Kampf ausgewüthet hatte, wurde der Saal, der einen recht lieblichen Anblick geboten haben soll, geschlossen; dem Besizer desselben dürfte die Lust, denselben zu weiteren „Volksversammlungen“ herzugeben, gründlich verleidet worden sein.

○ Leipzig, 28. September. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn haben am Sonntag den 26. September den Extrazug von Dresden auf hier 510 Personen benutzt. — Außerdem sind mit den gewöhnlichen Zügen von und nach allen Stationen 1350 Personen auf Tour- und 2786 Personen auf Tagesbillets gefahren.

— Sichern Vernehmen nach ist in der gestrigen Ziehung 5. Classe der Hauptgewinn von 150,000 Thlr. in die Collecte von A. Kind so wie abermals in die Collection des Herrn Louis Pauterbach hier gefallen.

— Auf dem Magdeburger Bahnhofe, beim Lösen des Fahrbillets, hat am Abend des 27. September ein Auswärtiger seine Brieftasche mit einem Inhalte von 2480 Thalern verloren. Auf die Wiedererstattung des Geldes hat der Beschädigte eine Belohnung von 300 Thaler gesetzt.

— Aus Dresden, 27. September, meldet das „Dr. Journal“: Nachdem durch den Brand des königlichen Hoftheaters so viele ausgezeichnete Kräfte vorläufig außer Thätigkeit gesetzt worden sind, hat die königliche Generaldirection des Hoftheaters den dankenswerthen Beschluß gefaßt, vom 16. October dieses Jahrs ab im Saale des „Hotel de Saxe“ einen Cyclus von mindestens 8 großen Vocal- und Instrumentalconcerten zu veranstalten. — Von der Prüfungscommission für Einjährig-Freiwillige zu Dresden sind im zweiten diesjährigen Prüfungstermine 99 Berechtigungscheine, und zwar davon 26 auf Grund ausreichender Zeugnisse, 73 infolge bestandenen Examens ausgestellt worden. Von den mit Berechtigungscheinen versehenen jungen Leuten gehörten

2 der Altersclasse 1849, 47 der Altersclasse 1850, 37 der Altersclasse 1851, 13 der Altersclasse 1852 an. Hingegen sind 65 Aspiranten, und zwar 28 aus der Altersclasse 1850, 22 aus der Altersclasse 1851, 15 aus der Altersclasse 1852 infolge nicht bestandener Prüfung, darunter 30, weil die schriftlichen deutschen Arbeiten ungenügend befunden worden, zurückzuweisen gewesen. — Bei hiesiger Turnlehrerbildungsanstalt wurde mit voriger Woche ein sogenannter Nachhülfscursus durch die vorschriftsmäßige Prüfung beendet, woran sich diesmal 10 Lehrer aus Chemnitz, Bischofswerda, Lugau, Crimmitschau, Geithain, Glauchau und Berggieshübel betheilig hatten. Es sind diese Lehrcurse namentlich darauf berechnet, die Ausbildung von Turnlehrern in den Provinzialstädten zu fördern, die ihr Lehramt nicht lange verlassen können und auf circa 5 Wochen bei der Centraltturnanstalt cursiren. Auch zu diesem Extracursus waren durch ihre betreffenden Schulbehörden ausländische Lehrer, Gymnasiallehrer aus Braunschweig und Detmold, entsendet worden.

— Das Dr. J. schreibt: In Bezug auf die Hoftheaterfrage können wir mittheilen, daß hinsichtlich der Beschaffung von interimistischen Localitäten für die Zwecke des k. Hoftheaters die gepflogenen Erörterungen ergeben haben, daß die sämtlichen bis jetzt hierzu von verschiedenen Seiten vorgeschlagenen Localitäten sich als ungenügend erweisen, beziehentlich nicht mehr zu erlangen sind. Wir knüpfen an diese Mittheilung folgende Notizen, welche für das größere Publicum nicht ohne Interesse sein dürften: Die Gesamth Herstellungskosten des am 21. September d. J. niedergebrannten Hoftheatergebäudes berechnen sich auf 386,800 Thlr., wovon 260,000 Thlr. von den Kammern aus Staatsmitteln bewilligt, 126,800 Thlr. aus Mitteln der Civilliste beigetragen worden sind. — Hiernächst haben sich die Zuschüsse der Civilliste (außer dem Aufwande für die Unterhaltung der musikalischen Capelle an durchschnittlich jährlich 55,072 Thlr. und den an Mitglieder der Capelle und des Hoftheaters gewährt werdenden Pensionen und dem Unterhaltungsaufwande für die den Zwecken des Hoftheaters dienenden Gebäude) zu Unterhaltung des Hoftheaters belaufen: im Jahre 1855 auf 55,510 Thlr., im Jahre 1856 auf 44,563 Thlr., im Jahre 1857 auf 42,399 Thlr., im Jahre 1858 auf 59,112 Thlr., im Jahre 1859 auf 68,448 Thlr., im Jahre 1860 auf 45,850 Thlr., im Jahre 1861 auf 62,418 Thlr., im Jahre 1862 auf 57,755 Thlr., im Jahre 1863 auf 54,097 Thlr., im Jahre 1864 auf 64,000 Thlr., im Jahre 1865 auf 71,481 Thlr., im Jahre 1866 auf 102,697 Thlr., im Jahre 1867 auf 75,741 Thlr., im Jahre 1868 auf 81,126 Thlr. Hierüber Kosten der Renovation im Jahre 1864: 69,021 Thlr.

— Die „Dresdner Nachrichten“ sagen: Bekanntlich macht sich aus finanziellen Gründen die Ansicht vielfach geltend, den Wiederaufbau des Theaters auf der Stelle der Ruine aufzuführen. Andere und zwar Sicherheitsgründe sprechen dafür, daß das neue Gebäude auf einem anderen Plage aufgeführt werde. Wir können nicht umhin, dem letzteren Vorschlage dringend das Wort zu reden, ergreifen aber zugleich die Gelegenheit, darauf hinzuweisen, daß es nicht unzweckmäßig sein würde, auf den grandiosen Unterlagen des alten Theaters ein Gebäude wieder herzustellen, das anderen und doch auch Kunstzwecken gewidmet sein soll. Der Kreis unserer Museengebäude würde eine Abrundung erhalten, wenn in dem neuen Kunstpalaste das Porzellan cabinet, das historische Museum und die Münzsammlung vereinigt würden, auch könnten daselbst Räume zu Anschaffung von Werken neuerer Meister im Gebiete der Malerei angelegt werden. Es dürften sich wohl Stimmen erheben, die über den Kostenpunct einiges Beh. erheben würden; wir halten diesen Angstmännern kurzweg die Bemerkung entgegen, daß zuerst ein neues Theater nöthig, dann im Laufe der Jahre der Wiederaufbau des abgebrannten Theaters als Kunststätte erfolgen kann. — Mit den Herren Landbaumeister Hänel und Hofbaumeister Krüger ist wegen des Baues eines Interims-Theaters Conferenz gepflogen worden. Wie wir hören, haben Beide vorläufig einen Plan gemacht, nach welchem der Bau auf 60,000 Thaler kommen und bis zur Vollendung vier Monate in Anspruch nehmen würde.

— Der „Nordd. Allgem. Btg.“ wird aus Dresden berichtet: Ein hiesiges Blatt, Die „Nachrichten“ macht zu der traurigen Thatsache, daß das sächsische (12. Bundes-) Armee corps im vorigen Jahre allein 30 Selbstmörder gezählt, die Bemerkung: „Mag auch die Stärke des Heeres sehr gewachsen sein, so genügt doch die numerische Vermehrung nicht allein, ein so betrübendes Resultat zu erklären. Es wäre sehr zu wünschen, daß statistisch festgestellt würde, wie viele Soldaten sich aus Furcht vor den harten Strafen der hiesigen Disciplinargesetze das Leben nahmen.“ So viel wir uns erinnern, hat die Statistik darin schon ihr Urtheil gefällt, indem sie nachgewiesen, daß in unserem Lande die Selbstmorde überhaupt zahlreich sind und leider schon vor 1866 gerade in der Armee häufiger als bei anderen deutschen Armeen Selbstmorde vorkamen. Auch dürfte die Behandlung unserer Soldaten nach Einführung der allgemeinen Wehrpflicht, die dem Heere u. A. zahlreiche Einjährig-Freiwillige zugeführt hat, unter allen Umständen eine mildere denn früher sein. Die Bemerkung ist dem Gegenstande angemessen zu ernster Natur, als daß sie Uebelwollen entspringen könnte, dagegen möchten wir doch nicht unerwähnt

lassen, daß die hiesigen „Seifenblasen“ ein caritatives Seitenstück dazu liefern, indem sie alle Unglücksfälle, welche unser Sachsen seit dem Jahre 1866 betroffen, also die Katastrophen von Lugau, Johannegeorgenstadt, im Plauenschen Grunde, bei Langebrück und sogar den Brand unseres Hoftheaters der Einwirkung des norddeutschen Bundesverhältnisses zuschreiben. Ueber einen solchen Ausdruck politischen Parteihasses wäre es schade weiter ein Wort zu verlieren.

— Seit jener furchtbaren Katastrophe im Plauenschen Grunde sind fast zwei Monate vergangen, aber noch immer ist die Theilnahme für die armen Hinterlassenen gleich groß, und die Mildthätigkeit, namentlich des Auslandes, spendet noch immer reiche Gaben für die von dem entsetzlichen Unglücke betroffenen Angehörigen. Das Tageblatt berichtete kürzlich über die erschlatternde Feierlichkeit, welche an dem Riesengrabe auf der Höhe des Windberges stattfand; heute sind wir in der Lage, auf ein Schriftchen aufmerksam machen zu können, das die dabei gesprochenen Worte enthält. Es führt den Titel: „Rede bei der Begräbnisfeierlichkeit am 17. September 1869 an dem Riesengrabe am Segen-Gottes-Schachte der 276 verunglückten Bergarbeiter, gehalten vom P. Römisch aus Döhlen, nebst einem Gebete des Diaconus Dr. Peter aus Dresden und den vom Consistorialrath Dr. Kohlshütter gesprochenen Segensworten, sowie einem Anhang, enthaltend die schriftlichen Nachlässe einiger der Verunglückten, und andere Notizen.“ Diese schriftlichen Nachlässe sind wahrhaft herzzerreißend, und kaum vermag man sich der Thränen zu erwehren, wenn man die schlichten, einfachen Worte liest, mit welchen die Unglücklichen in ihrer letzten Stunde noch ihrer Angehörigen gedachten. Der Reinertrag des Schriftchens ist zum Besten anderweiter unterstützungsbedürftiger Wittwen und Waisen bestimmt, denn wenn auch die Mehrzahl durch die reichen Sammlungen der drückendsten Noth enthoben sind, so empfinden, — wie der Verfasser P. Römisch sagt — diejenigen Bergarbeiter-Wittwen und Waisen, z. B. die Botshappler und Gitterseer, ihre Armuth um so bitterer, weil sie kein Gnadengeld beziehen, keine Knappschaftscaffe haben; diese fragen: unsere Männer sind auch verunglückt, auch in ihrem gefährlichen Berufe gestorben, was haben wir verschuldet, daß Niemand unserer Noth sich annimmt? Wöchte doch das Schriftchen, das in J. B. Klein's und den übrigen hiesigen Kunsthandlungen vorrätig ist und nur 1½ Ngr. kostet, recht, recht viele Käufer finden, damit auch diesen weniger begünstigten Hinterlassenen noch ein Scherlein des Erbarmens zusießt!

— Die Stadt Meissen wird in wenig Tagen ein nützlichcs Institut mehr haben, nämlich eine Handelsschule, die am 1. October dieses Jahres schon ins Leben tritt und zu deren Besuch sich sämtliche dasige Handelslehrlinge verpflichten müssen. Für die Befoldung des Lehrers gewährt die Commune einen jährlichen Beitrag und für das Local giebt die Stadtschule die Räumlichkeit her.

### Verschiedenes.

— Heinrich König, der Veteran unserer Romanschriftsteller, ein Dichter von echtem Schrot und Korn, der Verfasser der Hohen Braut, der Waldenser, Shakespeares Dichten und Trachten, der Clubbisten in Mainz, König Jerome's Carneval u. s. w. und so

vieler ergreifender Herzensgeschichten, ist todt: er starb am 23. September zu Wiesbaden an Altersschwäche. Der Berewigte war eine lebenswürdige, brave Natur, ein edler Mensch, ein männlicher Charakter, ein Altliberaler vom Schlage der Jordan, Welcker, Zytstein, u. s. w., deren intimster Vertrauter und tapferer Mitsreiter er im Ständesaale war; etwas herb, etwas derb wie sie und wie die Mehrzahl jener Männer, die gegen Maßregelungen von oben wie gegen Berunglimpfungen von allen Seiten, „wo die Sonne noch nicht aufgegangen war“, abgehärtet und in ein Bärenfell gegen die Rückenstiche einer servilen Presse gehüllt sein mußten.

— An Bord des österreichischen Dampfers „Vulcan“, welcher den Transportschooner „Chamäleon“ (der die drei antiken Säulen an Bord hat, welche der Vicekönig von Aegypten dem Kaiser von Oesterreich schenkt) nach Triest schleppen sollte, ereignete sich bei dessen Auslaufen aus dem Hafen von Pola am 22. September ein Unfall, der, obwohl an und für sich unbedeutend, doch den Tod mehrerer Personen zur Folge hatte. An einem Dampfessel riß nämlich die Schraube eines Mannlochdeckels, in Folge dessen dieser herausgedrückt wurde, worauf eine Kesselentleerung und eine Verbrühung der im Heizraume befindlichen Personen stattfand. Maschinenmeister Max Bauer und der Kohlenmann Bladinac waren gleich todt. In der Nacht auf den 23. September erlagen den Brandwunden: Maschinenmeister Gatter, Maschinen-Untermeister Karl Czermak und drei Feuerleute. Schwer verwundet sind die Maschinenwärter Szirb und Gierer und der Feuermann Buccolich. Die gerichtliche Untersuchung ist im Gange.

— Ein für die Kunstgeschichte wichtiger musikalischer Fund ist kürzlich von dem Domorganisten Ritter in Magdeburg gemacht worden. Derselbe besteht in einem im Jahre 1512 zu Mainz bei Peter Schöffler (dem Sohne) gedruckten Heft Orgel-Compositionen von dem Heidelberger Organisten A. Schlick sen., deren Factur, wie sie im Besonderen die damals bereits gewonnene (von den spätern nicht fest gehaltene) Höhe in der Orgelspielkunst beweist, zugleich ein neues und überraschendes Licht wirft auf den Standpunkt der musikalischen Kunst im Allgemeinen in jener frühen Zeit, welche, weil es an zuverlässigen Quellen gänzlich fehlte, eben deshalb in Bezug auf die musikalischen Leistungen bisher für unfruchtbar und durchaus untergeordnet angesehen wurde. Schlick's Werk, von den „Monatsheften für Musikgeschichte“ bereits veröffentlicht, deckt diesen Irrthum auf und giebt jener Periode die ihr gebührende höhere kunstgeschichtliche Bedeutung zurück.

— Aus Strehlen (in Schlesien) wird der „Schles. Bzg.“ berichtet: Ein merkwürdiger Fall, dem „Leben der Bienen“ entnommen, dürfte für Thierfreunde und Naturforscher von Interesse sein. In einem benachbarten Dorfe hatte ein Besitzer zur Bewachung seines Honigs, wie der die Stöcke umschattenden Obstbäume zwei Hunde mit einem langen Stride, der ihrer Thätigkeit einen ziemlich weiten Spielraum ließ, an die Pfähle des Bienenstandes gebunden. Am anderen Morgen fand man die Thiere geschwollen, todtgestochen von den erzürnten Bienen. Vermuthlich haben die wachsamcn Thiere wiederholentlich am straff gespannten Seile gezerrt und dadurch die Bienen beunruhigt; daß diese in jenen, welche sie in einer Weise belästigten, daß die Grundvesten ihres häuslichen Glückes unter ihnen bebten, nicht Vertheidiger, sondern Feinde erkannten, möchten wir ihnen kaum verdenken.

## Das Musterlager der amerikanischen Gummiwaaren-Fabrik in Mannheim befindet sich Neumarkt No. 6, 1. Etage.

**Reudnitz, Gemeindestrasse No. 6.  
Ausverkauf.**

Schrauben, Nieten, Stifte, Nägel, Draht, Werkzeuge, Messinggukwaaren, Messer und Gabeln, Eßlöffel und Kaffeelöffel von Neusilber, Britann. und Blech, Vorleger, Gardinenarme, Hut- und Mantelhasen, Fensterbeschläge, Glocken, eiserne Klappbettstellen, alle Arten Schlösser u. s. w.

**Reudnitz, Gemeindestrasse No. 6.  
Ausverkauf.**

Die  
**Damen-Capotten- und Baczlick-Fabrik**  
von **Simon Freund jr.** aus Berlin  
hält stets Lager in Leipzig, Brühl 74, 2 Treppen.

# Kissing & Möllmann aus Iserlohn,

Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter, Ampeln zu Kerzen, Del und Gas.  
**Petroleum-Lampen.**

Sämmtliche gegossene, getriebene und geprägte Bronze- und Messingwaaren, Messingblech, Messing-, Kupfer-, Eisen-, Stahl- und Kragendraht, Drahtstifte, Drahtgewebe, Ketten, so wie sämtliche Metall-Kurzwaaren.

**Petersstrasse No. 43, 1. Etage.**

# S. Buchhold's Wwe.,

**Sellier's Hof, 1. Et.,**

Eingang Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,  
 2. Parterre-Gewölbe von der Reichsstraßen-Gasse,

# Damen-Mäntel-Fabrik,

beehrt sich ihren werthen Kunden anzuzeigen, daß in dieser Messe ihr Lager für Herbst- und Winter-Saison wieder auf das Reichhaltigste assortirt sein wird, sowohl in allen Neuheiten der Mode, als in couranten, einfachen und billigen Gegenständen, und versichert bei guten Stoffen, solider Arbeit und reeller Bedienung

**billigste Preise.**

- Herbst-Jaquets** in Velours und in glatten Stoffen, in braun, blau, schwarz, modifarben etc.
- Neue Herbst-Umhänge,** Rotonde Talma, in Lama, Tartan, Plaid, in franzöf. Flanell, in Eccossais, Uni etc.
- Winter-Paletots** in glatten Double-Stoffen, reinwollen, in schwarz, braun, blau etc., mit neuen Besägen.
- Rad-Mäntel, Pelerinen-Mäntel, Paletots** mit Kragen.
- Sammet-Paletots, Paletots und Jaquets** in neuen imitirten Pelz-Stoffen, wie: Astrachan, Dogskin, Caracul etc. in schwarz, braun, blau, silbergrau und verschiedenen neuen Nuancen, mit verschiedenen Doublüren.
- Sorties, Umhänge** für Gesellschaften, Concert, Theater etc.
- Costumes,** fertige Roben für Promenade und fürs Haus etc. in Montagnac, Lasting, Satin, Cachemirienne, Tuch, Reys, Eccossais und Uni.
- Regenmäntel** in bestem englischen Waterproof Tweed, doppelt decatirt, in allen Farben, mit Capuchon, mit Kragen, neue Façons.
- do.** in englischem und schottischem Quarre, in Plaid, Tartan, blau und grün etc.
- Baschliks** in sehr reicher Auswahl und sehr billig.

# S. Buchhold's Wwe.,

**Sellier's Hof, 1. Etage,**

Eingang Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

## Musterlager

**der Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik von Koeppen & Wenke aus Berlin**

befindet sich während der Messe in

**Auerbachs Hof, Bude 3,**

vis à vis S. N. Robinson und C. G. Schierholz & Sohn.

## Empfehlung.

Gewirkte wasserdichte Hans-Sprizenschläuche und Maschinen-Treibrieme in allen Breiten, Feuer-Löschheime in verschiedenen Größen. Für Buchdruckereien dauerhafte Maschinenbördchen von Hanswirn in allen Breiten und in Stücken zu 60 Ellen. Elegante Wagenborden, Nachtschnüre und Knöpfe in den neuesten Mustern und in allen beliebigen Farben sind wieder fertig geworden und billig zu haben bei

**J. G. Dittrich, Rosamentirer, Universitätsstraße Nr. 17.**

## Reichhaltigste Muster-Ausstellung der Fabrik

### A. Siemroth aus Böhlen in Thüringen,

Holz-Rouleaux, — Tischdecken, — Fenster-Vorsetzer, — Tapeten-Schützer, — Ofenschirme etc. etc., Holzgalanterie- u. Bildhauer-Arbeiten.

**Hainstrasse No. 1, 1. Etage.**

**Borten, Bänder, Schnürsenkel und Posamentir-Waaren,**  
nirgend so billig als Markt, Ecke der 2. neuen Glasreihe, vis à vis dem Salzgäßchen; ebendasselbst

### Lager und Musterlager

in deutschen, franz. und engl. leinenen und baumwollenen gewirhten Garnen und Maschinenzwirnen bei

**Wm. Schöneweiss aus Barmen.**

### J. G. Leistner aus Chemnitz,

**Musterlager feiner Holz-Küchengeräthe,**

**Markt No. 8, II. Etage.**

## Jos. Grohmann, Glasfabrikant in Saida,

empfiehlt sein Musterlager in neuesten Façons in feinsten und mittelfeiner Waare.

Grimma'sche Straße Nr. 20, 2. Stock, Café français gegenüber.

## J. Valentin, Neumarkt No. 20,

empfiehlt eine Partie reiner Leinen in Nestern zu sehr billigen Preisen.

### Henning & Deseler, Berlin,

Alexanderstrasse 27.

Specialität: **Photographische Cartons, Luxuspapiere für Photographie.**

Grimma'sche Strasse 8.

Die Strohhutfabrik von **M. Fischer** aus Dresden, während der Messe

### Augustusplatz 18. Budenreihe,

empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager von **Filzhüten** und **Hutfaçons** zu sehr billigen Preisen.

**Gänzlicher Ausverkauf von Schuh-Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen,** Damenstiefeln, Kinderstiefeln, Morgenschuhe und Goldsaffian-Schuhe. **C. F. Bandler,** Centralstraße Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

### Kaffeemaschinen- und Fleischbrüh-Siebe

empfiehlt zu billigsten Preisen

**J. Beschel** aus Breslau.

Stand Auerbachs Hof, vor Gewölbe Nr. 15.

### Wasserfestes Schieferpergament,

worauf in Ermangelung eines Schiefers mit jedem Metall, Holz u. s. w. geschrieben werden kann, in Bogen und Tafeln, sowie divers verarbeitet bei **E. Flode** aus Eilenburg, Markt 2. neue Reihe.

**Carl Heidsieck** aus Bielefeld empfiehlt sein Lager schwerer gebleichter Ketten in allen Breiten, Fischzeuge, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, so wie eine große Auswahl Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Einsätze, Kragen, Manschetten in guter Qualität zu billigen Preisen. Hemden werden in kurzer Zeit unter Garantie des Gutsigens angefertigt. Stand Große Fleischergasse Nr. 13, Ecke des Brühls, nicht mehr Kleine Fleischergasse 21.

Beachtenswerth für Diejenigen, welche sich im Kleinen zu etabliren gedenken, sind eine Partie Schnuren, Besätze, Bänder, Zwirne, Corsettes, Bolants, Unterröcke u. wie auch sämtliche Cartons wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen  
Zeitler Straße Nr. 34, Hof I. II.

3/8 Loose sächs. Lotterie sind zu verkaufen  
Neukirchhof 31, 4. Et. (von 1—2 Uhr).

### Mühlenverkauf.

Mehrere Mühlen von 6—10 Gängen, nach neuester Construction eingerichtet, mit forscher und aushaltender Wasserkraft, guten Gebäuden u. in bester Lage hiesiger Gegend, sind mit 5—10,000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung sehr preiswürdig zu verkaufen.

**E. Finger** in Halle a/S.

### Guts-Verkauf.

Ein günstig gelegenes Gut in der Provinz Sachsen, mit 600  $\mathfrak{M}$ .  $\mathfrak{M}$ . fleefähigen Acker, 140  $\mathfrak{M}$ .  $\mathfrak{M}$ . schönen zweischnittigen Wiesen u. guten Gebäuden und Inventar — Milchverkauf nach der nahen Stadt — auch Brennerei und höchst rentable Kohlengrube, soll wegen Todesfalls sehr preiswürdig mit 15—20000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung verkauft werden und können die Restkaufgelder 10 Jahre zu 4 1/2 % stehen bleiben.

**E. Finger** in Halle a/S.

**Häuser,** einige mit guten Miethzinsen in Lindenau u. Reudnitz weist nach **J. Glöckner** in Lindenau, Herrenstraße 8.

## Fabrik-Verkauf.

Wir beabsichtigen unsere Fabrikanlage, bestehend aus einem geräumigen, sehr solid gebauten Wohnhause, Waschhause mit Stallgebäude, zusammenhängenden Kessel-Schmiede- und grossem Werkstattgebäude, Dampfesse, grossem Hofe und ca. 280 Ellen Fronte an der Strasse gelegenen Bauplätzen nebst Ziegelofen, aus freier Hand zu verkaufen. Sämtliche Gebäude sind 1863 erbaut worden. Die Maschinen: eine Dampfmaschine 6 Pferdekraft, zwei Durchstossmaschinen, gross und klein, eine eiserne Drehbank, eine Schmiede-Einrichtung mit Ventilatorgebläse, sind sämtlich von Ketzler in Chemnitz und ganz wenig benutzt. Auf Verlangen werden auch die Wohnräume und die Fabrikräume getrennt verkauft, ebenso die Maschinen einzeln.

Groitzsch b. Pegau, den 24. Sept. 1869.

Gebauer & Holder.

## Verkauf eines herrschaftlich ausgebauten Hauses.

Ein neuerbautes Wohnhaus, in welchem das Parterre und die 1. Etage durch Nebentreppen verbunden, in eine herrschaftliche Wohnung zusammengezogen, ist zum Preise von 16000  $\text{fl}$  mit 5000  $\text{fl}$  Anzahlung u. jährlichen Abzahlungen von 500—1000  $\text{fl}$  zu verkaufen. Die II. und III. Etage sind gut und sicher vermietet, das Parterre, die I. Etage und der ganze Garten sind absichtlich nicht vermietet, um dem Käufer Gelegenheit zu geben, diese Räume beziehen zu können. — Das Gesamtbringen ist, wenn man das Parterre, die I. Etage und den Garten auf 500, und die absichtlich unausgebaut und unvermietet gebliebenen Räume im Dachraume, welche übrig bleiben, nachdem allen Etagen Bodenraum zugetheilt, auf 100  $\text{fl}$  veranschlagt, auf 1108  $\text{fl}$  zu schätzen. — Die Lage ist gesund, die Aussicht in angelegte Gärten und auf Wald und Feld gut. Annehmlichkeiten, als Wasser- und Gasanlage, Veranda und Balcon, sind ebenfalls vorhanden. — Adressen werden unter der Chiffre G. A. No. 620 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Nähe der Frankfurter Strasse und des Hansl. Steinwegs habe 1 Hausgrundstück, neu, massiv und nobel gebaut, für 12000  $\text{fl}$  bei 3000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen.

Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Feldplan, zu Fabrikanlagen geeignet, sehr billig zu verkaufen. Näheres J. Glöckner in Lindenau, Herrenstrasse 8.

Der von der Rosenthalgasse nach dem die blaue Mütze genannten Grundstück führende Steg ist auf den Abbruch zu verkaufen. Adv. Julius Berger, Reichstrasse 1.

## Restaurations-Verkauf.

In einer der größten Fabrikstädte Sachsens (Einwohnerzahl 20,000) ist eine seit langen Jahren bestehende Restauration (worauf Realgerechtigkeit) mit erst vor einigen Jahren erbauten Colonnaden, stets benutzbarer Marmor-Regelbahn, Billard und großen, ausgezeichneten Bergkellern, so wie mit angebaute Badeanstalt für Bannen-, Douche- und Dampfbäder, mit oder ohne Inventar veränderungshalber vortheilhaft zu verkaufen.

Gef. Adressen werden unter S. B. H. 3. durch das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 11 erbeten.

Eine in bester Lage gelegene Restauration ist sofort zu übernehmen. Näheres durch Herrn Engelmann, Kl. Windmühleng. 15.

Ein kleines Geschäft, für eine Dame passend, ist Verhältnisse halber sofort billig zu übernehmen. Zu erfragen Colonnadenstrasse Nr. 21 im Porzellengeschäft.

Ein Pianoforte englischer Construction, mit Eisenplatte, wenig gebraucht, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten Sternwartenstrasse 41, 1 Tr.

Ein sehr feines Pianino mit schrägläufigen Saiten, fast ganz neu, steht billig zum Verkauf Universitätsstr. 21, Hof I. part. 2. Thür.

Ein Pianino, fein im Ton und Spielart, höchst durable Bauart, ist veränderungshalber zu verkaufen Brühl 84, Tr. B, 4. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein Pianoforte in gutem Zustande Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Zu verkaufen und vermieten billigt Pianinos, Flügel u. Tafelform. Fabrik v. C. Waage, Reichels Garten, Erdmannsstr. 14.

### Musik-Instrument-Verkauf.

Eine (Dressd. Liebel'sche) Concert-Flöte (neu!) mit Verlust, wegzugshalb. — Adv. „F. 42“ b. Herrn Peter Went, Burgstrasse.

## !!! Pianino !!!

Ein höchst elegantes Salon-Pianino von einem berühmten Wiener Pianofortebauer steht zum Verkauf Petersstrasse 28, 2. Et.

Zu verkaufen ist 1 Posaune, 1 Tuba, 1 Violoncello, 1 Bass, 1 Schellenbaum in der Musikalienhandlung von C. F. W. Siegel, Dörrienstrasse Nr. 1.

## ! Meubels. Meubels!

feinere und geringere sind in Auswahl billig zu verkaufen  
Centralhalle parterre.

## Mahagoni- und andere Möbel Verkauf und Einkauf — Peterskirchhof 3.

### Schränke-Verkauf.

2 Stk. sehr gut (neu!) f. Kind. saub. Famil. wegzugshalb. sof. f. 10  $\text{fl}$ . — Adv. „B. 10“ Geschäft Ahlemann, Thomaskgässch.

Umzugshalber ist ein Schreibpult billig zu verkaufen. Zu erfragen im Schloß Pleißenburg, bei

Ed. Möckel, Büchsenmacher.

Ein Sopha steht billig zu verkaufen Elisenstrasse Nr. 29, im Hofe parterre.

4 Stk. Bureau verschied. Hölzer, 1 nussb. Glaschrank (Bücher-schrank), 1 nussb. Doppelwaschtisch mit Marmorplatte, 1 nussb. Schreibsecretair, 2 hübsch dunkl. Mahag.-Schreibsecretaire, 1 mah. Spiegelschrank, verschied. Sophas, 1 nussb. Schreibtisch u. f. f. Verk. Goldhahngässchen 1, 1. Etage, C. F. Gabriel.

## Ein großer neuer Buffet-Schrank

mit Aufsatz und Regalen ist sofort preiswürdig zu verkaufen  
Gerichtsweg Nr. 7, Restauration.

Zu verkaufen ist: 1 kleiner Kleiderschrank, 1 großer runder Tisch, 1 Mahagoni-Büffet, 1 Glaschrank, 1 Toiletenspiegel, 1 Bücherschränken Erdmannsstrasse Nr. 11, 2 Treppen.

Neue Federbetten } alle Sorten Bettfedern, Stroh- und  
F. Aug. Seine, Nicolaistrasse Nr. 13, 3. Etage.  
billigt } Feder-Matrasen, Bettstellen empfiehlt

Federbetten in Auswahl, neue wie gebrauchte, billigt zu verkaufen Nicolaistrasse 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei Matiné-Ueberzieher ganz billig  
Mittelstrasse Nr. 4, 3 Treppen bei Schmidt.

### Ein echt türkischer Swahl,

Preis 50 Thaler, ist für 25 Thaler zu verkaufen  
Münzgasse 21, 2 Treppen, links.

## Passend für Anfänger.

Wegen plötzlichen Todesfalls sind die zum Betriebe gehörigen Maschinen und Utensilien einer neu eingerichteten Strumpfwarenfabrik billig zu verkaufen. Auch können die zur Fabrik und zum Detail-Verkauf gehörigen Gebäude käuflich übernommen oder auf Verlangen gemietet werden. Auf frankirte Anfragen ertheilt umgehend Antwort C. G. Feigenspan, Mühlhausen i/Th., Commissions- und Expeditionsgeschäft.

## Maschinen für Streichgarnspinnereien,

sehr gut erhalten, eine Papier- und Pappfabrik, eine Maschinenfabrik, 1 Dampfpeispumpe, 1 Handpeispumpe, diverse Dampfmaschinen u. u. zu verkaufen durch Ferd. Walter, technisches Bureau, Wintergartenstrasse Nr. 14.

Eine neue Nähmaschine, Schnurenstich, billigt zu verkaufen  
Klostergasse Nr. 15, Tr. A. III. rechts.

## Eine Sobelmaschine,

fast neu, passend zu Nähmaschinen, ist billig zu verkaufen  
Täubchenweg Nr. 5 bei E. Massias.

## Fournier-Böcke

stehen 4 Stück à 5 Spindeln billig zu verkaufen Brühl 40, II.

Zu verkaufen ist: Kupferzeug, 1 Gartenzaunscheere, 1 Treppenhauslampe, 1 Scheffelmaaß, 1 Stuben-Sturzbad  
Erdmannsstrasse 11, 2. Etage.

### Für Buchbinder und Papparbeiter

steht eine fast neue sehr accurat schneidende Schneidemaschine zum Verkauf Elsterstrasse 46 im Comptoir.

Ein schöner Stubenofen und ein größerer Kochherd, so wie neue Patent-Marquisen und ein Zeltdach über einen Balcon sind billigt zu verkaufen  
Lehmanns Garten 3. Haus, 2. Etage rechts.

Ein Zinngießerhandwerkzeug steht unter sehr vortheilhaften Bedingungen veränderungs halber zum Verkauf (Hauptwerkzeuge neu und praktisch). Hierauf Reflectirende wollen sich unter der Adresse C. R., Zinngießer in Bschopau, Lange Straße Nr. 136 wenden.

Ein eiserner Ofen mit zwei Kochmaschinen verkäuflich Reudnitz, Kurze Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Ein weißer Kachelofen ist zu verkaufen Elsterstraße Nr. 16 parterre.

Kutschwagen-Verkauf. 2 Fensterwagen, elegant, 2 Coupés, einspännig, 1 Landauer, Tauchaer Straße Nr. 8.

Ein Vélocipède

neu, steht zu verkaufen, Treibräder 40" u. 38" im Wiener Saal. Zugleich kann das Fahren erlernt werden.

Pferde-Verkauf.

Eine Auswahl hoheleganter Luxusperde edelster Race steht zum Verkauf Klostergasse Nr. 4 bei Taeschner.

2 Pferde,

fehlerfrei, 8jährig, geritten und gefahren, stehen zum Verkauf. Näheres Plagwitzer Straße Nr. 1 im Stalle.

Ein Pferd,

7jähriger brauner Wallach, sowie eine leichte Halbchaise sind zu verkaufen und Näheres zu erfahren Berliner Straße Nr. 14.

Drei gute überzählige Arbeitsperde

stehen zum Verkauf auf der Ziegelei von Herm. Gust. Kabitzsch in Soblis.

Wegen Aufgabe des Gartens sind einige Weinstöcke, Johannis- u. Himbeeren, Rosen u. a. m. Vormittags zu besichtigen Alte Burg 9 p.

Decorative Blatt- und blühende Pflanzen

in größter Auswahl, empfiehlt F. A. Spilke fr. Rietzschel, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Haarlemer Blumenzwiebeln

echt, worüber Cataloge gratis, empfiehlt F. A. Spilke fr. Rietzschel, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Ungarische Curtrauben

beste Qualität in täglich frischen Sendungen zum billigsten Tagespreis sowohl in Körben als ausgewogen bei A. J. Engelmann, Katharinenstr. Nr. 18 im Hofe.

Weintrauben-Verfendung. Cur- und Tafeltrauben,

Kisten zu 1, 2 und 3  $\text{af}$ , Kisten gratis, dato zu beziehen in der Productenhandlung von E. Starke. Meissen an der Elbe, im Monat September 1869.

Kochbirnen, Wintermuscat, Bandbirnen, Ambretten und französische Birnen sind zu verkaufen im Tivoli.

Nicht zu übersehen.

Morgen Donnerstag komme ich mit einer Fuhr schöner Herbstpreißelsbeeren an, à Metze 20  $\text{af}$ . Stand: Fleischerplatz, Nr. 1 gegenüber.

4 Schock 6° lg. 12" u. 1/4" gesäumte tieferne Pfosten, 14 = 6° lg. 12" u. 1" = Breter, 22 = 6° lg. 7" u. 1" = Breter werden zu kaufen gesucht. Franco-Offerten Neuschönefeld bei Leipzig, Sophienstraße Nr. 130.

1 1/2  $\text{fl}$ . reine Cigarrenasche zu verkaufen. Adressen unter H. U. 7. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Schlesische Gebirgs-Kern-Butter,

bedeutend im Fettgehalt und rein und frisch im Geschmack, deshalb als Tischbutter verwendbar, das Pfund 10 1/2 und 11  $\text{Ngr}$ . empfiehlt in Kübeln und ausgewogen Heino Berger, Peterssteinweg Nr. 7.

ff. Thees

— chines. u. ostind. —

ff. Vanille

— Mexie. und Burb. —

empfehlte zu Engrospreisen Klostergasse 15. J. Bernh. Michaelis.

Havanna-Ausschuss-Cigarren

à Mille 16  $\text{af}$ , pro Stück 5  $\text{S}$ . empfiehlt Friedr. Theod. Müller, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

No. 10 Drei-Pfennig-Cigarre

empfehlte als eine ganz vorzügliche Friedr. Theod. Müller, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Bei Eröffnung meines Geschäfts empfehle ich sehr schön und rein schmeckende

gebraunte Kaffees

von à Pfd. 10  $\text{af}$  an bis 16  $\text{af}$ , ff. grüne Kaffees von à Pfd. 7 1/2  $\text{af}$  an bis 15  $\text{af}$ ,

Reis

von à Pfd. 2  $\text{af}$  an bis 4  $\text{af}$ . Auf den Aracan-Reis à Pfd. 2  $\text{af}$  mache ich die geehrten Hausfrauen ganz besonders aufmerksam, indem ich Gelegenheit hatte, preiswerth zu kaufen und daher in der Lage bin, für diesen Preis ein schönes volles Korn liefern zu können. Auch eben so bitte ich, auf den hier angeführten Kaffee à Pfd. 7 1/2  $\text{af}$  zu achten, da derselbe ganz vorzüglich im Geschmack ist. Ed. Knobbe.

ff. Raffinade,

ff. Melis, ff. Raffinad gemahlen, Limburger Käse, Schweizerkäse, Sardellen, Capern, ff. Düsseldorfer Mostrich, Seringe, sehr schöner fetter Fisch, do. marinirt, eingelegte Gurken, sämtliche Hülsenfrüchte

empfehlte bei billigster Notirung bestens Ed. Knobbe.

Solaröl,

sehr schön helles Petroleum, Paraffinkerzen, Stearinkerzen, raff. Nüb-Del, Wobn-Del, Provencer-Del, für 6 1/2  $\text{af}$  à Pack liefere schon ein sehr schön hellbrennendes Licht. Ed. Knobbe.

Auch unterlasse ich nicht, die geehrten Raucher auf mein wohl-assortirtes Lager von Cigarren und Cigaretten aufmerksam zu machen. Langjährige Thätigkeit in dieser Branche setzt mich in den Stand, den Anforderungen der geehrten Raucher in jeder Weise hin zu entsprechen, und empfehle nun die hier so allgemein beliebte

Cigarre à Stück 3  $\text{Pfg}$ .

sehr schön schmeckende Ambalemas von à Stück 4  $\text{S}$  an, do. Seedleas von à Stück 4-10  $\text{S}$ , Cigaretten von 4  $\text{af}$  bis 25  $\text{af}$  pr. Mille. Unter den verschiedenen Manilla-Cigarren hebe ich ganz besonders die Louise Miller hervor, die sich durch ihren vorzüglichen Geschmack und Aroma ganz besonders auszeichnet, und kann dieselbe als etwas ganz Vorzügliches empfehlen, bitte daher um gütige Beachtung meiner Offerte. Ed. Knobbe, Große Windmühlenstraße 41.

Frische Morcheln sind stets zu haben Brühl Nr. 37, 1. Etage.

Frische Kieler Speckpöflinge, neue Braten, Bratheringe, neues Pflaumenmus, Preiselsbeeren, Pfeffer- und Salzgurken ic. empfiehlt C. F. Fischer, Grunna'scher Steinweg 52.

Schönes reines Schmeerfett à  $\text{fl}$ . 8  $\text{af}$  ist zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 47 in der Restauration.

## Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Waaren-Lager

befindet sich vorm **Grimma'schen Thor**, dem Kräutergewölbe vis à vis, und empfiehlt stets eine frische reichhaltige Auswahl echter wohlschmeckender **Pfefferkuchen**, sowie auch **Mazipan** u. frisch gebackne **Macronen** &c.

Ist an der Firma kenntlich:

**G. Bubnick aus Pulsnitz.**

## Cacao- und Chocoladen-Lager

aus der Fabrik **Jordan & Timaeus.**

## Dépôt echt chinesischer Thees

loose und in eleganter Packung in Staniol à  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{10}$  lb.

Centralhalle.

**Wagenknecht & Vogel.**

## Wein- und Frühstücksstube

**J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt Nr. 7.**

### Frische Solit. Mustern,

geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, frischen Elb-Caviar, neue Sardines à l'huile, neue Elbing-Neunaugen, Rost-Mal, neue russ. Zuckerschoten, westf. Pumpernickel, Frankfurt a/M. Bratwürste, div. feine Käse &c. empfiehlt  
d. O.

### Thür. Hölzschweinsknochen (sehr fleischig),

Magdeburger Sauerkraut empfiehlt billigst

**F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.**

### Flaschen-Biere.

Frei ins Haus. leicht 15/1 oder 24/2 Fl. für 1  $\text{fl}$  Bayerisch, Zerbster 15/1 oder 24/2 Fl. für 1  $\text{fl}$  Malzbier, Erlanger 22/1 Fl. für 1  $\text{fl}$  Lagerbier, excl. Flaschen empfiehlt als ganz vorzüglich  
Dresd. Str. 38. **Louis Rohmann, Dresd. Str. 38.**

### Echt Zerbster Gesundheitsbier

aus der Brauerei E. Stephan in Zerbst empfiehlt in ganz vorzüglicher und reiner Qualität 24 Flaschen für 1  $\text{fl}$ . 1 exclusive Flaschen franco ins Haus

**Ed. Poerschmann's Bier-Verlag,**  
Frankfurter Straße 32 vis à vis Große Funkenburg.

Außerdem hält Lager davon

Herr **Wilhelm Weisse, Schützenstr. Nr. 11.**

„ **Oscar Reinhold, Kanst. Steinw. Nr. 11.**

### Feinste Altenburger Tisch-Butter,

à Kanne 22  $\text{fl}$ , sowie auch Schlag-, Kaffee- und saure Sahne empfiehlt das Milchgeschäft **Peterstraße Nr. 3.**

### Ritterstraße 34, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände zu höchsten Preisen gekauft, so wie für Leihhausseine über Goldsachen à 1  $\text{fl}$  — 7  $\text{fl}$ , über andere à 1  $\text{fl}$  — 6  $\text{fl}$  gegeben.

**Alte Billardbälle,** klein und groß, auch defecte werden in Partien gesucht.

Peterskirchhof 3.

**J. Barth.**

**1 alten Cassaschrank** und alte Geldcassen sucht zu kaufen

**J. Barth** — Peterskirchhof Nr. 3 parterre.

**Getragene Herrenkleider,** Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. kauft stets zu höchst. Preisen und erbitte gef. Adr. **Brühl 83, 2. Etage. Ed. Kösser.**

**Etwa 10 Ctr. reine möglichst weiße Papierspäne** zur Verpackung werden zu kaufen gesucht. Offerten niederzulegen **Hermann Scheibe, Petersstraße Nr. 13.**

Gesucht werden zwei eingefahrene **Riegenböde** mit Wagen Adressen mit Preisangabe abzugeben **Fleischerplatz 1a, I.**

### Eine Halbchaise,

ganz leicht, einspännig für ein Pony, zu kaufen gesucht. Preisangabe unter „Halbchaise“ in der Expedition dieses Blattes.

**Eine leichte Halb-Chaise** zum Berseken wird zu kaufen gesucht. Adr. sub X. bei **Herrn Wagenknecht & Vogel** abzugeben.

### Knochen,

sogenannte Röhrenknochen, Röhrenbeine, dicke u. flache, die zu Weinarbeiten zu verwerthen sind, werden gesucht.

Näheres **Burgstraße Nr. 1 parterre, im Comptoir.**

**500  $\text{fl}$**  werden gegen Cession erster mündelmäßiger Hypothek zu erborgen gesucht durch

Advocat **Conrad Hoffmann, Hainstraße Nr. 3.**

**1000  $\text{fl}$**  werden gegen Cession einer sicheren Hypothek zu erborgen gesucht durch

Advocat **Conrad Hoffmann.**

**4000  $\text{fl}$**  à 5% werden gegen Cession auf ein hiesiges, sehr solides Hausgrundstück gesucht.

**F. V. Marbach,**

Adv. u. Notar.

## Vorschussgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben

**Burgstraße Nr. 11 parterre.**

### Auf Meßgüter werden Vorschüsse

in jeder Höhe gegeben. Discretion selbstverständlich. Adressen poste restante **J. B. # 20 franco.**

**Peterssteinweg 61, II., Ecke der Pleißengasse,** ist stets Geld gegen Gold, Silber, Uhren, Werthpapiere zu haben, Leihhausseine werden à  $\text{fl}$  6-7  $\text{fl}$  beliehen.

**Geld** in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei **P. Voerckel, Brühl 82 im Hofe rechts, 1. Etage,** wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhausseine, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der **Rückauf** gestattet wird.

**Geld** auf Pfänder und Leihhausseine ist zu haben **Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.**

**Geld** auf gute Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. bei billigsten Zinsen **Nicolaitirchhof Nr. 6, 2 Treppen.**

**Geld** auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art, ist stets zu haben **Preussergäßchen II., 2. Et.**

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen. **28 Hainstraße 28**

Auf Pfänder ist stets Geld zu haben, auch werden **Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen ein- und verkauft Kupfergäßchen Nr. 2 parterre.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Vierte Beilage zu Nr. 272.]

29. September 1869.

## Steinkohlen

aus den von Arnim'schen Werken zu Planitz bei Zwickau  
sowie  
Zwickauer Coaks und  
Böhmische Patent-Braunkohle

empfiehlt zur Entnahme in ganzen und halben Lowries

**E. Lehmann**, Comptoir: Bayerische Straße 2 B.

### Heirathsantrag.

Ein geb. Mädchen, nicht ganz unbemittelt, wünscht die Bekanntschaft eines feinen Herrn zu machen in den 40r oder 50r Jahren, etwas Vermögen erwünscht. Adressen unter X. Z. poste restante bittet man mit Angabe der Verhältnisse niederzulegen.

### Heiraths-Gesuch.

Ein junger gebildeter Kaufmann, 25 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, in seiner festen und soliden Stellung in einem schön gelegenen Badeorte Thüringens, sucht auf diesem Wege die persönliche Bekanntschaft einer gebildeten jungen Dame zu machen. Liebenswürdigeit und Häuslichkeit werden großer Schönheit vorgezogen. Einiges Vermögen ist erwünscht.

Junge Damen, welche ernstlich hierauf reflectiren, wollen ihre Adresse, womöglich mit Photographie, vertrauensvoll unter T. P. # 9 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Neelles Heiraths-gesuch.** Ein junger Leipziger Geschäftsmann im Alter von 24 Jahren, Sohn eines Hausbesizers, der 6 Jahre zu seiner Berufsausbildung auswärts war und jetzt das Geschäft seines Vaters mit einem jährl. Umsatze von 5—6000 # übernommen hat, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Ein Vermögen von 3000 # ist erwünscht und könnte dasselbe durch Hypothek auf dem väterl. Grundstücke gesichert werden. Darauf reflectirende Damen wollen ihre Adresse wo möglich mit Photographie unter Chiffre H. J. No. 101 in der Expedition d. Bl. niederlegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

**Sollte eine gut situirte Dame die Bekanntschaft eines jungen Mannes machen wollen, so werden Adressen unter Aufschrift „Bekanntschafft“ B. 6 in der Exp. d. Bl. unter Verschwiegenheit erbeten.**

**Gesucht** wird ein **Ziehkind**, das gute Pflege erhält, Reudnitz, Feldstraße Nr. 30, 2 Treppen rechts.

### Unternehmung!

Zu einem noch nicht in Deutschland bestehenden, erst begründeten Geschäft wird ein Theilnehmer mit einem Capital von 20,000 # gesucht. Adressen unter B. H. # 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Compagnon-Gesuch.

Zur Gründung eines **Wollenwaaren-Fabrikgeschäftes** wird ein **Associé** mit Capital gesucht. Offerten unter L. St. # 3 besorgt die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** werden 1 bis 2 Abonnenten auf die Neue freie Presse. Zu erfragen beim Radlermeister Liebner, Dresdner Str. 56.

**Gesucht** wird ein tüchtiger Gesangslehrer, jede Woche zweimal Gesangstunde zu halten. Gef. Adressen bittet man unter V. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort eine gute **Sing-Capelle**. Zu erfragen Münzgasse Nr. 20, Restauration.

### Offener Reiseposten.

Ein Frankfurter Manufacturhaus sucht einen tüchtigen, mit der Branche vertrauten und durch Erfolg bewährten, durchaus routinirten Reisenden — Israeliten. Gegen hohen Gehalt bei dauernder Stellung. Offerten werden H. A. M. poste restante Frankfurt a/M. erbeten.

Ein in der Wäsche-Branche erfahrener junger Mann, der auch schon die Reisen für Westphalen und Rheinprovinz gemacht hat, wird auf sogleich zu engagiren gesucht.

Näheres Morgens 8 Uhr bei Herrn F. W. Müller, Schloßgasse Nr. 3, 3 Treppen.

**Reisende** mit würdigem Aeußern, gut empf., gegen hohe Provision gesucht. Adressen T. Richter poste rest. franco.

Für ein Magdeburger Posamenten-Geschäft wird pr. 1. Januar kommenden Jahres ein tüchtiger

### Reisender gesucht,

derselbe muß die Branche kennen und möglichst die Provinzen Sachsen und Brandenburg, den Harz, die Altmark und Prieignitz bereist haben. Adressen sub Q. 6598. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Wosse in Berlin, Friedrichstraße 60.

Ein tüchtiger junger Mann, der das **Meublesstoff- und Tischdecken-Geschäft** speciell kennt, auch für diese Artikel gereist hat, findet bei hohem Salair sofort Stellung.

Adressen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit sub P. # 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Ein routinirter Reisender

aus der Kurzwaaren- oder Posamentir-Branche wird für die Reise in Schleswig-Holstein, Mecklenburg ic. unter guten Bedingungen gesucht. Persönliche Meldungen Mittwoch Nachmittag von 3 bis 6 Uhr Raschmarkt 1, 2 Treppen, Nadel-Fabrik.

Ein tüchtiger **Buchhalter**, unverheirathet, wird zum sofort. Antritt **gesucht**. Offerten unter H. Q. 809 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Ein mit guten Schulzeugnissen versehener junger Mann findet in unserem **Manufactur-Waaren-Geschäft** sofortiges Placement. Persönliche Vorstellungen oder schriftliche Offerten werden von 6—7 Uhr Abends in unserm Geschäftslocal, Brühl 22, entgegengenommen. M. Heß Söhne.

### Stellengesuch.

Offene Stellen für Commis nach auswärts können sofort nachgewiesen werden durch **Göpfert's Bureau** Thomaskirchhof 4.

Einen **vorzüglichen Drucker**, welcher mit Illustrationsdruck hinlänglich vertraut ist, sucht **C. Grumbach**.

**Einige Buchbindergehülfen** werden gesucht Königsstraße Nr. 21 parterre.

## Ein tüchtiger Koch

wird zum sofortigen Antritt gesucht in **Auerbachs Keller**.

Ein junger Mann, welcher gut und fließend schreibt, auch sicher rechnet, kann als Copist Stelle finden bei  
**Breitkopf & Härtel.**

Gesucht wird ein tüchtiger Arbeiter, der in Mustern u. Linienziehen bewandert sein muß Leipziger Straße 16 beim Hausmann.

Ein tüchtiger **Sortirer** wird gesucht Grenzstraße Nr. 3.  
**Schaaf & Edelmann.**

**Falzer** und **Hefter** werden gesucht  
Grimma'scher Steinweg Nr. 9. Gebrüder Löwe.

## Lehrlings-Gesuch.

Für ein israelitisches Tuch- und Manufacturwaarengeschäft, wo Sonnabends und Festtage geschlossen ist, wird ein Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, als Lehrling gesucht. Zu melden bis Freitag früh bis 8 Uhr Gerberstraße 67 im Hofe, 2 Treppen, bei Madame Bahlig, oder Franco-Offerten, Sondershausen Herr D. A. Lefer.

Für ein feines Tuch- und Herren-Garderobegeschäft in einer norddeutschen Residenzstadt wird unter günstigen Bedingungen ein  
**Lehrling**

mit guter Schulbildung gesucht. Meldungen werden entgegenge-  
nommen Schützenstraße 17, 2 Treppen. (Heute persönlich anzutreffen von 1—2 Uhr Mittags.)

Ein **Bursche** von braven Eltern, welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann sich melden bei

**J. F. Bösenberg.**

**Lehrlings-Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten Sophienstraße 29 bei

**C. S. Frank.**

Ein **kräftiger Mann** wird für Handarbeit gesucht von  
**Breitkopf & Härtel.**

## Gesucht

wird ein **herrschaftliches Haus** in **Leipzig** für sogleich oder später ein **Diener**, für 1. November d. J. ein **Kutscher**, und für 1. Januar k. J. eine **Köchin**, welche ihr Fach gründlich verstehen muß und die Küchenarbeiten selbst zu besorgen hat. Adressen mit **abschriftlichen Zeugnissen** sind in der Expedition dieses Blattes sub H. H. L. H. 28 niederzulegen.

Gesucht wird ein **Diener** zur Pflege eines alten Herren, derselbe muß streng rechtlich und treu in seinem Dienste sein. Solche, die in ähnlicher Stellung waren und gute Atteste vorzuzeigen haben, werden den Vorzug haben.  
Sich melden Schloßgasse Nr. 15.

Gesucht werden: **3 Diener**, **1 junger Hausknecht**, **4 Kellnerb.**, **2 Hofmeister**, **3 Laufb.**, **4 Knechte.**  
**L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Für eine hiesige Herrschaft suche ich einen ansehnlichen, gut attestirten **Diener**, welcher schon servirt hat. Nur solche wollen sich melden im Bureau von **J. L. Scheffler**, Schloßg. 1.

Gesucht werden: **1 Kutscher** und **Feldarbeiter** auswärtig, **2 Kellnerburschen**, **1 kräftiger Laufbursche.** **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht**  
Albertstraße Nr. 19.

## Ein Bursche,

der Pferde zu behandeln und den Garten zu besorgen weiß, wird sofort gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Pfarrhaus Dewitz.

Ein **Kellner**, anständig und zuverlässig, welcher auch das Billard gut versteht, kann sofort antreten Bosenstraße 12. **H. Kleinpaul.**

Ein im Serviren geübter junger **Kellner** wird gesucht  
Brühl Nr. 25.

Ein an Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnter **Bursche** wird ins Wochenlohn gesucht Bayerische Straße Nr. 19.  
**A. Bretschneider.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Bursche zum Bieraustragen  
Kosßstraße 6.

Gesucht wird ein ordentlicher, ehrlicher **Laufbursche** gegen guten Lohn bei  
August Kühn, Reichels Garten, Mittelgebäude.

Ein **Laufbursche** wird gesucht  
Grimma'scher Steinweg Nr. 9. Gebrüder Löwe.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordnungliebender **Laufbursche** gesucht. Näheres bei  
**Fr. Peter**, Neumarkt Nr. 9.

Stellensuchende placirt nach Wunsch  
**Göpfert's Bureau.** Thomaskirchhof 4.

**Junge Mädchen**, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Albertstraße Nr. 20, parterre.

## Schneiderin für ein auswärtiges Geschäft gesucht.

Eine im Zuschneiden und Anfertigen von Damen-Confection geübte Schneiderin, die nach Journal arbeiten kann, und befähigt ist, mehrere Arbeiterinnen zu beschäftigen, wird zum baldigen Eintritt in ein auswärtiges Manufactur- und Confections-Geschäft gegen hohen Gehalt und Reisevergütung gesucht.

Persönliche Meldungen Donnerstag den **30. September** Mittags 1—2 Uhr Burgstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine geübte und praktische **Buzmacherin** wird unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.  
Zu melden zwischen 12—2 Uhr Mittags Petersstraße Nr. 8, I.

Für eine **Puppenfabrik** nach auswärts wird eine **tüchtige Zuschneiderin** gesucht. — Schriftliche Offerten erbittet man Petersstraße Nr. 40, 1. Etage bei Herrn Boigt abzugeben.

**Geübte Mäntelarbeiterinnen** finden dauernde und gute Beschäftigung Reudnitz, Kurze Straße Nr. 19 parterre.

Eine **Blousennäherin** und eine auf Grover-Baker geübte **Maschinennäherin** werden sofort gesucht Mühlgasse 6, 3. Et.

Gesucht eine tüchtig geübte **Zuarbeiterin** zur Nähmaschine, so wie eine reinliche, pünctliche **Aufwärterin** für früh  
Peterssteinweg Nr. 49, im Hofe parterre rechts.

Gesucht wird eine perfecte **Plätterin**. Zu erfragen  
Windmühlengasse Nr. 11, 2 Tr. rechts.

**Fleißige Mädchen** zum **Golddauftragen** und **Hefen** werden gesucht Querstraße Nr. 33 parterre.

## Geübte Falzerinnen,

jedoch nur solche finden dauernde Beschäftigung  
Münzberger Straße Nr. 11, Hintergebäude.

**Mädchen** zum Hefen und Falzen finden dauernde Beschäftigung bei  
**J. F. Bösenberg.**

Gesucht werden drei Mädchen zum **Falzen** und **Hefen** in der Buchbinderei  
Querstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht werden **14 Falzerinnen**. Buchbinderei von **W. L. Fischer**, Bahnhofstraße 1, Hofg. II. Etage.

Gesucht werden **7 Mädchen** zu leichter Arbeit. Zu erfragen  
Sidonienstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Ein gebildetes **Fräulein**, der englischen und französischen Sprache mächtig, wird für mehrere Stunden des Nachmittags zur **Nachhilfe der Schularbeiten** größerer Kinder gesucht. Adressen unter **A. K.** Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, niederzulegen.

## Verkäuferin gesucht.

Für ein auswärtiges Manufactur- und Modewaaren-Geschäft der Rheingegend wird ein solides junges Mädchen als erste Verkäuferin gesucht. Nur solche, welche schon in ähnlichen Geschäften thätig waren und mit den Artikeln vertraut sind und gute Zeugnisse haben, wollen sich persönlich vorstellen Donnerstag den 30. September Mittags 2—3 Uhr Burgstraße 4, 3 Treppen.

Gesucht wird ein gewandtes, ansehnliches **Fräulein** für ein Kurzwaarengeschäft Moritzstrasse No. 15 part. rechts.

## Wirthschafterin-Gesuch.

Eine in mittleren Jahren stehende Wirthschafterin, welche schon selbstständig einer größeren Dekonomie vorgestanden hat, wird bei hohem Gehalt zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden Donnerstag den 30. September in Leipzig von 10—12 Uhr im Gasthof zur goldnen Sonne bei Dekonom **Schmidt** aus Störnthal.

Gesucht werden: **1 Det.-Wirthschafterin**, **1 Bonne** (perf. Schneiderin), **2 Jungemägde**, **1 Stubenmädchen**, **14 Dienstmädchen.** **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Bis zum 15. October wird ein ordentliches Mädchen von 25 bis 35 Jahren, welches eine kleine Wirthschaft zu führen versteht und Lust hat, ein Mädchen von 1/4 Jahren zu warten, zu miethen gesucht.

Zu melden Donnerstag den 30. September von früh 8 bis Mittag 1 Uhr Gerichtsweg Nr. 9 bei **Moosdorf.**

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden.

Gesucht wird zum 1. October ein solides, an Ordnung gewöhntes Mädchen von 20 Jahren zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen **Dessauer Hof**, 3 Tr. bei **Madame Hölle** von 2—4 Uhr.

**Gesucht** wird sofort eine Köchin nach auswärts durch  
**W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt zur häuslichen Arbeit die Messe über Ritterstraße Nr. 34 im Hofe links.

**Gesucht** wird zum 1. Oct. ein ordentliches, ehrliches Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Katharinenstraße 8 bei Torau.

**Gesucht** zum 1. Oct. ein fleißiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Plagwitzer Str. 2B, 1 Tr. r.

**Gesucht** werden: **3 Köchinnen, 4 Mädchen** für Küche u. Haus, **2 Hausmädchen**. A. W. Loff, Kl. Fleischerg. 29.

**Gesucht** ein ordentliches, fleißiges Mädchen sofort oder zum 1. Oct. Mit Buch zu melden Querverstraße 33, 2. Etage.

**Gesucht** wird per 1. October ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Gut Empfohlene erfahren Näheres bei Herren **Wagenknecht & Vogel**, Centralhalle.

**Gesucht** wird zum 15. October ein gewandtes Stubenmädchen, welches im Waschen, Plätten und Serviren tüchtig ist; nur solche können sich melden Gustav-Adolph-Strasse Nr. 35, zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags.

Eine **feine Jungemagd** wird von einer Herrschaft in einer größeren Stadt Thüringens für 15. October oder 1. November **gesucht**. Nur mit guten Zeugnissen versehen zu melden Königsplatz Nr. 1, 3. Etage bei Kühn.

Ein **Dienstmädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht Windmühlengasse Nr. 12, 3 Treppen vornheraus.

### **Eine tüchtige Kochfrau**

findet sofort in einer großen Restauration gute Stellung. Näheres im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Eine **Aufwartung** für den ganzen Tag, die zugleich kochen kann, wird sofort gesucht Magazingasse Nr. 9.

**Gesucht** wird sofort eine anständige Person zur **Aufwartung** Elisenstraße Nr. 17, III. rechts.

**Gesucht** wird eine **Aufwartung** Salzgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

**Gesucht** wird eine gute **Amme**. Zu melden mit Kind heute Vormittag 11—2 Uhr Burgstraße 20, Hof 1 Treppe.

### **Agentur für Leipzig.**

Ein hier ansässiger solider Kaufmann mit feinsten Referenzen er bietet sich coulantem leistungsfähigen Häusern zur Vertretung. Gefällige Offerten werden unter P. H. 100 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## **Agentur-Gesuch.**

Ein **Hannoverscher Kaufmann** wünscht für Nordwestdeutschland (Hannover, Westfalen, Braunschweig) in **Shirting, Piqué, Satin etc.** ein tüchtiges Fabrikhaus zu vertreten, das nur mit **Großisten** zu arbeiten geneigt ist.

Auskunft bei **Ferd. Waldau** aus Chemnitz, z. W. in Leipzig, Reichstraße Nr. 27, 1 Treppe.

### **Ein Agent in Bremen**

sucht noch gute Häuser zu vertreten. Näheres durch **Herrn Eugen Fort** in Leipzig.

### **Agentur-Gesuch.**

Ein in Leipzig seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolg thätiger Agent, mit vorzüglichen Referenzen, sucht noch einige auswärtige leistungsfähige Häuser, gleichviel welcher Branche, zu vertreten. Adressen unter S. K. 154 durch die Expedition des Blattes.

Ein **junger Hamburger Kaufmann** sucht die **Vertretung leistungsfähiger Häuser im Exportfach**. Näheres durch die Herren **C. G. Kramsta & Söhne**, Leipzig.

## **Holland.**

Ein in Amsterdam ansässiger Deutscher, mit der **Engros-Kundschaft** bekannt, sucht noch ein leistungsfähiges Haus in **Aleider-Stoffen, Buchstins** oder sonstigen **Manufacturen** als **Agent** zu vertreten; gute **Referenzen**. **Franco-Offerten** sub **H. N. 806**. befördert die **Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler** in Leipzig.

Ein gut situirter Kaufmann aus Berlin, mit feinen Referenzen, bis Donnerstag den 30. September hier anwesend, wünscht, um seine Zeit auf angemessene und nützliche Weise zu verwerthen, leistungsfähige Häuser der **Manufactur-, Leinen-, Weiß-, Strumpfwaaren-Branche** etc. zu vertreten. Gute **Abzugsquellen** u. genaue **Platz-Kennntniß** vorhanden. **Gefl. Offerten** an Herrn **Gustav Stechner** zu richten.

Ein **Commissions- und Agentur-Geschäft** im **Wuppertal**, mit den besten Referenzen und sehr **ortskundig**, sucht, sowohl zum **Ankauf als Verkauf** **couranter Artikel** noch einige leistungsfähige Häuser zu vertreten. **Lager** kann übernommen werden und wird in diesem Falle **Garantie** geboten. **Gefällige Franco-Offerten** unter **Chiffre C. B. 171** befördert die **Annoncen-Expedition von J. H. Born** in **Elberfeld**.

Ein **Agent** in Hannover, mit besten Referenzen, wünscht noch **Vertretung** für leistungsfähige Häuser in **Tuchen** und **Buchstins** zu übernehmen.

Reflectirende Firmen belieben ihre Adressen sub **L. H. 20** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## **Agentur-Gesuch.**

Ein hiesiger angesehenener, in guten Verhältnissen lebender Kaufmann, erfahren und zuverlässig, sucht die **Vertretung** einer größeren renommirten **Fabrik** für **Leipzig**, resp. **Sachsen** und **Thüringen**, sei es durch **Muster** oder **Lager**. **Offerten** unter **F. B. 24** durch die **Expedition** dieses Blattes erbeten.

Ein **erfahrener, zuverlässiger, cautionsfähiger Kaufmann**, mit besten Referenzen, wünscht für **Schlesien** die **Vertretung** einiger leistungsfähigen **Fabriken**, gleichviel in welcher **Branche**. **Franco-Offerten** unter **Chiffre H. T. H. 812**.

befördert die **Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler** in Leipzig.

## **Commissions-Artikel**

während der Messe sucht ein gut empfohlener **Commis o. St.**, zum **Detail-Verkauf**. Sub **M. b. D. Alex Sachs**, Barfußgäßchen 1.

Ein **approbirter Arzt**, dem zugleich **wissenschaftliche und praktische juristische Kenntnisse** zu Gebote stehen, sucht eine seinen **Vorkenntnissen angemessene Stellung** bei einer **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** oder ähnlichem **Unternehmen**. **Gef. Adressen** bittet man an die **Herren Riebel & Co.** in **Leipzig** zu senden.

### **Ein junger Mann,**

der bereits im **Bankgeschäft** thätig, eine gute Hand schreibt und der **französischen Sprache** vollständig mächtig, sucht an einem hiesigen **Bank-Contore** **Placement**.

**Gef. Adressen** werden an der Expedition des Blattes unter **Chiffre O. R. H. 100** erbeten.

Ein **junger Mann**, welcher für **Wollenwaaren** (**Phantastie-Artikel**) seit 6 Jahren die **Schweiz, Rhein, Süddeutschland** etc. bereist hat, **sucht Stellung**. **Gef. Offerten** unter **A. K. 200** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## **A. Rosenheim & Co. in Berlin,**

Spandauer Strasse No. 26,

### **Agentur- und Commissions-Geschäft**

für **baumwollene, leinene und wollene Rohstoffe und Fabrikate**, können die **Vertretung** noch einiger leistungsfähiger Häuser resp. **Fabriken** und **Spinnereien** übernehmen. Auf **Verlangen** beste **Referenzen**. **Anwesend** in Leipzig bei **Herrmann Kadisch & Co.** aus Berlin, **Grimma'sche Strasse No. 2**.

## Ein routinirter Reisender,

**militärfrei**, 25 Jahre alt, **bestens** empfohlen, welcher 3 1/2 Jahre Mittel- und Süddeutschland mit Erfolg bereiste, sucht in Manufacturbranche baldigst Engagement. Vorstellung und Antritt kann sofort erfolgen. — Gefl. Adressen erbeten unter L. X. # 26. in der Expedition dieses Blattes.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter **Materialist**, sucht sofort Engagement als Lagerist oder Detailist. Beste Referenzen stehen demselben zur Seite. Gütige Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter W. F. # 15. entgegen.

Ein gutempfohlener junger Kaufmann sucht ein Unterkommen auf dem Comptoir oder Lager eines respectablen Leipziger Hauses. Derselbe, 27 Jahre alt, ist mit sämtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut, besitzt Sprachkenntnisse, eignet sich auch als Verkäufer, würde sicheres dauerndes Engagement hohem Gehalt vorziehen. Gefällige Offerten gelangen sub H. G. durch die Expedition d. Blattes an den Suchenden.

Gut empfohlene **Commis**, sowie auch tüchtige **Verkäuferrinnen**, jedweder Branche, suchen Stellung und werden **kostenfrei** nachgewiesen durch **C. Göpfert**, Thomaskirchhof 4.

Ein kaufm. gebildeter u. befähigter, in reiferem Alter stehender Mann von außerhalb sucht Stellung u. bittet gefl. Adressen sub **H. O. 807.** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig gelangen zu lassen. Photogr. des Suchenden steht zu Diensten.

Ein gut empfohlener junger Mann mit sehr guter Handschrift sucht auf einem **Bureau** oder dgl. Stelle durch **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

## Zuschneider,

tüchtig und gewandt, sucht anderweitig Condition. Zu erfragen bei Herren Kraus & Reichmann, Markt Nr. 17.

### Stelle-Gesuch.

Ein zuverlässiger Mann, 35 Jahre alt, welcher seit 5 Jahren in einer Cigarrenfabrik als **Werkführer** thätig ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seines Herren, Verhältnisse halber baldigst anderweitige Stellung.

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adressen unter **H. S. 811** in der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler**, Leipzig niederzulegen.

## Für Kürschner.

Ein junger Mann, der mit dem Färben der Rauchwaaren vertraut ist, sucht Stelle unter Chiffre Z. W. poste restante.

## An die Herren Messfremden.

Ein junger Mensch, welcher seit 1 1/2 Jahren in einem hiesigen Modewaarengeschäft en détail thätig ist, sucht Verhältnisse halber anderweitige Stellung als Lehrling. — Geehrte Offerten bittet man unter A. A. # 15 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Gesuch.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen sucht pr. 1. Oct. oder später eine Stelle in einem hiesigen oder auswärtigen Engroßgeschäft. Gef. Offerten unter F. E. # 3 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein junger **Mann** (gebienter Militair), im Besitz guter Atteste, der sich gern jeder Arbeit willig unterzieht, sucht baldigst eine Stelle als Markthelfer, Cassenbote u. s. w. Adressen bittet man beim Hausmann Tauscher Straße 17 unter F. S. niederzul.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht Stellung als Hausmann od. Markthelfer. Gef. Adr. bittet man Goldhahngäßchen 5, 1 Tr. abzug.

Ein junger gebildeter Mensch, thätig u. zuverlässig, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Markthelfer.

Adressen bittet man unter K. W. # 20. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der bisher in herrschaftlichen Diensten gestanden, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, sofort eine Stellung als **Kutscher** oder **Diener** bei einer **Herrschaft**.

Gefällige Adressen hat die Güte Herr Fr. Seuthner, Schloßgasse Nr. 3, anzunehmen.

Ein tüchtiger, gut empfohlener **Kutscher** sucht verbesserungshalber bis zum 1. October anderweitige Stellung Lehmanns Garten in der Reitbahn von Peters.

**Kellner** für Hotel und Restaurant empfiehlt **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Ein junger gewandter **Kellner** mit guten Zeugnissen, der in Provinzial-Städten Preußens in Hotel und Restaurationen servirt hat, sucht Stellung. Gef. Adr. bei Furfert, Lange Str. 5, 4 Tr.

Ein tüchtiger Laufbursche, der bestens empfohlen, sucht sofort Stellung. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Rosenthalgasse Nr. 2, 1 Treppe bei Madame Otto.

**Dienstboten**, männl. und weibl., weist kostenfrei nach **E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

**Dienstboten**, männliche u. weibliche, weist gratis nach **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

**Wäsche zu waschen und zu bleichen mit Flußwasser wird gesucht.** Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter **M. N. # 325.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte **Schneiderin**, welche nach den neuesten Schnitten arbeitet, sucht noch einige Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen bittet man niederzulegen Schillerstraße Nr. 11 im Blumengewölbe.

Eine anständige Dame, sehr geschickt im Schneidern und Putz, sucht in Familien noch mehr Beschäftigung. Adressen bittet man unter M. K. in d. Buchhandlung d. Hrn. Otto Klemm niederzulegen.

Eine geübte **Putzmacherin** sucht noch in und außer dem Hause Beschäftigung. Adressen abzugeben Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Eine zuverlässige **Schneiderin** sucht noch mehr Arbeit in Damengarderobe ins Haus, sowie auf der Nähmaschine. Gefl. Adressen erbeten Hohe Straße Nr. 1, 3 Tr. r. niederzul.

Eine geübte **Plätterin** sucht Beschäftigung, es sei in oder außer dem Hause, auch wird feine Wäsche zu waschen angenommen. Zu erfragen Kurprinz vorn im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre gewaschen hat, sucht dauernde Beschäftigung, womöglich bei einer Lohnwäscherin. Adr. bittet man niederzulegen Petersstraße, 3 Könige, 4 Treppen links.

## Zur Beachtung!

Drei junge gebildete deutsche Damen sind gesonnen Deutschland zu verlassen, um ihr Glück in der neuen Welt, Amerika, zu versuchen. Sollten geehrte Herrschaften geneigt sein diese drei Damen unentgeltlich mitzunehmen, da sich dieselben willig jeder Arbeit unterziehen würden. Werthe Adressen unter W. S. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Frau, Mutter von zwei Kinderchen, dem Kaufmannstande angehörig, hat plötzlich ihren Mann auf die traurigste Weise verloren und ist zu dem schweren Schritte gezwungen, sich an die Oeffentlichkeit zu wenden; richtet schmerz erfüllt aber vertrauensvoll die **dringende Bitte** an **hochherzig gestimmte** Menschen, ihr zu irgend einer bescheidenen, anständigen Existenz behülflich zu sein.

Die Bittende sieht etwaigen gütigen Briefen oder Anfragen unter M. G. Expedition dieses Blattes entgegen, um weitere Mittheilungen machen zu können.

Eine junge gewandte **Verkäuferin**, welche seit Jahren hier thätig ist, sucht sofort oder später in einem hiesigen Geschäft Engagement. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage im Putzgeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches 2 Jahre in einem Materialwaaren-Geschäft gewesen ist, sucht Stellung. Zu erfragen Gerberstraße im weißen Schwan im Hofe Quergebäude 2 Treppen. Auch kann dasselbe bei einer einzelnen Dame in Stellung treten.

Ein junges **Mädchen** von außerhalb, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren, gut rechnen und schreiben kann, sucht Stellung in einem Kurzwaaren- oder sonstigen Geschäft. Zu erfr. Gerberstraße im weißen Schwan im Hofe Quergebäude 2 Treppen.

Für ein junges anständiges Mädchen, das im Rechnen und Schreiben bewandert, wird eine Stelle zur Ausbildung im Verkauf gesucht. Adressen erbittet man Schulgasse 3, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen aus gebildeter Familie sucht eine Stelle für größere Kinder, oder als **Verkäuferin**, womöglich in einem Bäderladen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Eine feingebildete Dame, in allem Häuslichen erfahren, wünscht bei sehr bescheidenen Ansprüchen die **selbständige Führung eines Haushaltes** zu übernehmen. Geneigte Offerten bittet man an Fr. Fischer, Augustusplatz 18. Budenreihe zu richten, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.

**Gesuch.** Zwei gebildete Mädchen von **auswärts**, aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten und in der feinen Küche erfahren, suchen als **Wirthschafterinnen** der Hausfrau zur Stütze oder bei einer einzelnen Dame Stellung und sind vom 30. September bis 2. October persönlich zugegen bei Herrn **S. Wolf**, Zimmerstraße Nr. 2 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Wirthschafterin oder Kochmamsell.

Näheres in Reudnitz, Kappellengasse Nr. 11.

Ein junges arbeitsames Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als Stütze der Hausfrau. Näheres zu erfragen in Voigtländer's Milchwirthschaft, Mühlgasse Nr. 6.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht zum 1. oder 15. Octbr. Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, das hier  $\frac{3}{4}$  Jahre bei einer Herrschaft als Amme gedient hat, sucht vom 1. Novbr. an Dienst als Wärterin bei kl. Kindern. Zu erfr. Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. October. Zu erfragen Kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Tauchaer Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein ordentl. Mädchen sucht bei einer anst. Herrschaft Dienst für Alles. Zu erfr. Lehmanns Garten Nr. 2, 3 Tr. über Photogr. Manecke.

Ein junges anständ. Mädchen sucht Verhältnisse halber bis zum 1. Oct. Dienst für Küche u. häusl. Arbeit bei anständ. Familie. Werthe Ahr. bittet man abzug. Grimm. Str. 10 im Müzengesch.

Zum 1. October sucht ein fleißiges, reinliches Mädchen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 19.

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, Hausarbeit übernimmt u. betten u. nähen kann, sucht Dienst bei anst. Herrschaft. Adressen Petersstr. 29, im Hofe, 3 Treppen.

**Eine Restaurations-Köchin sucht Dienst sofort.**  
J. Sager, Halle'sches Gässchen 2.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches mehrerer Jahre bei einer vornehmen Herrschaft als Kinderstube war und von derselben gut empfohlen wird, sucht sogleich oder später eine ähnliche Stellung. Geehrte Herrschaften wollen Adressen unter M. B. 47 gütigst niederlegen lassen bei Herrn Kaufm. Wagenknecht, Centralhalle.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorsteht, sucht Stelle zum 1. oder 15. October. Adressen sind gefälligst Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Treppen niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, hier fremd, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 1. October. Reichels Garten Kleine Gasse Nr. 2, 2. Etage links.

Gesucht wird für ein kräftiges Mädchen ein Dienst. Zu erfragen Hohe Straße 23 im Garten parterre.

Ein Mädchen aus anständiger Familie von auswärts, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungemagd oder, da selbiges im Rechnen und Schreiben bewandert, auch als Verkäuferin. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Ahr. gef. Hohe Straße 15, 2. Etage links niederzulegen.

Ein junges Mädchen von außerhalb, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sowie plätten und frisiren kann, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei ein Paar Kinder. Zu erfr. Gerberstraße im weißen Schwan, Quergebäude 2 Tr. im Hofe.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche allein besorgt, Hausarbeit übernimmt, und ein sol. Mädchen, welches 2 Jahre für Stuben u. Kinder suchen Stelle. Elsterstr. 27 i. Hofe p. r.

Eine Jungemagd, welche nähen, plätten und waschen kann und von der Herrschaft gut empfohlen ist, sucht zum 15. October eine Stelle. Zu erfragen Lehmanns Garten 1. Haus parterre.

Gesucht wird von einer anständigen Jungemagd, welche ihr Fach versteht, 1. oder 15. October Stelle. Adressen erbittet man Place de repos beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Ransstädter Steinweg Nr. 23.

Ein Mädchen von auswärts mit guten Attesten sucht Dienst für Kinder. Zu erfragen Thomaskirchhof 2b, 5.

Eine perfecte Jungemagd, welche gute Zeugnisse hat, sucht bis 1. oder 15. Oct. Dienst. Zu erfragen Schützenstr. 7, 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. oder 15. Oct. Zu erfr. bei der Herrschaft, Wintergartenstraße Nr. 14, 1 Tr.

Eine junge Frau sucht eine Aufwartung für Vor- oder Nachmittag. Koffstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung in den Frühstunden. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 8, 3 Tr.

## Ammen.

Gesunde kräftige Altenburger Ammen werden nachgewiesen. Gef. Adressen sub D. M. H. beliebe man an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11, gelangen zu lassen.

Gesucht wird ein Gewölbe, passend für ein Posamentirgeschäft. Adressen mit Preisangabe unter H. W. 10 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

## Geschäfts-Local-Gesuch.

Von einer hiesigen Handlung wird zu Ostern oder früher ein Gewölbe oder nicht zu große 1. Etage in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter E. Z. 50. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Local-Gesuch.

Ein Parterre-Local mittlerer Größe in der Reichsstraße oder Brühl gelegen wird für die Dauer zu miethen gesucht.

Adressen mit Contractbedingungen werden unter M. Z. 28. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Für ein Musterlager

werden in der Grimma'schen Straße zwei Zimmer neben einander sowie eine Schlafstube zu den beiden Hauptmessen gesucht.

Gefällige Anerbietungen bel. man an Herrn F. S. Meißner jun. hier zu richten.

Ein helles, nicht zu großes Zimmer mit oder ohne Schlafstübchen, womöglich in der Petersstraße oder in der Nähe des Marktes, wird zu Musterlager für Oster- und Michaelis-Messen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter L. C. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Reichsstraße oder Brühl,

zwischen Reichs- und Katharinenstraße, wird in der 1. Etage ein größeres Zimmer zum Lager für nächste Ostermesse gesucht.

Adressen werden unter F. O. 5 in die Expedition ds. Blattes erbeten.

## Ein Parterrelocal

als mechanische Werkstätte, wird zu miethen gesucht, in Ostvorstadt oder Reudnitz.

Adressen abzugeben Gemeindefstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zu miethen gesucht sofort ein helles Arbeitslocal parterre, möglichst mit Niederlage, in Grimma'scher oder Petersvorstadt. Adressen unter L. 10. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird für Neujahr oder Ostern, event. auch früher, ein mittleres Familienlogis, möglichst mit Garten.

Offerten mit Preisangabe u. Beschreibung der Räume an M. Bachmann, Neumarkt 41 (Teutonia).

## Ostern 1870

oder früher wird ein hohes Parterre oder 1. Etage im Preise von 200—300  $\text{fl}$  von einer ruhigen Familie in der östlichen oder westlichen Vorstadt zu miethen gesucht.

Wasserleitung bedingt. Gärtchen erwünscht.

Offerten unter H. S. 250. mit Angabe der Räume niederzulegen bei Herren Hahn & Scheibe, Petersstraße.

## Gesucht

sofort ein Logis mit Wasserleitung bis 150 Thlr. Moritzstraße Nr. 18 im Seifengeschäft.

## Ostern 1870

oder auch Weihnachten dieses Jahres wird in der westlichen Vorstadt ein Familien-Logis im Preise bis zu 120  $\text{fl}$  gesucht. Ahr. bittet man an Hrn. Paulus Heydenreich, Weststraße, abzug.

Gesucht wird ein Familienlogis von 40—60  $\text{fl}$  in Reudnitz von ruhigen Leuten. Ahr. niederzulegen Kuchengartenstraße Nr. 20 parterre.

Ein Parterre oder 1. Etage von 5—6 Stuben mit Garten, nicht zu entfernt von der innern Stadt, wird von Ostern an von 250—300 Thlr. von einem ganz sichern guten Miether gesucht.

Adressen unter W. v. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten bis 1. October ein Logis im Preise von 50—70  $\text{fl}$ . Adressen bittet man unter F. S. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in Neuschönefeld von einem Beamten für Neujahr ein nettes Logis. Adressen mit Preisangabe gef. abzugeben beim Gutmacher Borwerk daselbst.

## Gesucht

wird für eine ältere Dame ein **Logis mit 3-4 Zimmern** in der Zeiger Straße oder in deren Nähe, zu Ostern 1870 zu beziehen. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes mit H. H. 29 gezeichnet.

**Zu Ostern 1870 werden an der Promenade oder deren Nähe zwei Familienlogis von 6 und 4 Stuben nebst Zubehör, nicht über zwei Treppen hoch und möglichst in einer Etage, zu miethen gesucht. Adressen unter X. Z. 777 nimmt die Expedition dieses Blattes an.**

**Gesucht** wird per Ostern 1870, Neumarkt oder dessen Nähe, eine mittlere **Familienwohnung**.Adr. unter H. R. H. 25. bittet man in der Buchhdlg. des Hrn. Otto Klemm abzugeben.

**Ein Familienlogis von 8-10 Stuben, womöglich mit Garten, Parquet, Wasser- und Gasleitung, im Preise von 6-800  $\mathfrak{M}$ , wird von einer aus wenigen Personen bestehenden Familie spätestens Ostern 1870 gesucht. Adr. mit O. S. wird Hr. D. Klemm, Universitätsstraße, die Güte haben zu befördern.**

**Gesucht** wird ein kleines Logis oder heizbares Stübchen von Leuten ohne Kinder. Adressen sind unter G. B. 7. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird sogleich von ein Paar jungen Leuten, verheirathet, ein Stübchen mit oder ohne Kammer mit Kochofen in der westlichen Vorstadt oder Gerberstraße unter 30  $\mathfrak{M}$ . Adressen beliebe man Reichsstraße 2 im Posamentirgeschäft von Häuser abzugeben.

**Gesucht** wird von einer Wittwe eine kl. Stube mit Kammer, auch als Astermiethe in der West- oder Frankfurter Vorstadt. Adressen niederzulegen Frankfurter Straße 33 im Gewölbe.

## Garçon-Logis

in der Dresdner Vorstadt oder **Neudnis** bis zur Verbindungsbahn **sofort** gesucht. Off. mit Preis unter R. **Vosenstr. 9b.**

Zum 1. October beziehbar wird ein **fein meublirtes Zimmer** nebst Schlafcabinet in angenehmer Lage von Neudnis oder Dresd. Straße zu miethen gesucht.

Offerten sub G. B. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Sofort** wird eine Stube bei anständigen, ruhigen Leuten zu miethen gesucht in der Nähe des Dresdner Thores. Adressen mit Preisangabe unter P. C. 27. in der Exped. d. Bl. gefl. niederzul.

Eine geräumige Stube, unmeublirt, wenn möglich mit Kammer, wird zu miethen gesucht. Adressen unter A. B. H. 50. abzugeben bei Herren Wagenknecht & Vogel, Centralhalle.

Ein junger Mann, Kaufmann, sucht für den 1. Oct. **Garçon-Logis** nahe der innern Stadt.

Adressen unter Angabe des Preises unter H. H. in die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht

wird in einer gebildeten Familie für eine Dame, welche sich zu einer Cur 6-8 Wochen hier aufhalten will, ein Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, am liebsten 1. Etage, in der Hospital- oder Dresdner Straße. Offerten unter H. Café Kröber, Nicolaisstraße.

**Für eine auswärtige anständige Dame**, die sich einer Cur halber einige Monate hier aufzuhalten gedenkt, werden in angenehmer Lage der Dresdner Vorstadt 2 Zimmer parterre oder 1. Etage zu miethen gesucht. Adressen niederzulegen bei **Holter & Co., Parkstraße Nr. 1.**

Eine junge **Dame** sucht sofort ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet. Adressen bittet man unter Z. W. 10 bei Herren **Wagenknecht & Vogel** niederzulegen.

Eine **Dame** sucht zum Ersten eine meublirte Stube in der innern Vorstadt. Adressen bittet man unter N. N. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Gesucht** wird 1. November von einer Dame in anständiger Familie Stube mit Kammer, unmeublirt. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 2, im Gewölbe niederzulegen.

Ein junges solides Fräulein sucht bis zum 1. Oct. ein kleines Stübchen, leer. — Adressen abzugeben Johannisgasse Nr. 39 bei Herrn Hans im Bäckerhaus.

Eine Dame vom Conservatorium sucht eine **Pension**. Adr. abzugeben unter U. H. 4. in der Expedition dieses Blattes.

**Pension.** In einer anständigen Familie finden noch einige junge Leute gute und freundliche Aufnahme. Näheres d. Herrn Dr. Crasselt, Elsterstraße Nr. 44, S.-G. I.

## Pensions-Anerbieten.

Ein junger Handlungsbesessener oder Schüler findet Wohnung und Kost in einer anständigen Familie unter billigen Bedingungen. Auskunft ertheilt Herr Franz Gebhardt, Petersstraße 4 part.

Ein junger Mann, Handelschüler, sucht für den 1. October **Pension** in wohlhabender Familie. Adressen unter Angabe des Preises u. s. w. in die Expedition dieses Blattes unter M. S.

Ein **schöner Gasthof** ist sofort zu verpachten oder mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres zu erfragen in Volkmarisdorf, Juliusstraße Nr. 50.

Ein Restaurationslocal (neu) mit großem Garten,  $\frac{1}{4}$  Stunde von Leipzig, ist sofort zu vermieten. Adressen unter H. in der Expedition d. Bl.

## Gewölbe.

Ein kleineres **Gewölbe** in der Reichsstraße, in der Nähe des Brühls, ist von Ostern 1870 ab zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 29, 1. Etage.

**Ein Gewölbe** in **Hohmanns Hof** ist zu vermieten. Näheres Neumarkt 9, 1. Etage.

Ein **Gewölbe** mit Comptoir und Gaseinrichtung 100  $\mathfrak{M}$ , sowie ein **Gewölbe** mit daranstoßender Wohnung 200  $\mathfrak{M}$  in frequenter Lage dicht am Kopfplatz sind sofort zu vermieten. Näheres Hainstraße 21 im Porzellan-Comptoir parterre, Eingang in der Hausflur.

Ein **Gewölbe** an einer sehr frequenten Straße der östlichen Vorstadt ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Lange Straße 13, parterre rechts.

## Geschäftslocal - Vermiethung.

Reichsstraße Nr. 37, I. **aufs ganze Jahr**, von und mit dem 1. Februar 1870, oder auch **messentlich** von und mit der Ostermesse 1870 durch

Adv. **Sombold-Sturz**, Carolinenstraße Nr. 7.

## Als Geschäftslocal

ist Neumarkt Nr. 15 die **1. Etage** zu vermieten.

Näheres Augustusplatz, Korbreihe, bei **Köhler.**

**Zu vermieten** für 1. April 1870 ist ein **Geschäftslocal** nebst **Wohnung**, Garten und Wasserleitung, in **lebhafter Lage der Tauchaer Straße**, in welchem bisher ein **Garn- und Bandgeschäft** betrieben wurde, aber auch zu **jedem anderen Geschäft** passend. Näheres beim Hausbesitzer Tauchaer Straße Nr. 19, parterre.

## Geschäftslocal im Brühl.

Die **1. Etage** im rechten Seitengebäude des sehr hellen Hofes der **Leinwandhalle** mit separater Treppe, neu hergestellt, ist sofort zu vermieten.

Näheres auf dem Comptoir von Göhring & Böhme, Tuchhalle.

## Weslocal-Vermiethung

für **Uhrenhändler, Bijouterien** u. Reichsstraße Nr. 37, II. von und mit der Neujahrsmesse 1870 an, durch

Adv. **Sombold-Sturz**, Carolinenstraße 7.

## Grimma'sche Straße 24

sind für **nächste Messen** mehrere Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet zusammen oder einzeln

## als Musterlager

zu vermieten. Es sind daselbst bereits verschiedene Musterlager vertreten und stehen größere und kleinere, helle und elegante Zimmer zur Verfügung.

Näheres daselbst im Kräutergewölbe.

**Grimma'sche Straße 4**, 1 Treppe ist Ostermesse 1870 und folgende Messen als **Musterlager** u. ein Zimmer mit Cabinet zu vermieten pr. 50  $\mathfrak{M}$ . Näheres im Gewölbe daselbst.

## Ein elegant eingerichtetes Zimmer

mit **Aussicht nach der Promenade**, sowie ein **kleineres Zimmer mit Cabinet** sind noch zur **Messzeit** zu vermieten **Parkstraße 1**, links **2. Etage**.

Eine **schöne große Stube** ist noch **billig** für diese Messe abzulassen, mit 2 **Matratzen-Betten**

Sternwartenstraße Nr. 11b, rechts.

## Wesvermiethung.

**2 Zimmer.** Zu erfragen Markt Nr. 14 in der Restauration.

## Meßvermiethung!

In der Petersstraße ist für diese oder folgende Messen eine schöne freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit 2—3 Betten billig zu vermieten. Näheres im Tuchgeschäft der Herren Ricklich & Müller.

### Meßvermiethung.

Eine sehr freundliche Stube nebst Schlafcabinet ist für nächste und folgende Messen an Juweliers, Musterlager u. s. w. zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 57, 1. Etage.

## Familienlogis und Geschäftslocale

sind in meinen neuerbauten Häusern, Ecke der Windmühlen-, Turner- und Waisenhausstraße in Auswahl, da bis heute noch Alles frei ist, erstere im Preise von 130—475  $\text{fl}$ , letztere von 100—250  $\text{fl}$  zu vermieten. Zugleich erlaube ich freundlichst die darauf reflectirenden Herrschaften möglichst heute, den 29. September, die Räume in Augenschein nehmen zu wollen. E. Grubbe, Besitzer.

Ein Parterre, aus Gewölbe, 2 großen Stuben u. (mit Gas) kleine Windmühlengasse, worin seit langen Jahren ein Fleischwaaren- und Productengeschäft flott betrieben wurde, ist sofort zu vermieten. Näheres Obstmarkt Nr. 2, 2. Etage.

## Vermiethung in Nr. 2 am Obstmarke.

In erster Etage daselbst ist vom 1. April 1870 ab ein großes Familienlogis zu vermieten. Dasselbe ist mit Wasserleitung versehen und enthält 8 Stuben inclus. Salon (wovon 5 mit der Aussicht auf den schönsten Theil der Promenade und 3 nach einem Garten zu gelegen), mehrere Kammern, große helle Küche, schönen Keller, Boden, Holz- und Kohlenräume. Preis jährlich 450  $\text{fl}$ . Dazu kann außerdem ein schon jetzt damit verbundenes kleines Logis im daran stoßenden Seitengebäude, 2 Stuben, Kammer und Küche enthaltend, abgegeben werden. Der jährliche Miethzins erhöht sich dadurch auf 500  $\text{fl}$ .

Alles Nähere bei Adv. Dr. Söslar, Reichstr. 45, II.

Zu vermieten ist für Ostern nächstes Jahr ein hohes Parterre mit Wasserl. u. Zubehör nebst Gärtchen für 240  $\text{fl}$ . Elsterstr. 22. Näh. beim Besitzer im Seitengeb. 1 Tr. daselbst.

## Zwei freundliche, anständige Wohnungen

sind Verhältnisse halber in dem Hause Lösniger Straße Nr. 3 (welches auch Eingang von der Sophienstraße Nr. 20 hat) noch zum 1. October oder später für 100 und 120  $\text{fl}$  zu vermieten. Die letztere mit Garten. Näheres beim Hausmann im Parterre.

Ein herrschaftliches, elegantes hohes Parterre, von 11 Stuben u. Zubehör, mit Veranda, großem Garten, Gartenhaus, Parquet, Gas- und Wasserleitung, auf Wunsch mit Stallung, ist zu 650 Thlr. vom 1. April an in der Zeiger Vorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage mit Garten 400  $\text{fl}$ , Lessingstraße, ist Ostern zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Sofort oder später beziehbar: ein elegantes hohes Parterre mit Garten 340  $\text{fl}$ , nahe der katholischen Kirche, eine 1. Etage 200  $\text{fl}$ , nahe dem Bezirksgericht, eine 2. Etage 300  $\text{fl}$  und eine ditto 420  $\text{fl}$ , dicht am Markte, eine 1. Etage 300  $\text{fl}$ , nahe den Bahnhöfen und Theater, ein hohes Parterre 190  $\text{fl}$ , nahe der Königsstraße, hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre (Eingang jetzt in der Hausflur).

Eine 1. Etage von 8 Stuben u. Zubehör mit Veranda, großem Garten 400 Thlr., in der Nähe des Bezirksgerichts, ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ostern beziehbar: eine 2. Etage mit Garten 400  $\text{fl}$  nahe dem Königplatz — ein hohes Parterre 450  $\text{fl}$  am Rosenthal — eine 1. Etage 260  $\text{fl}$  dicht am Rosplatz hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part. (Eingang jetzt in der Hausflur.)

Zu vermieten ist billig Stube, Kammer, Küche vom 1. November ab auf 2 Monate, kann nach Befinden von Neujahr 1870 üben. werden. Näheres Sternwartenstr. 18 c in der Buchbinderei.

Eine freundliche 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 240  $\text{fl}$  am Schützenhaus, ein Parterre von 4 Stuben und Zubehör 180  $\text{fl}$  nahe am Museum, ein Parterre von 4 Stuben und Zubehör 185  $\text{fl}$  Dresdner Vorstadt sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

## Ostern 1870

ist in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes eine noble erste Etage, bestehend aus 7 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. Preis incl. Wasserleitung und Treppenbeleuchtung 450  $\text{fl}$ . Auch kann ein Gärtchen dazu abgegeben werden. Näheres Windmühlenstraße Nr. 28 b im Comptoir von Julius Klinkhardt.

### Zu vermieten

ist sofort oder zu Neujahr in der Grimma'schen Straße Nr. 21 die vierte Etage mit Wasserleitung zu 140  $\text{fl}$  und das Weitere daselbst bei dem Besitzer zu erfragen.

Eine geräumige 1. Etage von 5 Stuben, großem Vorfaal und completem Zubehör, auf Wunsch mit Garten, ist in der Windmühlengasse, dicht am Rosplatz, Ostern ab zu vermieten.

Näheres Obstmarkt Nr. 2, 2. Etage.

Eine noble 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör ist zu vermieten, Weihnachten beziehbar Lange Straße Nr. 8.

### Veränderungswegen

ist am 1. November eine freundliche hohe Parterrewohnung, 2 Stuben, 1 Kammer nebst allem Zubehör zu vermieten Georgenstraße 23.

Ein kleines freundliches Logis ist von Weihnachten ab zu vermieten Dresdner Straße 37.

In der Boniatowskystraße Nr. 12, 3. Etage, ist Verhältnisse halber ein Logis sofort oder Weihnachten zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, 1 großen Küche, Speisekammer, Keller u. s. w., im Ganzen oder auch getheilt in Lindenau, Augustenstraße Nr. 9.

Zu vermieten. Ueber eine für Damen zu empfehlende Wohnung mit Pension in Leipzig, nahe am Conservatorium der Musik gelegen und vom 2. October an beziehbar, ist Auskunft zu erhalten bei Hrn. Professor Weber in Leipzig, Goethestraße Nr. 6.

Zu vermieten ist für den Anfang October in der Nähe des Augustusplatzes und der Post eine sehr freundliche im Garten gelegene unmeublirte Stube nebst Schlafzimmer. Näheres Grimma'scher Steinweg No. 57 bei Herrn Jost.

Zu vermieten für 2 Herren sind einige gut meublirte Garçon-Wohnungen zu 4 u. 7  $\text{fl}$  pr. Monat. Näheres Braustraße Nr. 6 b, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort an 1 oder 2 Herren eine freundliche Stube mit Schlafkammer Ulrichsgasse 69, Ecke der Bosenstraße. Zu erfragen daselbst parterre.

Zu vermieten ist sofort eine Stube ohne Meubles Sternwartenstraße 19 a im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist per 1. October eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren Bosenstraße 13 c, I.

Zu vermieten ist billig ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten eine Stube nebst Cabinet, anständig meublirt, für Kaufleute und Beamte Rudolphstraße Nr. 6, III.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafzimmer u. zum 15. Oct. beziehbar Querstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundl. meublirtes Zimmer für Herren Sternwartenstraße 11 a, II., rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Colonnadenstraße 17, 1. Etage, Hintergeb.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an Herren Gerberstraße 52, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein kleines heizbares Stübchen Bosenstraße Nr. 14 bei Dorisch.

Zu vermieten ist zum 1. October eine gut meublirte Garçonwohnung Weststraße Nr. 54, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube, fein meublirt, mit Saal- und Hauschlüssel, passend für 2 Herren, Petersstraße Nr. 39, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer, schöne Aussicht, Haus- und Saalschlüssel, Canalstr. 1, 3. Et., Gerhards Garten.

Zu vermieten ist eine recht freundlich meublirte Stube Hohe Straße Nr. 18, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist per 1. Octbr. eine freundliche meublirte Stube mit Haus- u. Stubenschl. an einen Herrn Glodenstr. 1, I

Zu vermieten ein meublirtes feines, 2fensteriges Garçon-Logis. Zu erfragen Elisenstraße 8, parterre rechts.

**Zu vermieten**  
den 1. October ein großes unmeubliertes Zimmer mit Garten-  
ausicht an Kaufleute oder Beamte Grimma'scher Steinweg 57,  
Gartengebäude 2. Etage links.

**Zu vermieten** 1 fein meubl. Stube mit Cabinet an einen  
bis zwei Herren, per 1. Octbr., Rosenthalgasse Nr. 5, II. rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube an einen  
Herrn Weststraße Nr. 67 part. rechts (nahe der kathol. Kirche).

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube Gustav-Adolph-  
Straße Nr. 19b, 4 Treppen links, Eingang von der Waldstraße.

**Zu vermieten** ist den 1. October eine freundl. Stube für  
einen Herrn, Saal- u. Hausschl. Alexanderstr. 2, links parterre.

**Zu vermieten** ist eine Stube vom 1. October ds. J. ab.  
Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist den 1. Oct. eine meublierte Parterre-  
Stube mit Bett an einen Herrn Beamten oder Reisenden in  
der Bauhoffstraße Nr. 6 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist den 1. Oct. ein schönes großes meubliertes  
Zimmer an 1 od. 2 Herren Windmühlenstr. 48, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** 1. oder 15. Oct. 1 meubl. Stube mit Schlafcab.  
an 1 Herrn (Kfm. oder Beamten) Lurgensteins Garten 5D, 2. Et.

**Zu vermieten** ist ein gut meubliertes Garçonlogis  
Sternwartenstraße Nr. 11c, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist ein meubliertes Zimmer mit Saal- und  
Hausschlüssel Tauchaer Straße Nr. 16 bei Herrn Behr.

**Zu vermieten** ist für eine einzelne Person ein kleines Stüb-  
chen ohne Meubels Elisenstraße Nr. 5 parterre.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube nebst hellem  
Schlafzimmer mit Saal- und Hausschlüssel  
Petersstraße Nr. 9, Hinterhaus 4 Treppen.

An einen Kaufmann ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlaf-  
zimmer in 1. Etage in der Nähe der Promenade zum 1. Nov. zu  
vermieten. Näh. zu erfr. bei Herrn D. Wagenknecht, Centralh.

**Eine freundlich** meublierte Stube ist Ranstädter Steinweg  
Nr. 72, 1. Etage zu vermieten.

**Garçon-Logis.** Eine freundliche Stube ist zu vermieten  
Weststraße Nr. 68 parterre links, nahe der kath. Kirche.

Ein freundl. Zimmer (herrl. Aussicht) mit Saal- u. Hausschlüssel,  
Matratzenbett, sofort oder später zu vermieten Elisenstraße 16, III.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist sofort zu vermieten  
Elsterstraße Nr. 43, 2 Treppen rechts.

**Garçon-Logis.** Eine freundliche Stube, meublirt, ist zu  
vermieten Thalstraße Nr. 9, III. rechts.

**Eine meublierte Stube ist sofort an einen anstän-  
digen Herrn zu vermieten Elisenstr. 25, I. Et. links.**

Ein anständiges Mädchen kann vom 1. Oct. ab in der Mittel-  
straße ein Stübchen mit oder ohne Bett beziehen.  
Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 14, 2 Treppen links.

Eine freundlich meublierte Stube ist an einen Herrn zu ver-  
mieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

**Garçonlogis.** Ein meubl. Zimmer nebst Schlafst. in nächst  
Nähe des Roßplatzes. Zu erfragen Turnerstraße Nr. 17, 3 Tr.

Eine große gutmeublierte Stube mit Schlafkammer ist zu ver-  
mieten Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Reichstraße 42, 4. Etage sind 2 gut meublierte Zimmer, meh-  
frei, zu vermieten an 2 oder 3 anständige Herren.

Für einen Herrn von der Handlung oder Beamten ist eine  
schöne Stube nebst heller Schlafstube, gut meublirt, Aussicht nach  
dem Garten, für 8  $\mathcal{M}$  monatlich zu vermieten  
Bahnhofstraße Nr. 3 parterre rechts.

**Grimm. Straße 21** ist eine fr. meubl. Stube an 1 oder  
2 Herren sofort zu vermieten quervor 3 kleine Treppen.

Ein Zimmer mit oder ohne Meubels nebst Kofen ist an einen  
anständigen Herrn sofort zu vermieten.  
Näheres Münzgasse Nr. 22, 2. Etage.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten  
Nicolaisstraße Nr. 6, 3. Etage.

Sofort zu vermieten eine sehr freundl. Stube, meublirt, an  
1 oder 2 Herrn Kupfergäßchen, Dresdner Hof, I. 3. Et., Vorderh.

**Eine freundlich gelegene, gut meublierte Garçon-  
Wohnung**, bestehend aus einem großen schönen Zimmer nebst  
dergl. Schlafstube, ist an 1-2 Herren zum 1. Nov. zu  
vermieten. Emilienstraße Nr. 1, I. Etage links.

Eine unmeublierte Stube mit Kochofen ist an einen soliden Mann  
oder Frau sofort zu vermieten Körnerstraße Nr. 14, I. Berger.

Eine freundliche fein meubl. Stube ist zum 1. October zu ver-  
mieten Bauhoffstr. 6, 3. Etage links.

Eine große gut meubl. Stube nebst Al. ist an 1-2 anständ.  
Herren sogl. oder 1. Oct. zu vermieten. Auch kann auf Wunsch  
die Kost gegeben werden. Sternwartenstraße 15, 2 Tr. rechts.

**Eine große gut meublierte Stube**, sehr freundlich und  
ruhig gelegen, ist an einen Herrn den 1. oder 15. October zu  
vermieten Sternwartenstraße Nr. 41, Treppe rechts, 2. Etage,  
nahe dem Roßplatz.

**Kost und Logis** kann ein Herr Ranstädter Steinweg in an-  
ständiger Familie erhalten. Näheres Nr. 12 parterre.

Eine heizbare Stube ist an 1 Person als Schlafstube zu ver-  
mieten Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

**Zwei Schlafstellen** in einer heizbaren Stube stehen offen  
Poniatowskystraße Nr. 11 bei Sperling.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstube an Herren  
Raundörfchen Nr. 16, 2 Treppen vornheraus.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstube. Zu er-  
fragen Grimma'scher Steinweg 52 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine freundliche Schlafstube,  
separat und Hausschlüssel, Friedrichstraße 37, 2 Treppen v. h.

Eine freundliche Schlafstube ist zu vermieten  
Ranstädter Steinweg Nr. 61, Hof 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstube für einen Herrn mit Haus- u. Saal-  
schlüssel, separ. Eingang, Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel  
Halle'sche Straße Nr. 5, 4 Treppen vornheraus.

**Offen** sind zwei Schlafstellen  
Karlstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstube  
Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstube für Herren  
Albertstraße Nr. 20 parterre.

**Offen** ist eine Schlafstube für einen Herrn  
Mittelstraße Nr. 31, parterre rechts.

Ein anständiger Herr sucht zum 1. October ganz einfachen Mit-  
tagstisch bei einer alleinstehenden Frau oder Wittwe. Adressen  
erbitte unter „M. T. Discret.“ poste restante Leipzig.

## Circus Lorenz Wulf

auf dem Königsplatze.

Heute Mittwoch den 29. September 1869.

### Große brillante Vorstellung

in der höheren Reitkunst, Pferdebedressur und Gymnastik.

Anfang der Vorstellung  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Casseneröffnung um  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Außer einem sehr gut gewählten Programm zum Schluss:

### Amors Flucht vor den Sylphiden,

auf einigen Pferden ausgeführt von mehreren Damen der Gesell-  
schaft und Herrn Wenzel Drexler.

Preise der Plätze: Sperrsitze 20 Ngr., 1. Platz  $12\frac{1}{2}$  Ngr.,

2. Platz  $7\frac{1}{2}$  Ngr., 3. Platz 3 Ngr.

Billets zu allen Plätzen sind an der Tagescasse im Circus von  
Morgens 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Lorenz Wulf, Director.

### Königsplatz. Salon Agoston. Königsplatz.

Heute Mittwoch den 29. Sept. 2 große Vorstellungen.

### Physik, Magie, Illusion.

Die Erd-, Luft-, Feuer- und Wasser-Geister, oder:  
Die Kobolde des sächsischen Erzgebirges.

Auftreten der berühmten Gymnastiker

### Gebr. Montenegro aus Madrid,

genannt die Söhne der Luft. Zum Schluss:

### Chromatichechataractapocille,

das größte Wunderwerk der Neuzeit, mit der Korallen- und Del-  
phineninsel der Wassernixen.

Preise der Plätze:

Reservirter Platz 15  $\mathcal{M}$ , 1. Platz 10  $\mathcal{M}$ , 2. Platz 6  $\mathcal{M}$ , Gallerie  
3  $\mathcal{M}$ . Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem 1. und 2. Platz  
die Hälfte. — Anfang 5 u.  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Casseneröffnung 1 Stunde  
früher. Morgen zwei Vorstellungen. Achtungsvoll Agoston.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Fünfte Beilage zu Nr. 272.]

29. September 1869.

Von heute an und folgende Tage der Messe ist der junge Wallfisch

## Fimbäck

auf dem Rossplatze täglich von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr zu sehen. Während dieser Zeit ist fortwährend Erklärung über das Sarpunieren resp. Einfangen desselben.

1. Platz 5, 2. Platz 2½ Mgr. Kinder zahlen 1. Platz die Hälfte.

Zum Besuch ladet ein

der Besitzer.



## Hippodrom

Eleganté auf dem Obstmarkt.

Heute so wie folgende Tage großes Reit-Amusement auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gediegener Stallmeister. — Restauration comfortable. Beleuchtung brillant. Decoration neu à la Parisienne, so wie eine ausgezeichnete Concertmusik, aufgeführt von einer 20 Mann starken Capelle. Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder so wie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcereiten. Entrée 2½ M. Ergebenst

Herm. Rahe und Aug. Scholz,  
Directoren.

## Louis Werner,

Tanzlehrer.

Heute erste Übungsstunde im Parkschlößchen, früher Nonnenschlößchen, Magwiker Straße.

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.  
Anfang 7½ Uhr.

## Stierba's Restauration, Reudnitz.

Heute Abend großes

## Abschieds-Concert.

Hierbei empfehle Karpfen, Gänsebraten etc. und ein famoses Bier wie immer.

## Gasthaus und Restauration Zum braunen Ross

Kleine Windmühlengasse.

## Concert und Vorstellung

der Familie Schwarz, Opersänger vom Mannheimer Hof-theater, der Soubrette Fr. B. Günther genannt Nicardi, und des Pianisten Herrn Selbke.

## Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend Gesangs-Concert. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bayerisch und Lagerbier.

F. Barthel.

## Hohe Lillie, Neumarkt 14.

Heute Mittwoch erstes Auftreten der Hamburger Sängergesellschaft unter Mitwirkung des Gesangs-komikers Herrn Rhorf.

NB. Bier und reichhaltige Speisekarte.

C. Dietze.

## Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

## Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- u. Charakterkomiker Herren Wehrmann und Hosten, sowie der Soubretten und Violinistinnen Fräulein Geschwister Antoinette und Minna Zabel u. des Pianisten Herrn de Abna. Anfang 7 Uhr.

## Heute Karpfen poln. u. C. Weinert.

Frühstück, Bouillon etc., Mittagstisch, Abends reiche Auswahl Speisen, Bayer. u. Lagerbier frisch u. fein. Carl Weinert.

## Rahniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Humoristisch-musikalisch-mimisch-declamatorische Soirée des Schauspielers u. Coupletsängers Julius Koch nebst Frau und Tochter, unter Mitwirkung des Pianisten Constantin aus Petersburg.

Anfang 7 Uhr.

## Hamburger Keller,

Reichstraße Nr. 15.

## Heute Abend Frei-Concert

nebst komischen Vorträgen.

Täglich Mittag- und Abendstisch à Portion mit Suppe 3 M. NB. Mittagstisch von 11 Uhr an, Bier ff.

## Wiener Saal.

Heute Mittwoch

## letzte Abschieds-Ballmusik

von dem beliebten Musikchor des II. Bataillon des Schützenregiments vor seinem gänzlichen Scheiden von Leipzig. Ich erlaube mir hiermit das hiesige und fremde tanzlustige Publicum dazu freundlichst einzuladen.

Anfang 7 Uhr.

W. Naundorf.

## Leipziger Salon.

Heute Mittwoch

## grosser Messball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyne.

Liebhavern von leichten, reingehaltenen Weinen ist als billigste Bezugsquelle

## Körner's Weinhandlung,

Neumarkt Nr. 19,

sehr zu empfehlen. Die schönen geräumigen Weinstuben sind zum angenehmen Aufenthalt sehr einladend; während der Messe täglich Concert. Durchgang n. d. Petersstraße (Hirsch) und Kirchhof.

## Chr. Wenig's Restauration

Grimma'sche Straße Nr. 4

empfehle einen guten und kräftigen Mittagstisch à la carte zu jeder Tageszeit. Heute von 9 Uhr Speckfuchen.

NB. Bayerisch Bier à Glas 15 S., Lagerbier 13 S. ausgezeichnet.

# Schützenhaus und Trianon.

## Grosses Abend-Concert mit Vorstellungen.

- 1) In den oberen Sälen: Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner**. — Auftreten des amerikanischen Künstlerpaares Mr. **Sydney Terry**, Miss **Rosa** und des Negers Mr. **Grey**.
- 2) In dem Parterre-Saale: Musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise in heiterem Genre von den Couplet-Sängern Herren **Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**, **Ascher** und **Schreier**.
- 3) Im Garten: Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte; während der Pausen Concert vom Waldhornistenchor unter Direction des Herrn **Schlegel**.
- 4) Im Trianon: Auftreten der berühmten Gymnastiker-Familie **Braatz**.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person 5 Ngr.

Für den Trianon-Saal sind außerdem numerirte Plätze à 5 Ngr. an den Buffets daselbst zu haben; ebenso numerirte Logenplätze à 5 Ngr., so wie ganze Logen à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. 15 Ngr. zu 16 Plätzen.

### Restauration à la carte.

Bestellungen auf Soupers und reservirte Tafeln in großen Saale so wie auf Separatzimmer an den Logen des Trianon werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegengenommen.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

## Hôtel de Pologne.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

### Heute großes Concert

von dem bei dem internationalen Concurs für europäische Militärmusik auf der Weltausstellung zu Paris (1867) mit dem ersten Preise gekrönten Musikchor des Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2 aus Berlin (48 Mann) unter Leitung des königl. Musikdirectors

### H. Saro.

#### Programm.

- I. Theil:**
- 1) Ouverture zur Oper „Idomeneo“ von Mozart.
  - 2) „Farewell“ Meditation von G. Lange.
  - 3) „Wiener Stimmen“, Walzer von Jos. Strauß.
  - 4) „Das Heimweh“ von J. Hanser.
- II. Theil:**
- 5) Ouverture zur Oper „Blaubart“ von Taubert.

- 6) Fantasie für Cornet à Piston über Weber's letzten Gedanken, vorgetragen von Herrn Hoch.
  - 7) Quartett „Wer hat dich du schöner Wald“ von Mendelssohn.
  - 8) Finale aus „Ariele“ von E. Bach.
- III. Theil:**
- 9) „Der musikalische Wettkampf“, Potpourri von Chélard.
  - 10) „Am Meer“, Lied von Schubert.
  - 11) Krönungsmarsch von Jos. Strauß.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

NB. Auf den Gallerien wird auch Bier verabreicht.

## Tunnel.

Heute und jeden Abend Gesangs- und Streichzither-Vorträge von Familie **Pitzinger** aus dem Pusterthale.  
Bayerisch Bier aus der Tucher'schen und Lagerbier der Thieme'schen Brauerei.

## Central-Halle.

### Grosses Militair-Concert,

ausgeführt vom Musikchor des Königl. Preuss. 1. Garde-Regiments zu Fuß, unter Leitung des Königl. Musikmeisters **Gustav Rossberg**.

**Programm. I. Theil.** 1) „Ich gratulire“, Desfilir-Marsch von Fanevetter. 2) Ouverture zur Oper Martha von Flotow. 3) Mazanillo-Scene des 5. Act's der Oper „Die Afrikanerin“ von Meyerbeer. 4) Quadrille über Motive der Oper Margarethe von Spindler. **II. Theil.** 5) Kriegsmarsch der Priester aus „Athalia“ von Mendelssohn. 6) Ouverture zur Oper Die lustigen Weiber von Windsor von Nicolai. 7) Selection aus E. M. v. Weber's „Preciosa“ von Manus. 8) Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Strauß. **III. Theil.** 9) Links! Rechts! Desfilir-Marsch von Wieprecht. 10) Potpourri aus der Oper Ernani von Gungl. 11) Nico-Polka von Strauß. 12) Troubadour-Galop von Dertel.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

NB. Außer an einigen reservirten Tischen wird auch im großen Saale echt Bayer. Bier verabreicht. **Julius Jäger.**

Mittwoch den 29. September.

## Hôtel de Saxe.

### Großes National-Concert der beliebten Alpensängersfamilie Schmid

aus dem bayerischen Hochlande, in ihrer Nationaltracht, in Verbindung mit dem Salonkünstler **Pazdera** aus Prag.  
Mit interessantem Programm. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

### Restauration zur Thiemeschen Brauerei.

Heute Abend Karpfen, polnisch oder blau, mit Weinkraut. Zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte.  
NB. Bayerisch und Lager-Bier ganz vorzüglich.

# Westend - Halle.

Elsterstraße Nr. 31, nächst der Frankfurter Straße.

## Heute Mittwoch und folgende Tage der Messe Concert und Ballmusik

von der Capelle **C. Matthies.**

Um 9 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr: Auftreten des Künstlerpaares Herrn Kayser und Fräulein Clara auf dem Velocipède.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Für reichhaltige Speisefarte, preiswürdige Weine (von Fr. Dähne in Leipzig), Bayerisch und Lagerbier wird bestens besorgt sein **E. Meyer.**

## Eldorado.

Heute und jeden Abend während der Messe im neu decorirten Saale

### Gesangs-Concert.

Die Sängerin Fräulein **de Lorenzi**, der Opersänger Herr **Julius** und der noch gutem Andenken stehende Gesangskomiker Herr **Stahlheuer** werden sich die Gunst des geehrten Publicums zu erringen suchen. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 3 Ngr.

# Ton-Halle. Messball.

Heute Mittwoch

Grosser

Anfang 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 5 Ngr. Ende 2 Uhr.

Borzügliches Bayerisches Bier à Glas 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., ff. Böhmisches Bier à Glas 1 $\frac{1}{2}$  Ngr. **C. A. Moritz.**

## Einweihung des neuerbauten Saales

### zu Thumirnicht bei Colditz

Donnerstag den 30. d. Mts.

An ein hochgeehrtes Publicum Leipzigs erlaube ich der Unterzeichnete die freundliche Einladung ergehen zu lassen, der Einweihung eines in nächster Nähe von Colditz, eine reizende Fernsicht bietenden, circa eine Stunde romantischen Weges von der Bahnhofstation Großbothen entfernten Saales beizuwohnen, und wird durch Concert und Ball von der verstärkten Capelle des Herrn Musikdirector **Wolschke**, sowie durch prompte Bedienung es seinen Gästen so angenehm als möglich zu machen suchen. Auch findet darauffolgenden Sonntag Concert und Ball statt.   
Ergebenst

**C. E. Schönfeldt**, Gasthausbesitzer zu Thumirnicht.

Heute in Stötteritz frischen Kuchen. Die Georginen, 600 Sorten, blühen prachtvoll. Georginen-Ausstellung, Schützenhaus. **Schulze.**

## Reusch's Weinkeller

**Grimma'sche Strasse, Mauricianum,**  
in der Nähe des neuen Theaters,  
empfiehlt seine auf das Eleganteste eingerichteten Localitäten. Reichhaltige Speisefarte. Gutgepflegte Weine.

## Restauration von F. A. Hahn,

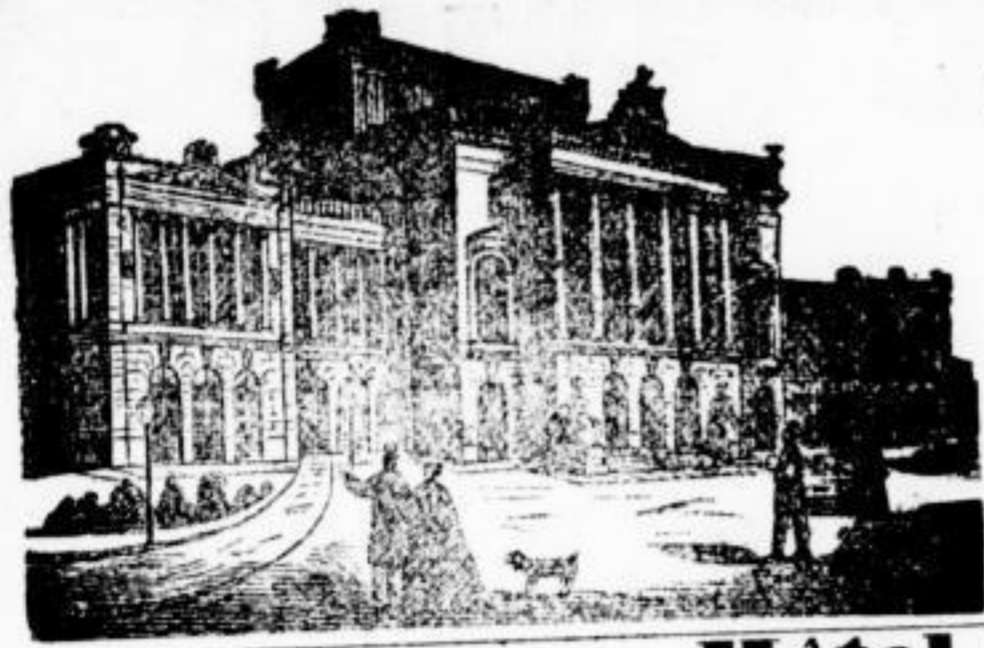
vormals Reise,

**Klostergasse Nr. 11.**

Mittagstisch à la carte von 12 Uhr ab,

vortreffliches Bier aus der Freih. von Tucherschen Brauerei in Nürnberg.

**Preiswürdige Weine.**



## Neues Theater. Restauration u. Conditorei.

Mittagstisch à la carte,  
Table d'hôte von 1/2 1—3 Uhr, à Couvert 15  $\%$ , — I. Etage —

feine Weine,  
vorzügliches Altenburger Lagerbier, Bayerisch von Tucher.  
Reichbesetztes Conditorei-Büffet, 6 Sorten Gefrorenes.

Jeden Tag Concert auf der Terrasse bei günstiger Witterung,  
von 2—6 und 7—10 Uhr,  
vom Hiller'schen Musikchor.  
Hochachtungsvoll

**Petzold & Nelböck.**

## Hôtel de Prusse.

Table d'hôte um 1 Uhr im Gartensalon, à la carte in  
den Restaurationslocalitäten von 12 Uhr ab. Louis Kraft.

# ELDORADO.

Da die meisten alten Bayerischen Biere zu Ende gehen, empfehle ich noch für längere Zeit das bereits als vortrefflich anerkannte  
Bayerische Bier von Herrn **Seinr. Senninger**, Neue Brauerei in Nürnberg, à Seidel 2  $\%$ .  
Um die mich Besuchenden bestens bedienen zu können, stehen meine ganzen oberen Localitäten zur Disposition.

Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an,  
zu jeder anderen Tageszeit à la carte mit reicher Auswahl.  
3 französische Billards, 2 Marmorfegelsbahnen.  
W. Roessiger.

Die Restauration von **C. Mahn** im grossen **Blumenberg**  
empfehlt guten Mittagstisch, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und zu jeder Zeit  
eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

Restauration von **W. Ihme**, Nicolaisstraße Nr. 6, empfiehlt kräftigen Mittagstisch,  
Bayerische Bierstube von **Fr. Mertens**, Roßstraße Nr. 13,  
neben Hotel Hauße,  
empfehlt eine reichhaltige Speisefarte. Nürnberger von **S. Senninger** à 2  $\%$  ausgezeichnet.

**Kleine Funkenburg. Heute Karpfen.**  
Restauration in der grossen **Feuerkugel**

Neumarkt 41, Universitätsstraße 4,  
täglich **Bouillon**, Mittagstisch von 1/2 12—1/2 3 Uhr, à la carte  
zu jeder Tageszeit. **Märzenbier** ganz vorzüglich.  
**Liebernickel & Schröter.**

## Bürgergarten, Brüderstrasse 9.

Heute Abend **Goulasch** mit Salzkartoffeln, Biere ff., empfiehlt **F. Stehfest.**  
Heute Abend **Cotelettes** mit Allerlei empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.  
Bayerisch Bier feinsten Qualität (neue Sendung) von **S. Selbig** aus Erlangen, Lagerbier ff., Billard.

## Quandts Hof, Nicolaisstrasse No. 14.

Heute Abend **Roastbeef** mit Madeirasauce, Gänsebraten etc., Vormittags **Ragout** à la etc.  
Mittagstisch von 12 Uhr ab.  
Bayerisch Bier à 2  $\%$ , f. Lagerbier à 13  $\%$ , feinste Weine von **Scheder** und **Degener** empfiehlt ergebenst **Friedrich Kottig.**

## W. Korn's Restauration,

früher **Schumann**, Reichsstraße Nr. 35.  
Heute Abend **Allerlei**, vorzügliches **Bayerisch** und **Lagerbier.**

# Die Böhmisches Bier-Halle der Gräfin Thun'schen Brauerei zu Bodenbach i.B.

Katharinenstrasse 10,

empfehlen ihr ganz vorzügliches Bier, so wie gute warme und kalte Küche.  
Mittagstisch: Parterre à la carte; 1. Etage von 12—2 1/2 Uhr Table d'hôte à Couvert 10 ₰.

Heute mit Krautflößen  
nebst einer Auswahl anderer Speisen, ff. Gose und Lagerbier empfiehlt die Restauration von  
**Friedr. Jabin**, Turnerstraße Nr. 3, vis à vis der Turnhalle.

Heute Schlachtfest, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
Lager- und Bayerisch Bier ausgezeichnet, wozu freundlichst einladet  
**C. F. Morenz**, Kupfergäßchen Nr. 10.

## Heute Schlachtfest

empfehlen die Restauration von  
**Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.

## Heute Schlachtfest

**Poegel, Halle'sche Straße 7.**

**Veteranen-Halle: Heute Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein  
**B. Wolff**, Frankfurter Straße 41.

Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet  
**J. H. Gösswein**, Plauenscher Platz Nr. 1.

## Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen für heute Abend höflichst  
Donnerstag Allgemeines Kegelschieben.

**J. E. Mitschke**,  
Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Nachmittag **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet  
**F. A. Vogt**.



## Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Pflaumen-, Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb-, sowie div. Kaffeeuchen.  
**Eduard Hentschel**.

## Schreiber's Restauration, Promenadenstr.,

empfehlen stets reichhaltige Speisefarte, Lager-, wie Zerbster Gesundheitsbier ist ausgezeichnet.  
Einige Abende auf meiner Regalbahn sind billig zu besetzen.

**Restauration von Rob. Götze**,  
Nicolaistrasse 51, vis à vis der Kirche.  
Mittagstisch, sowie à la carte zu jeder Tageszeit. Vereinsbier von bekannter Güte.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt  
**Germ. Winkler**, Neumarkt 28.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt Mittag- und Abendstisch Portion 2 1/2 ₰gr.

## Hofer Bierstube.

Große Fleischergasse 24.

"Köfener Weißbier",  
Hofer Bier vortrefflich à 1 1/2 ₰.  
Gute Speisen, große Auswahl.  
Mittagstisch täglich von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr.  
**G. F. Möbius**.

## II. Bierkeller Reichstraße 11.

Heute großes Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst.  
Bayerisch Lagerbier ff.  
**F. Finsterbusch**.

## Heute Schlachtfest.

Bier fein, wozu ergebenst einladet  
**26. Tauchaer Straße. C. Fr. Heintze. 26.**

Heute Mittwoch Schlachtfest bei  
**Otto Friedrich**, Windmühlenstraße Nr. 17.

## Restauration von L. Kunze, Noßplatz 10.

Heute früh und Abends Schweinsknochen und ein feines Glas Vereins-Lagerbier und Zerbster à Töpfchen 13 ₰.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister  
**Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an warmen Speckkuchen beim Bäckermeister  
**Otto Baerwinkel**, Grimma'sche Straße 31.

## 300 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde den 27. ds. a. e. Abends auf dem Magdeburger Bahnhofe eine Briefftasche mit einer bedeutenden Summe Geld. Gegen obige Belohnung abzugeben auf dem Polizei-Amt.

## 15 Thaler Belohnung.

Am Montag Vormittag ist vom Bahnhof in Zeitz bis an das Wendischen-Thor eine goldene Uhr verloren gegangen. Dieselbe war mit zwei Goldkapseln versehen; auf der einen Seite der Kapseln befand sich ein rundes Plättchen, in welchem der Name **G. F. verschlungen war**. Vor Anlauf wird gewarnt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in Zeitz abzugeben bei **F. C. Förster, Zeitz**.

Verloren wurde ein Paket Stöcke, signirt Z. M. 4, vom Thomaskirchhof bis zur westl. Staatsbahn. Abzugeben gegen Belohnung Thomaskirchhof 2, 3 Treppen bei Ströhlein.

Verloren wurde am 27. ds. unter Mittag eine Porzette mit Perlmuttergriff, jedenfalls vom Grimma'schen Steinweg über den Markt, Promenade, Lessingstraße bis zur Fregestraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Quersstraße Nr. 1, 1. Etage gefälligst abgeben zu wollen.

Verloren wurde ein Ohrring mit Glöckchen. Abzugeben gegen gute Belohnung Goldhahngäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Verloren ging am Sonntag Abend 10 Uhr vom Dresdner Bahnhof bis nach dem Schützenhaus eine goldene Damen-Uhr nebst Medaillon mit zwei Photographien. Abzugeben gegen sehr hohe, gute Belohnung Burgstraße Nr. 8, 1 1/2 Treppe.

Verloren wurde gestern von der Reichstraße nach dem Bayer. Bahnhofe ein Notizbuch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Augustusplatz 26. Reihe 2. Bude.

Verloren wurden von einem armen Manne 4 Schlüssel an einem Riemen. Der Finder wird gebeten, dieselben beim Hausmann Brühl Nr. 42 abzugeben.

Verloren wurde am 27. d. eine Photographie aus einem Medaillon. Der Finder wird gebeten dieselbe gegen Belohnung Kreuzstraße Nr. 6 parterre bei Herrn Graveur Henß gefälligst abzugeben.

**Eine Zeichnung verloren.**

6 Schloßansichten in ein Tableau zusammengestellt. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 25, II.

Ein Medaillon in Buchform zu 4 Bildern ist am Montag verloren worden. Der qu. Finder wird höflichst gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 1  $\text{R}$  abzugeben im Königshause, Hof, Gewölbe 3.

**Ein Dienstmann**

hat vor einiger Zeit aus dem Hofe des Hauses Katharinenstraße Nr. 29, Ecke Markt (Alte Waage), eine Marquise getragen. Wer mir zur Wiedererlangung der Marquise verhilft oder mir nachweist, auf wessen Veranlassung dieselbe fortgetragen wurde, erhält

**1 Thlr. Belohnung**

bei **Julius Huben**, Damen-Mäntel-Fabrikant aus Berlin, Markt, Ecke Katharinenstraße (Alte Waage).

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Lurgensteins Garten 5 d, III.

Gefunden wurde eine n. Kinderschürze. Geg. Infectionsgeb. abzuholen i. Comptoir d. Handarb.-Genossenschaft, Neum. Hohmanns Hof.

Die unter 333 poste restante Magdeburg kürzlich ausgeschriebene Lagerdiener-Stelle in einer Zucker-Raffinerie ist besetzt, was den Herren Bewerbern nur auf diesem Wege mitgeteilt wird.

Wechsel von Herrn **Anton Seifert** hier acceptirt **zahl**  
**Oscar Reinhold, Kaufm. Steinweg.**

**Aufforderung!**

Als gerichtlich bestellter Vertreter des Nachlasses der im Juni d. J. hier verstorbenen unverehel. **Emilie Dorothea Jahn** fordere ich hierdurch alle Diejenigen, welche Forderungen oder Verpflichtungen gegen dieselbe haben, auf, mit mir

bis zum **15. October d. J.**

zur Ordnung der betr. Angelegenheiten ins Vernehmen zu treten.  
Leipzig, am 21. September 1869.

Adv. **Hesse**,  
Hainstraße Nr. 28, II. Etage.

**Dieb.**

Der genau erkannte Dieb, der Bosenstraße Nr. 4, 2 Tr. einen **blauen Oberrock** nebst **Dose** entwendete, wird aufgefordert, beides binnen 3 Tagen zurückzubringen, widrigenfalls seine strafrechtliche Verfolgung geschieht.

Der bekannte **Wachträger**, welcher heute früh aus dem Elsterflusse eine entflozene **Wachtel** herausholte, möge dieselbe Frankfurter Straße Nr. 31 im Fleischergewölbe gegen eine Belohnung abgeben. — Leipzig, den 28. September 1869.

**Was sagt der Kleinstädter über Rheingold?**

Siehe SALON Heft XII., soeben erschienen.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten **weißen Brustsyrup**\*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katharrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten** der Wahrheit gemäß **bestens empfehlen**.  
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Marsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, und **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1, in  $\frac{1}{2}$  Flaschen zu 6  $\text{R}$ ,  $\frac{1}{2}$  Fl. zu 11  $\text{R}$  und  $\frac{1}{2}$  Fl. zu 20  $\text{R}$ .

**Dankfagung.**

Nachdem ich viele Jahre mit einem schlimmen Brustleiden und Asthma behaftet gewesen, bin ich durch die bewährte Curmethode des Herrn **Dr. Rosenfeld** hier selbst, Leipzigerstr. 111, vollständig wieder hergestellt worden. Ich halte es daher für Pflicht dies öffentlich anzuerkennen.

**M. Jacoby**, Kaufmann in Berlin, Potsdamerstr. 116 a.

**Viele Aerzte und doch gleiches Urtheil.**

**Der weisse Brust-Syrup**

von **G. A. W. Mayer** in Breslau wurde unter vielen Andern von folgenden Aerzten empfohlen, verordnet und mit den glänzendsten Erfolgen in Anwendung gebracht: Dr. Kalutsch in Dresden, Dr. J. N. Auerbach in Bukarest, Dr. Weber in Halle, Dr. Lehrs, königl. Kreis-Physikus in Birnbaum, Dr. Fintenstein in Breslau, Dr. Körner in Wolgast, Dr. Koschate in Breslau, Dr. Hefler in Königswart (Böhmen), Dr. E. Gerstäcker in Oschatz, Dr. Lang in Schwarzwasser ic.

- Allein echt zu haben bei
- Herrn **Julius Hübner**, Gerberstraße.
- = **O. Jessnitzer**, Grimma'scher Steinweg.
- = **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.
- = **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.
- = **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.
- = **C. Weisse**, Schützenstraße.

**Lebenerhaltend, kräftigend.**

Herrn **Hoflieferanten Johann Hoff** in Berlin. Breez, 8. Juli 1869. Die alte Tagelöhnerfrau ist durch den Gebrauch Ihres **Malzextraktes** nicht nur am Leben erhalten, sondern auch für ihr hohes Alter noch recht rüstig wieder hergestellt. Köhler. — Schloß Promontor bei Ofen, 14. Juni 1869. Ihr **Malzextrakt** ist ganz vorzüglich in jeder Beziehung. **Gabriele Freiin v. Graffenried**, geb. Freiin v. Barco. — Brunnsee, 16. Juni 1869. Ich fühle mich durch den Gebrauch Ihres **Malzextraktes** bereits etwas besser und bitte nun auch um Zusendung Ihrer heilsamen **Malzgesundheitschokolade**.  
**August Lechartier**, Stallmeister.

Die Hoff'schen Malzpräparate sind in Leipzig allein echt zu haben bei **Jul. Kratze Nachfolger**, Petersstraße Nr. 2.

Diejenige Person, welche am Montag Abend durch ein Fenster der Restauration Hospitalstraße 38 für mich hörbar auf mich mit den Worten deutete: „Da sitzt der Kranke“, frage ich hiermit, ob sie vielleicht ein Mittel gegen meine (wirkliche oder vielleicht nur vorausgesetzte?) Krankheit besitzt. Ich bin nicht abgeneigt, zur Abwechselung in meiner Unterhaltung mir die Cur eines **zarten** Arztes gefallen zu lassen.

Das verehrte Fräulein, welches Sonntag Abend in grün-schwarzgestreiftem Kleide im Hotel de Saxe in der Nähe der Thüre nach der Promenade saß, wird gebeten ihre Adresse sub E. S. # 5 poste restante niederzulegen.

42! Nun danket Alle Gott, Die Klatsche ist nun fort. 42!

**D. 2468. leider j. sp. erh.**

**L. P.**

Zeit und Ort gestern nicht passend. Sind Sie frei? Nur dann Wiedersehen möglich.

An den Herrn mit dem Klemmer. Theater-Terrasse, den 29., Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

Lieber F..... Da am Mittw. Ab. nicht gespr., so bitte ich Sie gef., da nicht anders mögl., einen Brief poste rest. unter „Stadt N.“ abzh. Mgd.

Es gratulirt dem **Wachtmeister Marbach** zu seinem heutigen Geburtstag die **Schwadron**.

**Gesellschaft Rose.** Heute bei **Schneemann** Herrenabend.

# Allgemeiner Turn-Verein.

## Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. October 1869 bis zum 31. März 1870.

Bereinsübungen.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Erwachsene: monatl. Beitrag 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Abends	7-9	7-9	.....	7-9	7-9	.....	.....
Jugendclasse: 2 monatl. Beitr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., Abds.	.....	.....	7 $\frac{1}{2}$ -9	.....	.....	7 $\frac{1}{2}$ -9	.....
Kinder: halbjährl. Beitrag 1 Thlr.,							
Mädchen } Nachmittags {	.....	.....	3 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$	.....	.....	3 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$	.....
Knaben } Nachmittags {	.....	.....	5-6	.....	.....	5-6	.....
<b>Privatübungen.</b>							
Erwachsene: monatl. Beitrag 15 Ngr.,							
Morgens	8-9	.....	8-9	.....	8-9	.....	.....
Mittags	12-1	12-1	.....	12-1	12-1	.....	.....
Abends	6-7	.....	6-7	6-7	.....	6-7	.....

Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, für Kinder auf das volle Halbjahr.

Der Eintritt in die Kinderclassen erfolgt nur zu Anfang des Unterrichts, welcher für die Knaben und für die Mädchen am 6. October d. J. beginnt; späterer Eintritt, bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise zulässig.

Mit dem 30. September d. J. erlöschen die bisher gültig gewesenen grünen Mitgliedskarten; vom 1. October d. J. an haben nur die neuen blauen Karten Gültigkeit.

Nur die Mitgliedskarten berechtigen zur Benutzung der Turnhalle; sie sind deshalb von den Mitgliedern jederzeit bei sich zu führen.

Diejenigen, welche sich während der Abend-Bereinsstunden am Geräthturnen betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Riege anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Vorturnern Rücksprache zu nehmen.

Etwa nothwendig werdende Abänderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.  
Leipzig, im September 1869.

Der Turnrath.

## Buchhändler-Lehranstalt.

Der Unterricht im Winter-Semester beginnt Donnerstag den 30. September früh 7 Uhr. Neu Eintretende haben sich am genannten Tage von 7-9 Uhr Vorm. zu melden im Börsengebäude beim Director der Anstalt.  
Dr. Braeutigam.

## Lehranstalt für Gewerbetreibende.

Für die bei derselben bestehende Knabenclasse, in welcher Knaben an schulfreien Nachmittagen Unterricht im Freihandzeichnen erhalten, werden Anmeldungen täglich zwischen 10-12 Uhr Vormittags im Schullocale — Lessingstraße 14 — angenommen.  
Der Schulvorstand.

## Allgemeine Cigarren-Arbeiter-Versammlung

Sonntag den 3. October, Vormittags 10 Uhr, in Wrenn's Restauration.  
Tagesordnung: Bericht über die Hamburger Generalversammlung und weitere Besprechung.  
Ad. Ackermann.

## Militärverein Kameradschaft.

Die Vereinsabende finden von heute an Mittwochs in der Restauration zur Leinwandhalle Brühl 3/4 statt. Zur Messe hier anwesende Kameraden werden hierdurch eingeladen.  
Der Vorstand.

„Lona“. Sonntag den 3. October Extra-Bereinsabend im Saale der Vereinsbrauerei.

„Alte Männer.“ Wegen einer heute Abend stattfindenden Festlichkeit werden sämtliche Mitglieder ersucht,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr pünktlich zu erscheinen.  
D. V.

## Neuestes Kunstwerk aus Paris auf Del Vecchio's Kunstausstellung. Eine virginische Nachtigall,

welche den herrlichen Gesang dieses Vogels aufs Täuschendste wiedergiebt.  
Dieselbe wird vorläufig täglich Vormittags zwischen 10 und 11 und Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr ihre Melodien ertönen lassen.

## Die Verloofung

der dem hiesigen Vincentius-Vereine geschenkten Gegenstände findet Freitag den 1. October von Nachmittags 2 Uhr an im Parterre des katholischen Schulhauses statt. Diese Gegenstände sind von Donnerstag früh an zur Ansicht ausgestellt.

**Loose**

zur Lotterie zweier Kunstwerke

vom Hoflieferanten Friedrich in Dresden sind à 1  $\frac{1}{2}$  in der Expedition dieses Blattes zu haben.

# Tonkünstlerverein.

Clavierquartett v. F. H. Cowen. — Werke f. Pianoforte zu 4 u. 2 Händen.

## Die Gemüthlichen.

Heute Abend Schilling's Salon, Koffplatz.

„S. V. Glocke.“ Heute Abend 8 Uhr gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal. Um allseitiges Erscheinen bittet a. V.

HSPR. Heute Abend 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Vereinsbrauerei.

Bei meiner Abreise nach München meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.  
Leipzig, den 28. September 1869.

Bernhard Tomei.

Agnes Koebel  
Julius John.  
Verlobte.

Leipzig, im September 1869.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter Ernestine mit Herrn Kaufmann Matthias Zahn hier zeigen ergebenst an  
Leipzig, September 1869.

Otto Körting, Oberlehrer a. Taubst.-Inst.  
Clara Körting, geb. Löwe.

Heute wurde meine liebe Frau Fanny, geb. Eckert, von einem gesunden Jungen schwer aber glücklich entbunden.  
Den 28. September 1869.

Karl Lindner.

Die Geburt eines Knaben zeigen nur hierdurch an  
28. September 1869.

Prof. med. C. Wagner  
und Frau.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.  
Reudnitz, den 28. September 1869.

Emil Berger und Frau.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr verschied nach längeren Leiden

## Herr K. G. Sonnenthal

im Alter von 76 Jahren, bekannt in weiten Kreisen durch mehr als sechzigjährige kaufmännische Thätigkeit.

Seinen vielen Freunden und Bekannten widmen statt jeder besonderen Meldung mit der Bitte um stilles Beileid diese Trauernachricht.

Leipzig, den 27. September 1869.

### Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 29. d. Mts. früh 10 Uhr vom Trauerhause Dorotheenstraße 4 aus statt.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief nach längeren schweren Leiden unser geliebtes Kind Max, was wir hierdurch Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.

Leipzig, den 28. September 1869.

Albert Galeker nebst Frau.

Heute Nachmittag 2 Uhr erlöste ein sanfter Tod unsern theuern Gatten, Vater und Bruder,  
Herrn Advocat und Notar Herrmann Matthiesius,  
von seinen langen schweren Leiden.  
Leipzig, den 28. September 1869.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Das Grab hat sich geschlossen! — Allen Denen, welche durch so viele Beweise innigen Beileids Theil nahmen an unserm tiefen Schmerz über den Verlust unseres theuren, unvergesslichen Sohnes und Bruders, dem Herrn Diaconus Kothke, Ehrwürden, für die trostreichen Worte am Grabe, dem Herrn Dr. Kuhl für seine unermüdete Thätigkeit, uns das theure Leben zu erhalten, den geehrten Mitgliedern der eplographischen Officin des Herrn Brodhaus, sowie den übrigen verehrten Freunden, Verwandten und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

Reudnitz, 27. Sept. 1869.

Familie Großmann.

Für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Verlust meines lieben Bruders sage ich meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 28. September 1869.

### Ch. Sentschel.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche meinen guten Sohn Richard so reichlich mit Blumenschmuck beschenkt und zu seiner letzten Ruhestätte so ehrenvoll begleitet haben, sowie dem Herrn Dr. v. Eriegern für die trostreichen Worte am Grabe und dem Herrn Dr. Kothke für seine rastlosen Bemühungen das fliehende Leben zu erhalten, Ihnen Allen meinen innigsten aufrichtigsten Dank.

Für die Hinterlassenen  
der trauernde Vater  
W. A. Fuchs,  
Schuhmachermeister.

Dank, herzlichen Dank Allen, die meines seligen Mannes Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn nach seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Im Namen der Hinterlassenen Louise verw. Busch.

Für die vielfachen Beweise wohlthuernder Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unserer guten Mutter, Frau Caroline Rolle, Gärtners zu St. Georgen hinterlassene Wittwe, sagen den innigsten Dank

Leipzig, Bremen und Schandau, den 28. September 1869.

### die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der liebevollen Theilnahme bei dem Tode unseres jüngsten Kindes, unseres lieben Hermann, sagen ihren innigsten Dank

Fr. Aug. Vogel und Frau.

Berichtigung. In gestriger Nummer muß es auf Seite 8847 heißen C. Berthold & Kraysch statt Kraysch.

Heute 6 U. G. B 7 U. M. B. — Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Göge.

## Angemeldete Fremde.

- |  |   |   |
|--|---|---|
| Abel, Tuchfabr. a. Ludenwalde, Neukirchhof 1.                | Burghardt n. Frau, Fabr. a. Lauban, Brühl 3/4.  | Benjamin, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 35.                       |
| Auerbach, Kfste. a. Sorau, Brühl 80.                         | Brüning, Tuchfabr. a. Grünberg, Raundörfch. 11. | Bachmann, Kfm. a. Lausitz, g. Einhorn.                        |
| Arons, Kfm. a. Lüba, Neukirchhof 11.                         | Bas, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 29.         | v. Brandenstein, Exc., Frau Generalin n. Bedienung a. Berlin, |
| Auerbach, Kfm. a. Düsseldorf, gr. Fleischerg. 29.            | Blanke, Kfm. a. Lepden, Rudolphstr. 4/5.        | Barteldes, Premierlieuten. a. Bauzen, und                     |
| Adam, Strumpfwfabr. a. Bauzen, Rosenthalg. 3.                | Blumenthal, Gebr. a. Berlin,                    | v. Brandt n. Frau, Ritterstr. u. Rittergutsbes.               |
| Auffesser, Kfm. a. Haffsur, Theaterpl. 4.                    | Brie a. Strehlen, und                           | a. Beundorf, Hotel de Baviere.                                |
| Adler, Kfm. a. Pilsen, Hotel z. Kronprinz.                   | Brie a. Dessau, Kfste., Brühl 75.               | Brindec, Arzt a. Stettin, braunes Kof.                        |
| Arnholdt n. Frau, Kfm. a. Warschan, D. Hauffe.               | Baudouin, Sammt- u. Seidenfabr. aus Berlin,     | Böhler a. Blauen, und   |
| Anschütz, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.                   | Reichstr. 13.                                   | Born a. Berlin, Kfste., Hotel Hauffe.                         |
| Apellhaus, Kfm. a. Berlin, D. z. Palmbaum.                   | Böhme,  | Bolte, Kfm. a. Mehlis, Stadt Hamburg.                         |
| Apell, Kfm. a. Crefeld, Stadt Eln.                           | Balle a. Cottbus, Tuchm., goldner Elephant.     | Beyer, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.                      |
| Alexander, Negociant a. Paris, Hotel de Prusse.              | Borcher, Fabr. a. Eisenberg, Neukirchhof 45.    | Bauschle, Techniker a. Reudnitz,                              |
| Andrae, Landw. a. Blankenhain, Münchner Hof.                 | Brömel, Tuchfabr. a. Stadtilm, Thomaskirch. 8.  | Berthold a. Frankenberg, und                                  |
| Ammann, Frau Rent. n. Tochter a. Schöningen,                 | Bärlein a. Manchester,                          | Beschütz, und   |
| Hotel Stadt Dresden.   | Bärlein a. Fürth, und                           | Brück a. Berlin, Kfste., Hotel de Pologne.                    |
| Anschel, Kfm. a. Reibne, neue Straße 13.                     | Beale a. London, Kfste., Hotel de Russie.       | Börner a. Kirchberg, Kfste., grüner Baum.                     |
| Alexander, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.                 | Baumeyer n. Frau, Kfm. a. Altleben, g. Sieb.    | Baold n. Frau, Kfm. a. Schwez a. M., goldn.                   |
| Aub, Kfm. a. Bayreuth, H. Fleischerg. 15.                    | Bertram, Fräulein a. Schöninge,                 | Elephant.   |
| Ambach, Kfm. a. Greiz, Brühl 86/87.                          | Bieler, Forststr. a. Kofla,                     | Blauboiss, Maler a. Berlin, und                               |
| Alt, Kfm. a. Enzheim, Neumarkt 7.                            | Baerzal, Dir. a. Berlin, und                    | Böhm n. Frau, Maler a. Dresden, Lebe's Hotel.                 |
| Algas, Kfm. a. Bukarest, Brühl 74.                           | v. Bertbe n. Familie u. Dieners, Staatsrath     | v. Bories, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.                  |
| Apel, Kfm. a. Gröbzig, Brühl 52.                             | a. Petersburg, Hotel Stadt Dresden.             | Bieder n. Frau a. Leer,                                       |
| Aberhold, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 9.                      | Bucher a. Bernburg,                             | Biffensfeld a. Erfurt,  |
| Baier, Berl. a. Apolda, Nicolaisstr. 51.                     | Bauer a. Werbau,                                | Blochmann a. Gotha,   |
| Alexander, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.                       | Bernhard a. Gotha, Kfste., und                  | Brühns a. Nordheim, Kfste.,                                   |
| Boshardt, Tuchfabr. a. Ludenwalde, Neukirch. 1.              | Brabant, Privatm. a. München, Hotel Stadt       | Brasche, Dr. med. a. Narra, und                               |
| Bayer, Tuchm. a. Grimmitzschau, g. Elephant.                 | London.   | Busse n. Frau, Landrentmstr. a. Detmold, Hotel                |
| Bretting, Reisender a. Frankfurt a. M., Gains-<br>straße 14. | v. Birlemonté, Baron n. Familie u. Bedienung    | zum Palmbaum.   |
|  | a. Chautesfontaine, Hotel zum Kronprinz.        |   |



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Sechste Beilage zu Nr. 272.] 29. September 1869.

Bergmann, Kfm. a. Glauchau, Bamb. Hof.  
 Bürger, Radler, und  
 Bürger, Kfm. a. Aken, weißer Schwan.  
 Baumgarten, Kfm. a. Glauchau, blaues Kof.  
 Bischoff, Kfm. a. Frankf. a/D., Münchner Hof.  
 Badowitz, und  
 Bachrach a. Wien, Kfste., Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Bendheim, und  
 Bloch a. Berlin, Kfste., Brühl 72.  
 Birchner, Kfm. a. Blantenhain, Neumarkt 7.  
 Bohme, Tuchfabr. a. Cottbus, g. Elephant.  
 Bachmann, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neum. 41.  
 Breslauer, Kfm. a. Berlin, Grumm. Str. 37.  
 Behrens, Kfm. a. Berlin, Bahnhofstraße 18.  
 Berger, Kfm. a. Peitz, gr. Fleischerg. 19.  
 Bertram, Kfm. a. Frankfurt a/M., Nicolaisstr. 5.  
 Berger, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 15.  
 Bräsecke, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 11.  
 Casper a. Berlin, Kfste., Hotel de Pologne.  
 Cohnstädt a. Breslau, und  
 v. Christen, Rittergutsbes. a. Berbershausen,  
 Hotel zum Magdeb. Bahnhof.  
 Cosman, Fabr. a. Barmen, Markt 17.  
 Cohn, Kfm. a. Rehne, Neukirchhof 11.  
 Christ, Eink. a. Meiningen, Markt 8.  
 Cobenz, Part. a. Linz, goldner Arm.  
 Cohn, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Rom.  
 Crone, Kammerassessor a. Kofla, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Carffow, Fabr. a. Merseburg, Lebe's Hotel.  
 Chad, Kfm. a. Gotha, Hotel de Prusse.  
 Cahn, Eink. a. Dessau, Hall. Gäßchen 13.  
 Capann-Karlsona, Kfm. a. Plauen, Reichsstr. 36.  
 Conti, Kfm. a. Görlitz, an der Pleiße 3.  
 Dämmich, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Ransstädter  
 Steinweg 19.b  
 Dreiß, Pseisenf. a. Ruda, Neumarkt 41.  
 Duse, Zewel. a. Hildesheim, Bahnhofstr. 18.  
 Dobriner, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 32.  
 Dohmann, Kfm. a. Belzig, Lebe's Hotel.  
 Dressel, Kfm. a. Sonneberg, Stadt Hamburg.  
 Denecker, Reisender a. Chemnitz, Petersstr. 7.  
 Drinkwitz, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Neukirch-  
 hof 1.  
 Dantsch, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.  
 Dittrich, Maschinenfabr. a. Berlin, S. de Ruffie.  
 Diehsch, und  
 Dix a. Gera, Kfste., Stadt Frankfurt.  
 Ehlinger a. Paris,  
 Ehlinger, und  
 Eichner a. Berlin, Kfste., Hotel de Baviere.  
 Eulich n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, und  
 v. Egiby n. Frau, Premierl. a. Dresden, Hotel  
 Hauffe.  
 Ebell, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.  
 Eget, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.  
 Echold, C. u. S., Verk. a. Sebnitz, Nicolai-  
 straße 51.  
 Ender, Tuchfabr. a. Görlitz, Gerberstr. 55.  
 Ehrhardt, Kfm. a. Göttingen, Stadt Rom.  
 Engelhardt, Fabr. a. Apolda, Brühl 72.  
 Ehrenberg, Kfm. a. Eisenburg, Nicolaisstr. 5.  
 Eberhardt, Kfm. a. Chemnitz, Goldbahng. 4.  
 v. Erd, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Engelmann, Kfm. a. Werbau, Bamb. Hof.  
 Fried, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Förster, Tuchfabr. a. Grünberg, Raundörsch. 11.  
 Fränkel-Fellheimer, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg-  
 gasse 19.  
 Friedrich a. Grünhain, und  
 Fischer, und  
 Fider a. Zwönitz, Gerber, Ritterstr. 39.  
 Franke, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 35.  
 Feichtmeyer, Kfm. a. Danzig, goldnes Sieb.  
 Foener n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden.  
 Firlé n. Frau, Kfm. a. Breslau, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Fischer, Fräul., Modistin a. Mägeln, und  
 Ficht, Buchhdlr. a. Wien, Lebe's Hotel.  
 Fid, Kfm. a. Hamburg, Stadt Eöln.  
 Feiler, Fabr. a. Rylau, blaues Kof.

Frieh, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.  
 Fink, Leinwandfabr. a. Sorau, Hainstr. 11.  
 Freudenberg, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 15.  
 Fischbach, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 5.  
 Fischer, Dosenfabr. a. Aue, Colonnadenstr. 17.  
 Fabian, Kfm. a. Berlin, Brühl 69.  
 Frey, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 5.  
 Friedrich, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Ransstädter  
 Steinweg 19.  
 Fliß, Kfm. a. Greifenberg, Hall. Straße 8.  
 Fröhlig, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstraße 19.  
 Goldberg, Kfm. a. Gera, Reichsstr. 41.  
 Goldner, Fabr. a. Werbau, Hainstr. 28.  
 Goldstaub, Kürschner a. Pissa, Brühl 35.  
 Geiß, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 22.  
 Gottschald, Kfm. a. Dresden, Reichsstr. 12.  
 Grabo, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Hainstr. 25.  
 Geißler, Kfm. a. Görlitz, Hainstr. 3.  
 Grunert, Tuchfabr. a. Löbnitz, gr. Fleischerg. 1.  
 Gottschalk, Kfm. a. Aachen, goldne Sonne.  
 Grave, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.  
 Goldenberg, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Ruffie.  
 Grünner, Buchbinderstr. a. Kofla, Tiger.  
 Gercke, Hblsm. a. Senß, St. Dranienbaum.  
 Grünert, Kfm. a. Meissen, und  
 Goldschmidt n. Frau, Rent. a. Dessau, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Goebel, Frau, Part. a. Hannover, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Gawecke, Kfm. a. Hannover, Lebe's Hotel.  
 Grünwald, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.  
 Glücksmann, Kfm. a. Breslau, Stadt Eöln.  
 Großkopf a. Zerbst, und  
 Giese n. Frau a. Coswig, Kfste., w. Schwan.  
 Gerschel, Fabr. a. Zschopau, blaues Kof.  
 Gellincil, Privatm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.  
 Gerstenberger, Putm. a. Lunzenau, g. Einhorn.  
 Glüd, und  
 Göy a. Chemnitz, Fabr., Stadt Nürnberg.  
 Gehhardt, Kfm. a. Waltershausen, und  
 Gebricke, Turnlehrer a. Eöthen, braunes Kof.  
 Görye, Kfm. a. Rhepdt, Hotel de Baviere.  
 Großmann a. Basel,  
 Goldbed a. Bielefeld, und  
 Gruber a. Chemnitz, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Grunewald, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Gehlert, Holzhdlr. a. Eiterlein, grüner Baum.  
 Gerhardt, Kfm. a. Berlin, Burgstraße 13.  
 Gerfon, Kfm. a. Bernburg, Klostersgasse 4.  
 Gerstenberger, Fabr. a. Seringswalde, Gerber-  
 straße 49.  
 Glasfle, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 11.  
 Gev, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Ransstädter  
 Steinweg 19.  
 Gesellenletter, und  
 Gösmann a. Plauen, Kfste., Reichsstr. 36.  
 Grünberg, Kfm. a. Meschede, Hall. Gäßchen 13.  
 Grimm, Tücherfabr. a. Treuen, Bachhofg. 7.  
 Hermann, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 27.  
 Harlan, Kfm. a. Frankenberg, Hainstr. 3.  
 Hammer, Tuchfabr. a. Forst, Hainstr. 25.  
 Hecht a. Gladbach, und  
 Hans a. Witten, Kfste., neue Straße 1.  
 Herrmann, Tuchm. a. Guben, goldn. Elephant.  
 Hübbschmann, Hdlr. a. Grünstädtel, Ransstädter  
 Steinweg 5.  
 Heym, Verk. a. Stützenbach, Nicolaisstr. 51.  
 Herbst, Kfm. a. Berlin, Markt 3.  
 Hermann, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 25.  
 Hundel a. Eiberfeld, und  
 Herzer a. Wernigerode, Kfste., H. Fleischerg. 6.  
 Haberland, F., J. u. S., und  
 Hennig a. Finsterwalde, Fabr., Hainstr. 28.  
 Herzfeld, Kfm. a. Ribnitz, gr. Fleischerg. 1.  
 Hofmann, Fabr. a. Coburg, Klostersg. 3.  
 Hermsdorf, Kfm. a. Marktneukirchen, Poststr. 3.  
 Hempel n. Eöhnen, Weber aus Cunnewalde,  
 Brühl 3.  
 Hoffmann, B. u. W., Tuchfabr. a. Stadtilm,  
 Thomaskirchhof 8.  
 Herre, Kfm. a. Dessau, Reichsstr. 9/9.

Hartwig, Strumpfwirker a. Langenschürsdorf,  
 Raundörschen 11.  
 Henschel, Kfm. a. Wartenburg, Ritterstr. 35.  
 Herz, Kfm. a. Bochum, gr. Fleischerg. 29.  
 Höfer, Frl. a. Dresden, Ritterstr. 39.  
 Heine, Kfm. a. Harburg, und  
 Hilbrandt, K., F. u. C., Tuchfabr. aus Neu-  
 damm, Brühl 75.  
 Hirsch, Kfm. a. Plau, Neukirchhof 11.  
 Hauke, Fabr. a. Berlin, Reichsstr. 13.  
 Hohl, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.  
 Hammacher a. Penney, und  
 Hiestand a. Zürich, Kfste., Hotel de Ruffie.  
 Hoffmann, Buchbinderstr. a. Kofla, Tiger.  
 Hamann, Fuhrwerksbes. a. Peitz, und  
 Hanewald, Kfm. a. Chemnitz, goldnes Sieb.  
 Heller, Fabr. a. Teplitz, Wolfs Hot. garni.  
 v. Haboth n. Familie u. Dienerschaft, Obrist a.  
 Petersburg, Hotel Stadt Dresden.  
 Henniger, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Hauser, Kfm. a. Teplitz, Lebe's Hotel.  
 Heinrich, Kfm. a. Detmold, Hotel z. Palmbaum.  
 Herold, Kfm. a. Liebmar, Stadt Eöln.  
 van der Heyden, Regoziant a. Paris, Hotel de  
 Prusse.  
 Hansland a. Ludau,  
 Hengesbach a. Dommitzsch, Kfste., und  
 Hampel, Fabr. a. Wien, weißer Schwan.  
 Heilemann, Kfm. a. Schmöln, blaues Kof.  
 Hartmann, Kfm. a. Zwickau, Münchner Hof.  
 Healy, Rent. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Houbert a. London, und  
 Heberlein a. Frankfurt a/M., Kfste., S. de Bab.  
 Hallensleben, Gebr., Buchhändler aus Berlin,  
 Hotel Hauffe.  
 Hopfer, Kfm. a. Burg, Stadt Hamburg.  
 Heppel, Bürgermstr. a. Annaberg,  
 Heuser, Kfm. a. Eöln a/Rh., und  
 Hohl, Fabr. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.  
 Hammer, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.  
 Hirsching, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Wien.  
 Hermiger, Kfm. a. Burgstebt, Stadt Gotha.  
 Holze n. Frau u. Dienerin, Bergbeamter aus  
 Freiberg, Stadt Kiefa.  
 Henschel, Kfm. a. Weichersgrün, g. Einhorn.  
 Herz, Kfm. a. Jernitz, Reichstraße 26.  
 Hülse, Tuchfabr. a. Guben, und  
 Hoffmann, Eink. a. Sangerhausen, Hainstr. 25.  
 Häppler, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 11.  
 Haeger, Tuchfabr. a. Cottbus, Neukirchhof 10.  
 Heidler, Glashdlr. a. Paiba, und  
 Heidler, Glasm. a. Scheibe, Universitätsstr. 12.  
 Heinsius, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 20.  
 Hoffmann, Kfm. a. Bielefeld, Brühl 65/66.  
 Jacoby, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
 Jhle, Kfm. a. Plauen, Hotel zum Kronprinz.  
 Jasper, Tuchfabr. a. Raguhn, Hainstr. 25.  
 Joseph, Kfm. a. Berlin, Hall. Straße 13.  
 Israel, C. u. S., Lnwdfabr. a. Walddorf, neue  
 Straße 1.  
 Jacoby, Kfm. a. Perleberg, Stadt Rom.  
 Jhig, Kfm. a. Straßburg, Stadt Wien.  
 Israel, Kfm. a. Forst, gr. Fleischerg. 4.  
 Jaenide, Kfm. a. Berlin, Neukirchhof 15.  
 Jkenberg, Kfm. a. Nieheim, Hall. Gäßchen 13.  
 Joachimsthal, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 32.  
 Janscher, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstraße 5.  
 Käppler, Tuchfabr. a. Stadtilm, Hainstr. 31.  
 Knoche a. Aschersleben, und  
 Krüger a. Spremberg, Tuchfabr., Hainstr. 25.  
 Kobo a. Cottbus, und  
 Köhler a. Guben, Tuchm., goldner Elephant.  
 Kurth, Verk. a. Hainichen, Nicolaisstr. 51.  
 Kirchner, Kammsfabr. a. Altenburg, Reichstr. 12.  
 Knoll, Kfste. a. Auerbach, Hall. Str. 13.  
 Kohnmann, Lnwdfabr. a. Eibau, neue Str. 1.  
 Klemm, Kfm. a. Görlitz, H. Fleischerg. 6.  
 Kraienbrünt, Gärtner a. Herzfeld, Reichsstr. 6/7.  
 Kopeliosoff, Hblstr. a. Rowno, Ritterstr. 11.  
 Kaiser a. Finsterwalde, und  
 Kunze a. Crimmitschau, Fabr., Hainstr. 28.

Kirlein, Kfm. a. Halland, gr. Fleischerg. 1.  
 Köhler a. Patscham, und  
 Knispel a. Schönlinde, Kfste., Wolfs H. garni.  
 Künigel, Kfm. a. Neustadt, goldne Sonne.  
 Kohn a. Berlin,  
 Klaus aus Köberau,  
 Kissing a. Minden, Kfste., und  
 Kropp, Dir. a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.  
 Krause a. Berlin,  
 Klabisch a. Königsberg,  
 Kleist a. Wien,  
 Krahmer a. Stuttgart, und  
 Kessler a. Sangerberg, Kfste., S. St. London.  
 Kochenburger, Kfm. a. Heidelberg, S. z. Palm.  
 Krüger, Privatm. a. Dessau,  
 Kühnert, Kürschner a. Georgenwalde, und  
 Kirchner n. Frau, Kfm. a. Zwickau, w. Schwan.  
 Klages, Kfm. a. Hannover, Stadt Rom.  
 Künigel a. Crimmitschau, und  
 Kuhn n. Sohn a. Dresden, Kfste., Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Krüger, Handschuhm. a. Halle, Stadt Frankfurt.  
 Kleinau, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.  
 Klöppel, Privatm. a. Nordhausen, gr. Linde.  
 Kirsten, Fabr. a. Crimmitschau, Stadt Gotha.  
 Knorr, Kfm. a. Zürich, und  
 Kalisch, Dr., Schriftsteller a. Berlin, Hotel de  
 Baviere.  
 König n. Frau, Beamter a. Werbau, br. Kopf.  
 Krause, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Koch, Adv. a. Annaberg, und  
 Keller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Kühne, Drechslermstr. a. Wernigerode, goldnes  
 Einhorn.  
 Koch, K. u. F., Wollwfabr. a. Apolda, und  
 Knobloch, J. und K., Glasbl. aus Neuborf,  
 Schützenstr. 19.  
 Kluge, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaistr. 27.  
 Kunnig, Kfm. a. Wien, Reichsstr. 9.  
 Kuhlau, Kfm. a. Braunschweig, Hainstr. 6.  
 Kaufmann, Kfm. a. Mellungen, Gerberstr. 63.  
 Kramm, Tuchfabr. a. Schwiebus, H. Fleischerg-  
 gasse 13.  
 Kern, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 1.  
 Köhler, Kfm. a. Goslar, gr. Fleischerg. 29.  
 Künemann, Kfm. a. Glauchau, Wintergarten-  
 straße 5.  
 Kromann, Leinw. a. Gittersdorf, Katharinen-  
 straße 28.  
 Kemper a. Neutkirchen, und  
 Kemper a. Nietberg, Kfste., Brühl 72.  
 Knopp, Kfm. a. Frankfurt a. M., Bahnhofstr. 18.  
 Kreyhmar, Fabr. a. Wittweida, Reichsstr. 13.  
 Knopff, Kfm. a. Peitz, gr. Fleischerg. 19.  
 Ketz, Kfm. a. Eöln, Petersstraße 21.  
 Kray, Kfm. a. Glauchau, Reichsstr. 26.  
 Kner, Fabr. a. Berlin, Naundörfer 20.  
 Kreuzling, Vorstehdr. a. Kolomea, Ritterstr. 37.  
 Kurail, Kfm. a. Breslau, H. Fleischerg. 11.  
 Kachler, Kfm. a. Berlin, Barfußgäßchen 2.  
 Kleider, Frau, Drehorgelfabr. a. Klingenthal,  
 Neutkirchhof 15.  
 Kaufmann, Kfm. a. Stuttgart, Reichsstr. 16.  
 Lammen, Eink. a. Rahden, Georgenstraße 7.  
 Lange, Tuchfabr. a. Crimmitschau, gr. Fleischerg-  
 gasse 4.  
 Lenderz, Kfm. a. M.-Glabach, Brühl 1.  
 Löwenthal, Kfm. a. Stettin, Hainstraße 3.  
 Leistner, Fabr. a. Mühlhausen i. Th., Reichs-  
 straße 10.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Nicolaistraße 38.  
 Leh, Tuchfabr. a. Ludenwalde, Katharinenstr. 11.  
 Lehmann, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Rausstädter  
 Steinweg 3.  
 Lerch, und  
 Lesche, Sattler a. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Langiorgio, Kurzw. a. Magonsa, Johannes-  
 gasse 10.  
 Lewitas, Kfm. a. Minsk, Windmühlenstr. 42.  
 Lohse, Kfm. a. Siegmars, Katharinenstraße 9.  
 Lindner, Schmirleibfabr. a. Weissenfels, Johannis-  
 gasse 39.  
 Liebe, M., Filzwfabr. a. Borna, Königsstr. 7.  
 Liebe, F. u. E., Filzwfabr. a. Borna, Poststr. 13.  
 Lehmann, K. u. W., Kfste. a. Böhrigen, Hain-  
 straße 1.  
 Lugenkirchen, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 30.  
 Lemmel, Kfm. a. Siegmars, Nicolaistr. 44.  
 Loutseim a. Strassburg, und  
 Laß a. Kiel, Kfste., Thomasg. 7.  
 Laz, Kfm. a. Waldburg, Hall. Str. 5.  
 Levi, Kfm. a. Wengrowitz, Katharinenstr. 27.  
 Levi, Kfm. a. Königsberg, Hainstr. 31.  
 Lehmann, Weißgerber a. Halberstadt, und  
 Ladenack, K. u. S., Tuchfabr. a. Acherleben,  
 Hainstr. 25.  
 Leitert, Drehorgelfabr. a. Klingenthal, Halle'sche  
 Straße 13.

Lewie, Kfm. a. Aachen, neue Str. 1.  
 Lenz, Postsecretair a. Wolfenbüttel, Hotel Stadt  
 Dresden.  
 Lewisohn a. Berlin, und  
 Lemberg a. Biala, Kfste., Lebe's Hotel.  
 Lange, Kfm. a. Lössau, Hotel zum Palmbaum.  
 Lindner, Kfm. a. Zittau, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Lehmann a. Berlin, und  
 Loffus n. Frau a. Chemnitz, Kfste., St. Rom.  
 Langer a. Warschau, und  
 Leschanoff a. Petersburg, Stadt Freiberg.  
 Landsberg, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Lenz n. Fam. a. Lengensfeld,  
 Leopold a. Arnstadt, und  
 Liebrich a. Nizdorf, Kfste., Stadt Gotha.  
 Leopold, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Leichsenring a. Falkenstein, und  
 Lent n. Tochter a. Rodewisch, Kfste., br. Kopf.  
 Löffel, Kfm. a. Brabford, Hotel Hauffe.  
 Linsenhop a. Alfeld, und  
 Lazarus a. Berlin, Kfste., St. Hamburg.  
 Lippert, Bang. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.  
 Lindemann, Kfm. a. Magdeburg, S. de Pologne.  
 Lassen a. Manchester, und  
 Lesser a. Trier, Kfste., Hotel de Russie.  
 Leipziger, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Löwenstein, J. u. S., Kfste. a. Eöln, St. Rom.  
 Löwisch, Kfm. a. Apolda, Nicolaistr. 39.  
 Lichtenstein a. Hagenau, und  
 Lion a. Wittenburg, Kfste., Neutkirchhof 11.  
 Lampertius, Tuchfabr. a. Neudamm, Brühl 75.  
 Liebsher, Fabr. a. Chemnitz, Brühl 60.  
 Ludwig, Kfm. a. Hildesheim, gr. Fleischerg. 29.  
 Lerch, Handschuhm. a. Zwickau, gr. Fleischerg. 4.  
 Levison, M. u. S., Kfste. a. Bünde, H. Fleischerg-  
 gasse 6.  
 Lewin, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 63.  
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 16.  
 Liebermann, Kfm. a. Romo, Ritterstr. 52.  
 Leonhard, Fabr. a. Hainichen, und  
 Landesmann, Eink. a. Teplitz, Reichsstr. 23.  
 Leipolt, Fabr. a. Reichenau, Schuhmacherg. 2.  
 Ludwig, Kfm. a. Ohrdruff, Reichsstr. 14.  
 Leimburg, Fabr. a. Chemnitz, Packhofgasse 7.  
 Lutter a. Heibach, und  
 Lauterbach a. Schnett, Hblste., Gerberstr. 49.  
 Lange, Tuchfabr. a. Camenz, Hainstraße 24.  
 Landauer, Kfm. a. Stuttgart, Reichsstr. 16.  
 Löwenstein, Kfm. a. Elbing, Brühl 65/66.  
 Manes, S. u. S., Kfste. a. Düsseldorf, Gerber-  
 straße 67.  
 Mertens, Tuchfabr. a. Grünberg, Raund. 11.  
 Marggraff, M. u. W., Tuchfabr. a. Schwiebus,  
 kleine Fleischergasse 13.  
 Meißner, W. u. L., Tuchfabr. a. Stadtilm,  
 Thomaskirchhof 8.  
 Merz, Kfm. a. Greiz, Schillerstr. 5.  
 Mäyschke, Kfm. a. Glogau, Grimm. Str. 31.  
 Moode, Tuchm. a. Döbeln, Weststr. 68.  
 Münnich, Tuchwfabr. a. Ludenwalde, große  
 Fleischergasse 26.  
 Martert, Kfm. a. Reichenbach, Hainstr. 15.  
 Mühlmann, Kfm. a. Hannover, Petersstr. 30.  
 Mühlendorf n. Frau, Kfm. a. Graudenz, Hain-  
 straße 17.  
 Masson, und  
 Michaelis a. Berlin, Kfste., Katharinenstr. 18.  
 Mubsa, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 1.  
 Müller, Fabr. a. Greiz, Goldbahng. 7.  
 Mehner, Verk. a. Döfel, Nicolaistr. 51.  
 Menz, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg-  
 gasse 19.  
 Müller, Milchwfabr. a. Penig, Petersstr. 24.  
 Müller a. Gerbsädt, und  
 Müller a. Salzwehel, Kfste., Brühl 75.  
 Martini n. Frau, Wollwaarenfabr. a. Apolda,  
 Schützenstr. 19.  
 Münzel, Fabr. a. Daubitz, Reichsstr. 9.  
 Manschin, Kfm. a. Gollfeld, und  
 Mäyschke, Tuchfabr. a. Cottbus, Neutkirch. 44.  
 Mothes, Fabr. a. Treuen, Burgstr. 25.  
 Meinel, Weißgerber a. Neustadt a. D., Brühl 41.  
 Meyer, Kfm. a. Wiesbaden, Brühl 82.  
 Mittsch, Fabr., und  
 Wittsch, Kfm. a. Apolda, Nicolaistr. 39.  
 Metius, Fabr. a. Eisenberg, Neutkirchhof 45.  
 Müller n. Frau, Kfm. a. Buttstädt, goldner  
 Elephant.  
 Mothes, S. u. R., Kürschner a. Reichenbach,  
 neue Straße 8.  
 Merkel, Tuchfabr. a. Ludenwalde, Neutkirchhof 1.  
 Meber, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Rom.  
 Müllendorf, Kfm. a. Berviers, Hotel de Russie.  
 Müller, Hblsm. a. Mannsfeld, St. Draniens.  
 Maricus, Rittergutbes. a. Wandersbeck,  
 Meister, Kfm. a. Dresden, Stadt Riesa.

Morris, Kfm. a. Glasgow, und  
 v. Mendrotto, Landwirth a. Meissen, Hotel  
 St. Dresden.  
 Müller, Kfm., und  
 Müller, Dr. a. Berlin, und  
 Müller, Fabrikbes. a. Crimmitschau, Hotel de  
 Prusse.  
 Meyer, und  
 März a. Chemnitz, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
 Moogl n. Frau, Kfm. a. Böhna, w. Schwan.  
 Müller n. Mutter, Dr. a. Freiberg,  
 Meierstein, Kfm. a. Berlin, und  
 Merz n. Tochter, Obergerichtsanwalt a. Greiz,  
 Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Müller n. Frau, Kfm. a. Goldberg, St. Rom.  
 Mittwurz, Dr. a. Würzburg, S. z. Kronprinz.  
 Markert a. Chemnitz,  
 Müller n. Frau a. Hohenmölsen, Kfste., und  
 Martin, Privatm. a. Eibenstock, grüne Linde.  
 Mind n. Frau, Kfm. a. Lima, Hotel Hauffe.  
 Müller a. Penney,  
 Mühlheim a. Gmünd,  
 Mullenbach a. Höhr,  
 Münster a. Benedig, und  
 Meyberg a. Paris, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Merstedt a. Magdeburg, und  
 Mayer a. Dresden, Kfste., Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Meßer, Kfm. a. Salzingen, Stadt Wien  
 Meßner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Malekly, Kfm. a. Parschim, Wolfs Hotel garni.  
 Müller, Kfm. a. Gera, goldne Sonne.  
 Madenjon, Tuchfabr. a. Osterode, g. Elephant.  
 Moritz, Kfm. a. Berlin, Hall. Straße 13.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Markt 3.  
 Merfiowsky, Tr. u. E., Leinwandfabr. a. Eibau,  
 neue Straße 1.  
 Marante, Weißg. a. Halberstadt, Hainstr. 25.  
 Mosig, E. u. J., Fabr. a. Siegmars, Reichs-  
 straße 6/7.  
 Mönich, Kfm. a. Zittau, Hainstraße 3.  
 Müller, Bijoutier a. Pforzheim, Reichsstr. 41.  
 Müller, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 27.  
 Matthes, F. u. K., Tuchfabr. a. Werbau, Königs-  
 platz 9.  
 Meiningen, Kfm. a. Meiningen, Parkstr. 2.  
 Meyer n. Sohn, Fabr. a. Ermerhausen, kleine  
 Fleischergasse 20.  
 Michel, Kfm. a. Frankenberg, Reichstraße 5.  
 Mäder a. Ohrdruff, und  
 Marx a. Berlin, Kfste., Katharinenstr. 15.  
 Robert, Kfm. a. Bernburg, goldner Elephant.  
 Neumann, Fabr. a. Großschönau, Brühl 80.  
 Novack, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 24.  
 Naundorf, Tuchfabr. a. Werbau, Königsplatz 9.  
 Nagel, Kfm. a. Pof, Hotel de Pologne.  
 Neubert, Gerber a. Schwarzenberg, Ritterstr. 39.  
 Neab, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.  
 Neumeier, Kfm. a. Oberwalddruck, g. Elephant.  
 Noack, Tuchm. a. Forst, Hainstr. 25.  
 Nouppez-Ennen, Frau, Eink. a. Malmédy, und  
 Nouppez, Kfm. a. Eöln, Hall. Gäßchen 15.  
 Nergel, Kfm. a. Alt-Beitz, Hotel St. Dresden.  
 Nobile, Kfm. a. Paris, Lebe's Hotel.  
 Nicolai, Adv. a. Crimmitschau, S. de Prusse.  
 Neubarth, Fabr. a. Glauchau, Hotel z. Dresdner  
 Bahnhof.  
 Nestreich, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 32.  
 Dehmig, Kfste. a. Meerane, Reichstraße 9.  
 Otto, Rent. a. Mainz, Stadt Wien.  
 v. Obernitz, Rittergutbes. a. Eulensfeld, Hotel  
 de Baviere.  
 Ostendorfer n. Tochter, Kfm. a. Treuen, Hotel  
 zum Kronprinz.  
 Oberländer, Mühlbes. a. Gera, S. de Prusse.  
 Paul n. Frau a. Magdeburg, und  
 Polmer a. Eöln, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
 Polz n. Frau, Fabr. a. Ludenwalde, Hotel St.  
 Dresden.  
 Pauli, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Prusse.  
 Panhans, Fabr. a. Wien, weißer Schwan.  
 Pouleff, Kfm. a. Petersburg, St. Rom.  
 Picard, Uhrenh. a. Chaux de Fonds, Reichs-  
 straße 26.  
 Pfitzner, Kfm. a. Berlin, Bahnhofstraße 18.  
 Paul, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 15.  
 Planer, und  
 Pösch a. Leisnig, Tuchfabr., Königsplatz 1.  
 Pitt, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 7.  
 Pehold, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischg. 7.  
 Pöschel, Fabr. a. Hainichen, Reichsstr. 21.  
 Puchta, Graveur a. Berlin, Universitätsstr. 11.  
 Prade, Colorist a. Schönhaide, Stadt Riesa.  
 Pletschmann, Kfm. a. Nizdorf, Stadt Gotha.  
 Pollack, Kfm. a. Amsterdam, und  
 v. Porthem nebst Sohn, Rent. a. Chemnitz,  
 Hotel Hauffe.  
 Pipper, Kfm. a. Hamburg, Stadt Eöln.

- Bilz, Fabr. a. Bärenstein, Stadt Wien.  
 Holland n. Frau, Kfm. a. Crimmitschau,  
 Pizzala, Beamter a. Franzensbad, und  
 Palfy, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.  
 Pilschel, P. u. S., Tuchfabr. a. Spremberg,  
 Hainstr. 25.  
 Pintus, Kfm. a. Berlin, Markt 3.  
 Pombach, Lnwfabr. a. Walddorf, neue Str. 1.  
 Palof, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 31.  
 Pliß, Kfm. a. Greiz, Hainstr. 31.  
 v. Ponte-Reno, Graf a. Gotha, S. de Russie.  
 Prötschel a. Loburg, und  
 Pistorius a. Burg, Kfste., weißer Schwan.  
 Parow, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.  
 Richter, Kfm. a. Glauchau, goldne Sonne.  
 Richter, Kfm. a. Hamburg, S. z. Kronprinz.  
 Rieher, Hblsm. a. Gera, Bamberger Hof.  
 v. Rossamowska, Frau, Gräfin u. Jungfer aus  
 Warschau, S. de Prusse.  
 Rosmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Reisenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Ruben, Kfm. a. Bielefeld, weißer Schwan.  
 Reich, Tuchfabr. a. Cottbus, goldner Elephant.  
 Roar, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Ritter, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.  
 Rose, Kfm. a. Paris, und  
 v. Roscieski n. Frau, Rittergutsbes. a. Potoschau,  
 Hotel de Baviere.  
 Richter, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Roar, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Strebala, Milchsabr. a. Berlin, Gerberstr. 63.  
 Schöller, Tuchfabr. a. Nachen, gr. Fischgr. 7.  
 Schöffel, Kfm. a. Ohrdruff, Grimm. Str. 1.  
 Schurz, Fabr. a. Löbau, Brühl 54/55.  
 Schurig, Färber a. Großröhrsdorf, Königsstr. 22.  
 Scher, Hblsm. a. Schaulen, Frankf. Str. 33.  
 Schlotter, Kfm. a. Dresden, Gust.-Adolphstr. 31.  
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 35.  
 Stein, Kfm. a. Böhrigen, Hainstr. 1.  
 Spannlang, Lederhbl. a. Kralau, Ritterstr. 33.  
 Sedelsohn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.  
 Steinbach, Kfm. a. Welsungen, Gerberstr. 23.  
 Siepermann, Kfm. a. Cöln, a. d. Pleiße 4.  
 Sommer n. Sohn, Spielwbl. a. Großbreiten-  
 bach, Windmühleng. 12.  
 Schröder, und  
 Samson a. Berlin, Kfste., Hotel de Pologne.  
 Stein, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni.  
 Schilling, Kfm. Halberstadt, Pot. z. Kronprinz.  
 Schwarz, Fabr. a. Erfurt, Katharinenstr. 27.  
 Sidinger, Kfm. a. Frankfurt a. M., Reichstr. 6/7.  
 Schneer, Hblsm. a. Trivas, Ritterstr. 11.  
 Schwager, Tuchfabr. a. Stadtilm, u.  
 Stier, Fabr. a. Sorau, Hainstr. 28.  
 Selig, Fabr. a. Berlin, Katharinenstr. 27.  
 Schmidt, Weber a. Meerane, Reichstr. 36.  
 Schönheimer a. Bleichenrode, und  
 Sternberg aus Duisburg, Kfste., Brühl 42.  
 Seiserth, Fabr. a. Reichenbach i. B., Reichstr. 24.  
 Sternberg, Kfm. a. Spandau, Parkstr. 2.  
 Stenzel, Kürschner a. Berlin, Brühl 33.  
 Seltner a. Lublinitz, und  
 Samuel a. Hannover, Kfste., Brühl 80.  
 Samson, Kfste. a. Bernburg, Hall. Gäßch. 12.  
 Schlessinger, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Schubert, und  
 Schenk a. Berlin, Kfste., goldner Arm.  
 Stöhr a. Eisenach, und  
 Sandemann a. Glasgow, Kfste., S. de Russie.  
 Stiel, Kfm. a. Clichy, Stadt Wien.  
 Schünbaum, Werksführer a. Zerbst,  
 Schröbn a. Duellendorf,  
 Stiebler, und  
 Steinbach a. Altenburg, Kfste., goldnes Sieb.  
 Salzmann a. Bischoffstein, und  
 Schwarz a. GutsMuth, Kfste., Nicolaistr. 18.  
 Seligmann, Kfm. a. Hamburg, Brühl 72.  
 Sätze, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Salomon, Kfm. a. Deuz, Neumarkt 7.  
 Schiller, Kfm. a. Plauen, goldnes Einhorn.  
 Stustig, Kfm. a. Cöln, braunes Roß.  
 Schloß, Kfm. a. London, Hotel de Russie.  
 Schneider, Kfm. a. Bernau, Stadt Hamburg.  
 Schnauder, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
- Selbiger, und  
 Schneider a. Magdeburg, Kfste., Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Schmidt, Kfm. a. Aisch, Stadt Wien.  
 Schneider, Maler a. Kiel,  
 Schneider, Kfm. a. Gera,  
 Svendsen, Musiker a. Kopenhagen, und  
 Scherzler, Xylograph a. Stuttgart, gr. Baum.  
 Schiffer n. Familie a. Petersburg, und  
 Strech a. Berlin, Kfste., Stadt Gotha.  
 Salair a. Stuttgart, und  
 Salinger a. Berlin, Kfste., Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Schwerdtner, Kfm. a. Chemnitz, und  
 v. Schütz, Rent. a. Philadelphia, g. Elephant.  
 Spengler a. Berlin, und  
 Spielberg a. Warschau, Kfste., S. St. London.  
 Scheibe a. Gera,  
 Schulz a. Schöenberg,  
 Schulte a. Schlagbaum,  
 Schmidt, Gebr., a. Löbau, Kfste.,  
 Schreiber, Del. a. Breslau, und  
 Schulze, Kfm. a. Weimar, S. z. Palmbaum.  
 Seydel, und  
 Schumann a. Crimmitschau, und  
 Schimmel a. Gotha, Kfste., Hotel de Prusse.  
 Sehnert n. Frau, Fabr. a. Hettstedt,  
 Sauerwein, Mechaniker a. Berlin,  
 Seidler a. Chemnitz, und  
 Saccani a. Paris, Kfste., Lebe's Hotel.  
 Singelstein a. Jessen, und  
 Sumpfer n. Frau a. Schönebeck, Kfste., weißer  
 Schwan.  
 Steinhof n. Frau, Kfm. a. Dessau, Stadt Rom.  
 Schiffner, Kfm. a. Glauchau, Wintergartenstr. 5.  
 Scheinert, Glasraffineur a. Haiba, Universitäts-  
 straße 12.  
 Streicher, Fabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 24.  
 Schaarschmidt a. Stollberg, und  
 Steger a. Plauen, Kfste., Reichstr. 36.  
 Stern n. Tochter, Kfm. a. Gütersloh, Naun-  
 bürschen 20.  
 Schott, Kfm. a. Berlin, Barfußg. 2.  
 Schubert, Drechslerwfabr. a. Kumburg, und  
 Schubbig, Lederladirwfabr. a. Berlin, Neutirch-  
 hof 15.  
 Stöbe, Lotteriecöll. a. Geringswalde, Gerberstr. 49.  
 Schmidt, Fabr. a. Kallberg, Katharinenstr. 9.  
 Schiefer, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Klosterg. 4.  
 Sturm, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Schneider, Fabr. a. Berlin, Nicolaistr. 6.  
 Starke a. Cottbus, und  
 Schütze a. Lüben, Tuchfabr., Neutirchhof 10.  
 Stöhr, Tücherfabr. a. Treuen, Pachtg. 7.  
 Sichel, Fabr. a. Cassel, Reichstr. 23.  
 Schloßhauer, Kfm. a. Hamburg, Burgstr. 13.  
 Steurich, Leinwbl. a. Eybau, Katharinenstr. 28.  
 Schwennide, Fabr. a. Finsterwalde, Tuchhalle.  
 Schönland, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 20.  
 Straßburg, Kfm. a. Cölleda, Katharinenstr. 15.  
 Thesing, Kfm. a. Liebenwerda, Katharinenstr. 5.  
 Thiele, Tuchfabr. a. Jeknitz, goldner Elephant.  
 Türst, Verl. a. Berlin, Nicolaistr. 16.  
 Träger, Fabr. a. Mylau, blaues Roß.  
 Thiele, Gutsbes. a. Cosmar, weißer Schwan.  
 Traube a. Breslau, und  
 Topp a. Husum, Kfste., Lebe's Hotel.  
 Thiemer a. Zittau,  
 Tischot a. Chemnitz, Kfste., und  
 Tannenber, Pastor a. Nara, S. z. Palmbaum.  
 Tempel, Hosenzeugfabr. a. Eibau, neue Str. 1.  
 Täsche, Fabr. a. Chemnitz, Reichstr. 6/7.  
 Timmel, Fabr. a. Greiz, Reichstr. 35.  
 Tobler, Fabr. a. Wolfthalen, S. z. Kronprinz.  
 Thürmann, Kfm. a. Puttbus, Nicolaistr. 7.  
 Träger, Fabr. a. Reichenbach, Reichstr. 36.  
 Textor, und  
 Thiele aus Sorau, Fabr., Hainstr. 28.  
 Teichgräber, Drechslermstr. a. Waldheim, g. Sieb.  
 Trautner, Schneidermstr. a. Kahla, Tiger.  
 Terber, Buchhbl. a. Querfurt, Stadt Gotha.  
 Unger, Neusilberfabr. a. Auerhammer, Colonnaden-  
 straße 17.  
 Anna, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.  
 Unvera a. Hohenberg, und  
 Uffrecht a. Neuhaldensleben, Kfste., Neumarkt 7.
- Uhl, Fabr. a. Osterode, Hainstraße 4.  
 Unger, S. u. M., Tuchfabr. a. Kirchberg, Neu-  
 markt 33.  
 Uhlenhut, Kfm. a. Schöningen, S. z. Palmbaum.  
 Vogel, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Ransbüdter  
 Steinweg 19.  
 Veith, Kfm. a. Carlsruhe, gr. Fleischerg. 7.  
 Vater, Fabr. a. Albrechtshof, Postgebäude.  
 Vorberg, Kfm. a. Cöln, Petersstr. 21.  
 Vielrichter n. Frau, Hblsm. a. Berlin, Brühl 48.  
 Volkhausen, Kfm. a. Braunschweig, Tuchhalle.  
 Voreuter, Kfm. a. Eger, Reichstr. 10.  
 Vester, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 11.  
 Vogel, Kfm. a. Spenge, weißer Schwan.  
 Volle, Kfm. a. Bremerhafen, Hotel de Russie.  
 Vianden, Kfm. a. Barmen, Salzg. 4.  
 Vockroth, Lederhbl. a. Mühlhausen, Nicolai-  
 kirchhof 7.  
 Vibeaux, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 11.  
 Vaugoin, Kfm. a. Wien, Reichstr. 24.  
 Vieweger, und  
 Vogel a. Leisnig, Tuchfabr., Königspl. 1.  
 Voigt, Stadtrath a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Wassermann, Kfm. a. Hamburg, und  
 Weber, Seilerstr. a. Schwege, bl. Harnisch.  
 Weinberg, Kfm. a. Rempten, Ritterstraße 37.  
 Weidenmüller, F. u. D., Fabr. u. Kfste. a.  
 Auerbach, Brühl 3.  
 Wolf, Kfm. a. Insterburg, Neumarkt 24.  
 Wildenhayn, Fabr. a. Chemnitz, Goldbahng. 4.  
 Weinberg, Kfm. a. Ransbeck, Hall. Gäßchen 13.  
 Wille, Tuchfabr. a. Peitz, Hainstr. 11.  
 Wein, Pelzwbl. a. Lemberg, Ritterstr. 37.  
 Walbaum a. Werther, und  
 Weiße a. Herford, Kfste., gr. Fleischerg. 20.  
 Wegener, Kfm. a. Glauchau, Wintergartenstr. 5.  
 Weiß, Toilettenfabr. a. Breitenbrunn, und  
 Wächter, Neusilberfabr. a. Aue, Colonnadenstr. 17.  
 Windmüller, Kfste. a. Bedum, neue Str. 13.  
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 15.  
 Wildorf, Tuchfabr. a. Leisnig, Königspl. 1.  
 Wagner, Fabr. aus Eibau, Brühl 33.  
 Wittmund, Kfm. a. Gernrode, Hall. Gäßch. 12.  
 Wille a. Breslau, und  
 Winderheim a. Berlin, Kfste., S. de Pologne.  
 Wolfram, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.  
 Wolf, Kfm. a. Plauen, und  
 Werner, Fabr. a. Lützenau, goldnes Einhorn.  
 Weingartner a. Genthin, und  
 Weisenburg a. Breslau, Kfste., S. St. London.  
 Wanteig a. Großschönau,  
 Worteler a. Hörter, und  
 Wähler a. Fulda, Kfste., Hotel zum Palmbaum.  
 Weiß, Kfm. a. Capel, Hotel de Prusse.  
 Wagner, Uhrm. a. Ronneburg, w. Schwan.  
 Walther, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.  
 Witkowski a. Warschau, und  
 Wiedemann n. Frau a. Strehlen, Kfste., Hotel  
 zum Dresdner Bahnhof.  
 Wilde n. Frau, Kfm. a. Meissen, und  
 Wiede, Dr. a. Weimar, Hotel Stadt Dresden.  
 Wuffing, Posamentenfabr. a. Waldheim, und  
 Wagener, Kfm. a. Salzfurth, goldnes Sieb.  
 Wöbbeking a. Oberkirchen, und  
 Wiener a. Berlin, Stadt Rom.  
 Webb, Kfm. a. London, Hotel de Russie.  
 Weiße n. Sohn, Kürschner a. Mühlberg, Tiger.  
 Zahren, Schneidermeister aus Queßlinburg,  
 goldnes Sieb.  
 Zeinig, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.  
 Zimmer, Kfm. a. Schönlinde, Wolfs S. garni.  
 Zahn, Kfm. a. Hohenberg, Neumarkt 7.  
 Zeiß, Kfm. a. Gotha, Nicolai kirchhof. 7.  
 Zierfuß, Kfm. a. Sondershausen, Hotel zum  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Zimmermann, Kfm. a. Reichenbach, br. Roß.  
 Zipper, Fabr. a. Chemnitz, Reichstraße 6/7.  
 Zumach, Tuchfabr. a. Neudamm, Brühl 75.  
 Zeiler, Kfm. a. Forchheim, Theaterplatz 4.  
 Ziller, Kfm. a. Forchheim, Katharinenstr. 15.  
 Zentner, Kfm. a. Marzdorf, Postgebäude.  
 Zerbst, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischgr. 7.  
 Zimmermann n. Frau, Kfm. a. Gönitz, bl. Roß.  
 Zaebernick, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
 Zetsche n. Frau, Assessor a. Gera, Hotel Stadt  
 Dresden.

## Nachtrag.

\* \* Dresden, 28. September. Zweite Ständekammer.  
 Anwesend 79 Abgeordnete, der fehlende, Dr. Heine-Plagwitz hat  
 sich wegen Unwohlseins entschuldigt. Tagesordnung: Wahl von  
 vier Sr. Majest. dem König zur Bildung des Präsidiums vor-  
 zuschlagenden Abgeordneten.

An erster Stelle wird gewählt Bürgermeister Haberkorn  
 aus Zittau im ersten Wahlgang mit 41 Stimmen gegen 37 auf  
 Bürgermeister Streit aus Zwickau fallende Stimmen; an zweiter

Stelle Bürgermeister Streit aus Zwickau im ersten Wahlgang  
 mit 45 Stimmen gegen 30 auf Rittergutsbesitzer Dehmichen auf  
 Choren fallende Stimmen; an dritter Stelle Staatsanwalt  
 Petri aus Baugen im dritten Wahlgang mit 41 Stimmen  
 gegen 36 auf Hofrath Adermann aus Dresden fallende Stimmen;  
 an vierter Stelle Advocat Schreck aus Pirna im dritten Wahl-  
 gang mit 42 Stimmen gegen 36 auf Rittergutsbesitzer Gütther  
 aus Saalhausen fallende Stimmen.

Es sind sonach 1 Mitglied der conservativen und 3 Mitglieder  
 der liberalen Partei gewählt. Die Wahl Haberkorn's ist dem

Umstand zuzuschreiben, daß mehrere liberale Abgeordnete, wie sie auch bereits in der gestrigen Vorversammlung erklärten, wegen seiner „parlamentarischen Erfahrung und Unparteilichkeit“ für ihn stimmten. Morgen wird sich die Kammer constituiren, am Donnerstag findet voraussichtlich die feierliche Eröffnung statt.

Die Präliminar-Sitzung der ersten Ständekammer ist auf 12 Uhr Mittags anberaumt. Bekanntlich ist Freiherr von Friesen auf Röttha wieder von Sr. Majestät dem König zum Präsidenten ernannt. Als Vicepräsident gedenkt man, wie wir vernehmen, ebenfalls wieder den Oberbürgermeister Pfotenhauer aus Dresden in erster Reihe zu wählen.

\* Eisenach, 28. September. In der heute stattgefundenen General-Versammlung der Actionäre der Thüringischen Eisenbahngesellschaft, in welcher 981 Actionäre mit 7605 Actien und 1414 Stimmen angemeldet waren, ist nach Genehmigung des Geschäfts- und Rechenschaftsberichts bei Neuwahl dreier Ausschußmitglieder die Mehrzahl der Stimmen auf die Herren Banquier Stürte aus Erfurt, Finanzrath Dschmann aus Gotha, Präsident Egloffstein aus Eisenach gefallen; die nächstgroße Stimmzahl fiel auf Banquier Habermeyer aus Naumburg, Banquier Baumann aus Zeitz, Stadtrath Hädel und Dr. Heine aus Leipzig. Die nachträgliche Zulassung zur Einzahlung auf sogenannte junge Stamm-Actien ist genehmigt, die Restitution der Conventionalstrafen aber abgelehnt worden. — Eine Scene von leidenschaftlicher Heftigkeit wurde vor dem Schlusse der Versammlung noch hervorgerufen durch eine Reihe von Beschwerden, welche von verschiedenen Actionären ausgesprochen wurden. Diese Beschwerden bezogen sich hauptsächlich auf die unzumuthbare oder vielmehr rücksichtslose Art und Weise, mit welcher von Seiten des Directoriums die Züge zur Beförderung der Actionäre nach Eisenach und von dort zurück eingerichtet waren. Obwohl diese Klagen das lauteste Echo und den allgemeinsten Beifall im Schooße der Versammlung hervorriefen, verharrete das Directorium mit einer übel angebrachten Starrheit auf seinen Anordnungen und selbst der bescheidene Wunsch, die später aus Eisenach abgehenden Züge mit benutzen zu dürfen, fand keine Erörterung. Unter lauten Aeußerungen des entschiedensten Unwillens bestiegen die Actionäre die Wagen zur Rückfahrt.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 28. September. (Anfangs-Course.) Lombard. 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Franzosen 201; Dester. Creditactien 108<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 60er Loose 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Nationalanl. 55<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerik. 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italiener 52<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Galizische Eisenbahn-Actien 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berlin-Görlitzer do. 69; Sächs. Bank-Actien 116; Türk. Anl. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein-Nahab. —; Bad. Prämien-Anleihe 102; Rumäner —. — Stimmung: festest, ziemlich belebt.

Berlin, 28. Septbr., Nachm. 1 Uhr 26 Min. Dester. = Franz. Staatsbahn 209; Südbahn (Lombarden) 136; Desterreich. Creditactien 107<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amerikaner 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Italien. 5% Anl. 52<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; 1860r Loose 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galizier —; Böhm. Westbahn —; Reichend. = Pardubitz —.

Berlin, 28. Septbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 136<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Anh. 183<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Görl. 69; Berl.-Potsd.-Magd. 195; Berl.-Stett. 128<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bresl.-Schweid.-Freib. 112; Köln-Mind. 119; Cösel-Oderb. 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl-Ludw. 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Pöbau-Bitt. 59<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz-Ludwigsh. 137; Mecklenburger 75; Oberschl. Lit. A. 184; Dester. = Franzöf. Staatsbahn 208<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rheinische 114<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Reichend.-Pard. 65<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Südb. (Lomb.) 135<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Thür. 135<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Anleihe 5% 101; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 93<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. St.-Schuld-Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bayr. 4% Präm.-Anl. 102<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; N. Sächs. 5% Anl. 101; Dester. National-Anleihe —; do. Credit-Loose 87<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Loose v. 1860 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. v. 1864 62<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Silber-Anl. —; do. Bank-Noten 83<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 121<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Poln. Schatzobligationen 65<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. Bank-Noten 75<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Amerikaner 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 125; Genfer Credit-Actien 19<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Geraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 112<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Reiningen do. 112<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. Bank-Anth. 138; Dester. Credit-Actien 107<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Sächs. Bank-Actien 116; Weimar. Bank-Actien 85<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Italien. 5% Anleihe 52<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Russ. Boden-Credit 79<sup>5</sup>/<sub>8</sub>. — Wechsel. Amsterd. t. S. 142<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg t. S. 151<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. 2 M. 150<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.23<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 M. 81<sup>1</sup>/<sub>3</sub>; Wien 2 M. 82<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg t. S. 83<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Bremen 8 T. 111<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. Fest.

Frankfurt a. M., 28. Septbr. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berliner Wechsel 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Londoner Wechsel 119<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Pariser Wechsel 95<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wiener Wechsel 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 3% Verein. = St. = Anleihe pro 1882 87<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Desterreich. Credit-Actien 251<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 1860r Loose —; 1864r Loose 110; Dester. Nat.-Anl. 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 103;

Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 367<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bad. Präm.-Anleihe 102; Darmst. Bankactien 312; Lomb. 237<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Goldcoupons —. Tendenz: matt.

Hamburg, 28. September. (Schlußcourse.) Dester. Credit 107<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Staatsbahn 770; Lombarden 501; 60er Loose —; Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 82<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Disconto 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Cassen-anweisungen —; Wechsel auf London t. S. —; do. 3 M. —.

Wien, 28. Septbr. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 264. —; Lomb. Eisenb.-Actien 246. —; Loose von 1860 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Franco-Dester. Bank 104. —; Anglo-Dester. Bank 292. —; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.77; Galizier —; Pardubitzer —. Stimmung: sehr fest.

Wien, 28. Septbr. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheits. Staatsf. in Banknoten 58.90; do. in Silber 67.90; Nationalanlehen —; 1860r Loose 92. —; Bank-Actien 703. —; Credit-Actien 255.50; London 122.20; Silberagio 120.25; t. t. Münzducaten 5.83. — Börsen-Notirungen vom 27. Septbr. Metalliques à 5% —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 92. —; 1864r Loose 110. —; Bank-Actien 704. —; Credit-Act. 260.50; Creditloose 156.50; Böhm. Westb. 216. —; Galiz. Eisenb. 246.50; Lomb. Eisenb. 244.50; Nordbahn 204. —; Staats-Eisenb. 372. —; London 122. —; Paris 48.25; Napoleonsd'or 9.77.

Wien, 28. Septbr. (Schluß-Notirungen.) Staatsanlehen von 1860 92. —; do. von 1864 110.25; Bankactien 703. —; Actien der Credit-Anstalt 255.50; London 122.20; Silberagio 120.25; t. t. Münzducaten 5.83; Napoleonsd'or 9.78; Galizier 248. —; Staatsbahn 372. —; Lomb. 243. —; Ungar. Ostbahn —; Papier-Rente 58.90; Silber-Rente 67.90; Nordbahn —; Elisabethbahn —; Böhm. Westbahn —. Tendenz: matt.

London, 28. September. Mittags-Consols 93.

Paris, 28. Septbr. 3% Rente 71.22; Italienische Rente 53.10; Credit-mob.-Act. 215. —; Dester. St. = Eisenb. = Actien 776.25; Lomb. Eisenb. = Act. 512.50, matt; Amerik. 95; festest, belebt. Anfangs-course: 70.95; 71.25; 3% Lomb. Prior. 235.25; Ital. Tab.-Act. 628.75.

New-York, 27. Septbr., Abends. Schlußcourse. Gold-Agio 131<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 108; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 121<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amerik. Anl. pr. 1885 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1865r Bonds 118<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 10/40r Bonds 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Illinois 137<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Eriebahn 30<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Baumw. Middl. Upland 29; Petroleum raff. 32; Mais 1.06; Wehl (extra state) 5.95 bis 6.55. — Der Finanzminister ordnete an, wöchentlich und zwar bis zum 1. November 2 Millionen Dollars Gold zu verkaufen und 2 Millionen Bonds anzukaufen, alle zwei Wochen aber 1 Million laut der Tilgungsfondsacte anzukaufen.

Liverpool, 28. Septbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in stetiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 6375 Ballen. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: gefragt. Middling Upland 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Middling Orleans 12<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Middling Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egypt. 12<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Fair Dhollerah 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fair Broach 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fair Dmra 9<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Fair Madras 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Fair Bengal 8<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Smyrna 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fair Pernam 13. Für Speculation und Export 4000 Ballen verkauft.

Trautenaue, 27. September. Flachsgarnmarkt. (Schlußbericht.) Towgarne gefragt zu festen vorwöchentlichen Preisen. Bezahlt wurde: 14er mit 60 fl., 18er mit 52 fl., 20er mit 50 fl., Finegarne ruhiger, Spinner nachgiebiger, 40er wurden mit 39 fl. bezahlt, Umsatz gering, Stimmung flau.

Berliner Productenbörse, 28. Septbr. Weizen pr. d. M. 62 <sup>sp</sup> G.; pr. Frühl. 64 <sup>sp</sup> G.; pr. Herbst 62 <sup>sp</sup> G. R. 5000. — Roggen loco 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>sp</sup> G.; pr. d. M. 49<sup>3</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup> G.; pr. Sept.-Oct. 49<sup>3</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup> G.; pr. Oct.-Nov. 49 <sup>sp</sup> G.; pr. Nov.-December 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>sp</sup> G.; pr. Frühl. 47<sup>7</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup> G.; R. 7000, matt. — Spiritus loco 16<sup>3</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup> G.; pr. d. M. 16<sup>1</sup>/<sub>24</sub> <sup>sp</sup> G.; pr. Sept.-Octbr. 15<sup>11</sup>/<sub>12</sub> <sup>sp</sup> G.; pr. October = Novbr. 15<sup>3</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup> G.; pr. November = December 15<sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>sp</sup> G.; pr. Frühl. 15<sup>5</sup>/<sub>8</sub> <sup>sp</sup> G.; flau, R. 30000. — Rübel loco 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>sp</sup> G.; pr. d. M. 12<sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>sp</sup> G.; pr. Herbst 12<sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>sp</sup> G.; pr. Octbr. = Novbr. 12<sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>sp</sup> G.; Frühjahr 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>sp</sup> G. R. 200. — Hafer pr. September 28<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>sp</sup> G.

### Telegraphische Depesche.

Dresden, 28. Septbr. Die Eröffnung des Landtages erfolgt künftigen Donnerstag Mittag durch Se. Majestät den König im königlichen Schlosse.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.